Telegramm Abreffer "Coglaibemofrat Berlin"

Sountags-Ausgabe



40 Mark

Anzeigenpreis:

Die einspalitige Roupareilezeile foste 300 M. Restamezeile 1300 M. "Neine Anstigen" des jettgedrachte Wort 120 M. ("uldfing awei letteschruchte Worte), jedes weitere Wort 150 M., jedes weitere Wort 60 M., Worte über 15 Wuchfladen achten stür word Worte. Familien Angelgen für Abonnenten Zeile 80 M.

Angeigen für bie nachfte Rummer mitffen bis 41% Ubr nachmittogs im Sauptgefchaft, Berlin SW.68. Linben-

Zentralorgan der Vereinigten Sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Redaktion und Verlag: GW 63, Lindenftrafe 3 Wernipredier: Redattion: Tonboll 292-295

Countag, ben 31. Dezember 1922

Vorwärts-Verlag G.m.b.f., GW 68, Lindenfir. 3 Pofildedtonto: Berlin 375 36 - Bauttonto: Direftion ber Distonto-Gefellichaft, Depofitentaffe Lindenftrafe 3

Cuno / Bonar Law.

Mögliche und notwendige Berftandigung.

Schwerinduftrie und bie ihr nahestehenden Finanzinstitute nur Schritt für Schritt ihren ursprünglichen Widerstand aufgaben. Inwieweit die Regierung Cuno auf die reftlose Unterftugung der Industrie bei ihrem Angebot rechnen tann, ift bis zuleht noch ungetlärt geblieben. Es ist ihr indessen ge-lungen, manche Zusage zu erlangen, die noch vor einigen Tagen von den wenig opserfreudigen Industriemagnaten hartnadig verweigert murbe.

Aleber den Inhalt dieser Borschläge sind dieber noch recht widerspruchsvolle Mitteilungen verbreitet. Heute nachmittag soll der Reichstanzler in einer Rede auf einer Bersammlung der Hamburger Kaufmansschaft den Schleier etwas lüsten. Mit einiger Bestimmtheit läßt sich indessen schon jest über

diefe Borichlage folgendes angeben:

Das deutsche Angebot sieht eine endgültige Regelung bes Reparationsproblems por unter Berücksichtigung der begrenzten beutschen Leistungsfähigteit. Was den allgemeinen 3ahlungsmobus anbetrifft, fo greift ber beutiche Borichiag im all-gemeinen auf die bereits in Bondon unterbreiteten Borichlage gurud, h. es wird die Musgabe einer außeren und einer inneren Muleibe vorgefchlogen. Die aufere Unleihe foll insgefamt für die Reparationszahlungen verwendet werden. Garantie für fie übernehmen Reicheregierung und Reichsbant. Die innere Unleibe foll mur gum Teil, im erften Sobre nur gur Salfte, ben Reparationszahlungen bienen, gum anderen Teil foll fle gur Sanierung bes beutiden Bubgets herongezogen werben. Gine bestimmte Barantieleiftung feitens ber Induftrie ift, wie ims verfichert wird, in biefen Borfchlagen einstweilen nicht enthalten.

Es ift um fo ichwerer, in biefem Stadium ber Dinge gu dem deutschen Angebot Stellung zu nehmen, als diese einerseits noch nicht offiziell vorliegt und als es andererseits der Bariser Konserenz zunächst nicht schriftlich, sondern münd. I ich durch den Staatssesretär a. D. Bergmann unter-breitet werden soll. Aus diesem legteren Berhandlungsmodus wollen wir ichliehen, daß die Regierung fich beffen bewußt ift, daß fie fich mit ihren Borichlägen nicht endgültig festlegen barf. Es tann fich babei für fie nur um eine Berhanblungs. grund lage bandeln, ebenso wie die acht Punkte Bonar Laws eine solche Grundlage bilden. Freilich herrscht noch immer zwischen beiden Grundlagen ein nicht unbeträchtlicher Gegen sa g. Die Reichsregierung hat heute wissen lassen, wie wir bereits in unserer Sonnabend-Abendausgabe berichteten, daß sie die von Bonar Law vorgeschlagene Reparationstumme von 50 Milliarden Goldmart als die deutsche Leistungssähigkeit überschreitend ansehe. Nun wird durch das angefähigkeit überschreitend ansehe. Nun wird burch bas angeregie Rudbistontierungsinftem ber Gegenwartsmert biefer Summe auf 30 Milliarden reduziert und damit entspricht der

wertes erscheint der Gegensat zwischen den neuen deutschen Borschlägen und dem englischen Plan nicht als unübersbrücker. Freisich dürften die gleichen Kreise, die schon seit Wochen der Regierung Euno Widerstand geseistet und die nur Rukland und die Memelfrage. mit bem größten Widerwillen ichlieglich ihre Mitwirfung gugesagt haben, bazu neigen, diesen Unterschied zu übertreiben und ben Bonar Lawichen Blon als "unannehmbar" hinzu-

ftellen.

Demgegenüber möchten wir in aller Offenheit den Stand-punkt wiederholen, den wir schon am Sonnabendmorgen deutlich zum Ausdruck gebracht haben und gegen den sich übrigens nicht eine einzige Stimme in der Rechtspresse erhoben hat: wir erbliden in den acht Puntten Bonar Laws eine Grundlage, auf der eine Berftandigung erreicht werden fann.

Wir fonnen es gur not begreifen, menn die Regierung Cuno, die nun felbit nach wochenlangen internen Berhandlungen einen Borschlag ausgearbeitet hat, sich nicht dazu entschließen kann, sich offiziell in diesem Sinne über die acht Bunkte Bonar Laws zu äußern. Einmal sind die inneren Widerstände dagegen noch zu groß, die für das eigen eine Angebot nur ichmer gebrochen werden fonnten. Mugerbem ift der englische Reparationsplan noch nicht offizien, sondern nur aus den Mitteilungen der englischen Breffe befannt, und man tann baber auf beutscher Seite schwerlich in amtlicher Form zu ihm Stellung nehmen. Schlieflich besteht auch die Befahr, daß eine folche Stellungnahme Boincare veranlaffen tonnte, fofort mehr zu verlangen, als die acht Buntte porfeben.

Unter voller Berudfichtigung Diefer materiellen 3mangslage und biefer tattifchen Besichtspuntte muffen wir jedoch ertiaren, daß es nunmehr bie gebieterifche Bflicht ber Reichsregierung ift, gu Berbandlungen gu ge entgegen ihren Intereffen getroffen werden tonnit, anertennen langen. Die Möglichteit einer Berftanbigung ift ge- werben.

Die deutschen Borschläge sind im Lause des geben, sobald Frankreich auf den englischen Reparationsplan gestrigen Tages endgültig seitgelegt worden, nachdem sie noch eingeht. Wir erwarten, daß die Reichsregierung ihren Untersin den letzten Stunden einige nicht unerhebliche Abänderunt händler Vergmann in diesem Sinne instruieren wird und daß gen ersuhren, die wohl darauf zurückzusühren sind, daß die sie ihm sedensalls genügend Spielraum läßt, um zu diesem handler Bergmann in diefem Sinne instruieren wird und bag fie ihm jedenfalls genügend Spielraum läßt, um zu diesem

Biele zu gelangen.

Benn die Bariser Konserenz scheltert, so muß die Schuld daran unzweideutig auf seiten Poincarés liegen. Die letzten Meldungen, insbesondere die Telegramme der Pariser Berichterstattung der großen englischen Blätter lassen allerdings besürchten, daß Poincaré den Plänen Bonar Laws scharft ablehnend gegenüberstehen wird. Im französischen Auswärtigen Amt beschüftigt man sich noch immer viel mehr mit Pfändern und Sanktionen als mit der Möglichteit einer Verständigung, wie sie England erstrebt. Es sinden einer Berftanbigung, wie fie England erftrebt. Es finden bort weiter Sigungen ftatt, in benen man alle Ginzelheiten ber wirlichaftlichen und militarifchen Dagnahmen bespricht, die gegen Deutschland ergriffen werden follen. Benn Frantreich tatfächlich auf der kommenden Konferenz mit folchen Absichten ernst machen sollte, dann ist ein Scheitern der Ber-handlungen taum zu vermeiden. Dann aber würde bei einer einigermaßen verständigen und geschickten Haltung des deutschen Unterhändlers die Reparationsstrage in Zukunst nicht mehr ein Konssist zwischen Deutschland und der Entente, sonbern zwischen Franfreich und bem Rest ber ebe-maligen Entente fein.

Salls Paris Scheitert, greift Amerika ein.

New Bort, 30. Dezember. (Junffpruch.) In Washington wurde im Weißen haufe offigleif bekanntgemacht, daß die Vereinigten Staaten, falls die bevorstehende Konserenz der allierten Premierminifler in Baris nicht ju einer Einigung tommen follie, die Colung ber Reparationsfrage durch eine unintereffierte Gruppe heroorragender Bolfswirticaftler und Jinangiers England, Franfreich, Italien, Belgien und Deutschland por-

New Bort, 30. Dezember. (BIB.) Lus Washington wird berichtet, im Beigen Saufe merbe erflatt, ein Schreiben Sarbings an ben Senator Lodge und die Rebe bes Stantsfefreigrs Sughes in Rewhaven brachten flar jum Musbrud, wie die Regierung bie Silfe auffosse, bie bie Bereinigten Stuaten Europa bringen fannten. Die Regierung sel ber Ansicht, bag, wenn bie anderen Mittel, die Reparationsfrage zu regeln, fehlichlagen follten, eine Rommiffion von mirtschlichen und finanziellen Sachverständigen bas Problem ftudieren müßte. Die Bereinigten Staalen erwartelen eine Einladung in diesem Sinne, und sie seintadung angesommen, sie anzunehmen. Sobald die Einsadung angesommen sei, werde die amerikanische Regierung die Sachverständigen bestimmen, die sie perreten solle. Es werde hinzugefügt, daß bie Regierung des Sachverständigen von Bereinigten Staat Die Beratungen ber Sadgoerstandigen nicht in ben Bereinigten Stanten ftatifinden follen, ba bie Schulbenfrage nicht gu englische Blan sowohl in seiner Hohe wie auch bezüglich bes gleicher Zeit behandelt werden burfe. Diese Konsereng werde Zahlungsmodus dem Angebot der Regierung Fehrenbach- nur dann einen wirflich nüglichen Zwed haben, wenn sie aus Sachnur bann einen wirklich niglichen Zwed haben, wenn sie aus Sach bigern verwandelt werden tann. Diese Umwandlung, die verständigen zusammengesetzt fei, die die Regierung selbst ernennen ohne raditale Herabsehung der Schuldensumme nicht möglich Simons vom Marz 1921.
Unter besonderer Berudssichtigung bieses Gegenwarts- wird. Die Bereinigten Staaten würden übrigens feinen Borschlag

Rufland und die Memelfrage.

Mostau, 29. Dezember. (WTB.) Der stellvertretende Bolfs-tommisser für auswärtige Angelegenheiten Litwinoff hat am 22. d. M. im Ramen der russischen Regierung an Lord Curzon, Boincore und Muffolint eine Rote gerichtet, in der es beißt:

Wie die ruffische Regierung erfahrt, beabsichtigt die Botichafterfonfereng in Baris fich bemnachft mit ber endgültigen Rege. lung ber Frage bes Demel. Gebiets zu beschäftigen. Das Schidfal biefes Bebiets, bas in wirtichaftlicher Begiehung eng mit ben Comjetrepubliten Rugland und Beigrugland vertnüpft ift, ftellt für bas Birtichafteleben biefer letteren ein Intereffe von bochfter Tragweite bar. Daber muß jebe Regelung ber Frage des Memel-Bebiets ohne die unmittelbare Teil. nahme ber Comjetrepubliten Ruffand und Beifruffand, bie eine mobliberlegte Fernhaltung biefer Stoaten pon biefer Regelung der mit ihren Staatsintereffen unlöslich verbundenen Fragen bedeuten murbe, als Berlehung ber unbestreitbaren Rechte biefer Republifen angefeben merben,

Infolgebeffen nehmen die Regierungen von Rugland und Beißrufland bas Recht in Uniprud, Die Bulaffung ihrer Bertreter gu ben Beratungen und Enticheibungen über bas Schicial Memels gu verlangen. Gleichzeitig fieht fich bie Regierung Sowjetruflands fowohl in ihrem namen als auch mit Ermächtigung ber Regierung ber sozialistischen Sowjetrepublit Weißruftland zu ber Erklärung verpflichtet, bag bie genannten Stanten teine Bofung ber Frage fiber bas Schidfal bes Memel-Bebiets, die ohne ihre Teilnahme und

Zum neuen Jahr.

Bon Friedrich Ctampfer.

Die Reujahrsgloden, die morgen jum fünftenmal feit dem Ende bes Beltfriege flingen werden, bringen uns noch immer nicht echten Friedensklang. Das neue Jahr beginnt mit ber Ronfereng von Paris, und die Frage, ob es auf ihr gelingen wird, für die Aufraumung des vom Arieg hinter-laffenen wirtichaftlichen Trummerfeldes Entscheidendes 3u leiften, beherricht sofehr die Gemüter, daß zu ruhiger Rud-ichau auf Bergangenes die Sammlung fehlt. Deutschland tampft noch immer um feine Erifteng, aber an die Stelle des blutigen Welttrieges, ben bas Kaiserreich führte, ist ber geistige und moralische Kampf getreten, ben die Republit führt um die Wiedergewinnung verlorener Sympathien, um die Untnupfung neuer Freundichaften, um bie herstellung eines Beltregimes, das den Gejegen ber wirtschaft-lichen Bernunft folgt und dem Teutschen Bolt in gleichem

Mage wie allen anderen gerecht wird. In diesem Kampf ist die Sozialdemofratische Bariei, früher in ihren beiben getrennten Teilen, feit Rurnberg vereint, rudhaltlos für bas gleiche Recht bes deutschen Boltes eingetreten, und die Erfolge, die an dleser getstigen Front erzielt wurden, sind sollter als jene, von denen ums einst die Heeresberichte melbeten, mährend gleichzeitig geschlagene deutsche Heerschiere in geheimen Tagebüchern über Riederlagen sichnten. In Amerika, in England, in Italien, in den neutralen Ländern haben wir Bundesgenossen gemannen mir baben sie aber auch der deutsche gemannen der deutsche deutsche gemannen der deutsche gemannen der deutsche deut wonnen, wir haben sie aber auch bort gewonnen, wo es am meisten barauf ankommt und wo wir auf Erfolge am stolzesten sein blirfen: in Frankreich. Der Gebanke einer seine dürsen: in Frankreich. Der Gedante einer deutscheiner in Frankreich. Der Gedante einer deutscheinen zoglischen Berständigung, beren Berwirklichung für beide Teile und für ganz Europa einen unermeßlichen Gewinn bedeuten würde, ist nicht tot. Er wird getragen von der Arbeiterschaft würde, und er hat über ihre Besile hiere und Arbeiterschaft

ihre Kreise hinaus neue Anhänger gewonnen

Um fo notwendiger ift es, offen auszulprechen, daß feine Gegner einen Streich gegen ihn planen, der totlich fein tann und nach ihrem Billen totlich fein foll. Gie planen, gegen ben Billen bes frangösischen Bolles, ber mit bem des nationalen Blods tängft nicht mehr identisch ist, vollendete Tat-jachen zu schaffen, die zwischen den beiden Bölkern unüber-brückbare Klüste öffnen und die Feindschaft zwischen ihnen verewigen sollen. Würde die deutsche Republit von ihrer westlichen Rachbarin nach sovielen Enttäuschungen auch noch die erleben, daß ihr Gelbsibestimmungsrecht und die Sicherbeit ihres territoritalen Bestandes von dort aus neue schwere Bedrohungen erfahren würden, so könnte tein noch so friedenswilliger Sozialift für die Entwidlung des deutschen Boltsgeistes in kommenden Jahren und Jahrzehnten ausreichende Garantien übernehmen wollen. Es ift vielleicht die Zufunft des heranwachsenden Geschlechts in beiden Ländern, über bie jest in Frantreich entschieben wird.

Much die Parifer Konfereng mird fich por bas Grundproblem gestellt seben, wie das Schuldverhaltnis, in bas Deutschland durch den Kriegsausgang zu auswärtigen Staaten geraten ift, in ein Berhältnis zu Brivatgläuift, fann allein in Deutschland den lebendigen eigenen Antrieb zur Begleichung seiner Berbindlichfeiten wiederherstellen. Man fann Zahlungen, die fich auf Jahrzehnte erstreden sollen, nicht unter bem ftandigen Drud ber Gewalt erzwingen, man tann sie nur erzielen, wenn basur bas natürliche Bedurfnis jebes Staates eingespannt wird, seinen Kredit wiederherzustellen und wirtschaftlich wieder boch zu tommen. Solange das nicht allgemein erfannt und anerkannt ift, wird die Welt einen Ausweg aus dem Taumelgarten der Reparationsfrage nicht finden.

Der Sturg ber Mart, ber burch Spetulationsintere effen und die Freude gewisser Birtichaftstreife an ihm begiinftigt worden, burch die völlig unfichere Schuldnerlage Deutschlands aber verursacht ist, hat nicht nur Deutschland zahlungs-unsähig gemacht, sondern über die Massen des deutschen Bolfes unsägliches Elend gebracht. Der deutsche Arbeiter ist heute der schlechtest bezahlte der Belt — und so richtig es ift. daß der Befig, der oft mubelofe Geminne noch lange nicht in dem Mage belaftet ift, wie er es verbient, fo ift es boch nicht weniger richtig, daß aus einem Staat, dessen Boltsmassen verelenden, keine Macht der Erde große dauernde Leistungen
herauspressen kann. Der Bertrag von Bersailses enthält
neben allen Unmöglichkeiten und Ungerechtigkeiten doch auch
nicht ganz wertlose Bestimmungen, in denen den Arbeitern das Recht auf menschenwürdige Behandlung und Entschnung zugesprochen wird. Der bekannte Ausspruch Births "Erft Brot, dann Reparation en !" liegt ganz in der Rich-tung dieser Bestimmungen, er entspricht vollständig dem Beilt, ber aus dem viel zu wenig beachteten dreigehnten Teil des Bertrages spricht.

Ebenfo fehr aber widerfpricht es diefem Geift, wenn die linternehmer ben Berfuch machen, durch Befeitigung bes Motftundentages die Reparationslaften einseitig ben

gu erkennen beginnt, bag die Leistungsgrenze ber beuischen Arbeiterlagast bereits überschritten ist, ist es ein seltsam "nationales" Beginnen, in Deutschland ben entgegengesetten Stand. punft zu vertreten und ben deutschen Arbeitern eine ungeheure Last von unbezahlter Mehrarbeit zuzumuten. Die Arbeits-traft eines Bolles ift |. 'n höchstes unersessliches Gut, die deutsche Arbeitstraft ift burch bie wirischaftlichen Radywirtungen bes Arleges an der Burgel bedroht, fie miederherzustellen, nicht aber verschärften Raubbau an ihr zu treiben, ift mahrhaft nationale Aufgabe

Bedenft man die Schwere der sozialen Erschifterungen, denen unfer Bolksleben im letzten Jahre wie auch in den vorvergangenen seit Ariegsende ausgeseht war, so darf man es als eine ftarte Leiftung buchen, bag bie Deutsche Republit troh aliedem eine bedeutende innere Festigung ersahren hat. Die Kraft, mit der sie Alle Belastungsproben bestand — Belastungsproben, wie sie kaum jemals ein Staat ersahren hat — spricht für die Stärke der bestehenden Staatssoom. Zu ihrer Berteidigung hatten sich die deutschen Archeiter erhoben, als den Außenminister der Republik. Dat hen au, die tödlichen Kugeln monarchissischer Mordverstängiger traien — und sie bleiben auf der Waard. In ichre ichworer trafen - und fie bleiben auf ber Bacht. In jahrzehnielanger Alrbeit hat die Sozialdemokratie in den breiten Massen den Grund gelegt, auf dem die Re-tublik sicher ruhen kann, sie hat damit die Boraussehungen für die staatiiche Existenz des neuen Deutschland geschaffen.

Go wenig wir die verfalfungerechtliche Gleichberechtigung ber anderen Barteien bestreiten und fo gerne mir ihre Mitarbeit pur Festigung der neuen Staatssorm annehmen, so ist doch die nicht mit solchen Mitteln führen will, daß zum Schluß nichts Sozialdemotratie mehr als nur eine Partei der Deutschen Republit. Sie hat ein Recht, sich als die eigentliche Partei der Republit zu fühlen und zu sühren. Darum: so sehr es eine Anomasie war, wenn in den lezien Tagen der Monarchie Sozialdemotraten als Mitglieder

ber Regierung in Erscheinung traten, so sehr wirft es umge-tehrt in ber Republit als eine Anomalie, wenn die Sozialdemocratie von der Teilnahme an Macht und Berentwortung ausgeschloffen ist. Diefer Zustand ift frelich noch nicht eingetreten, er ift einstweilen so gut wie unvorstellbar. Denn wenn auch die Sozialbemokratie im Laufe dieses Jahres aus der R e i ch sregierung ausgeschieben ift, so bleibt fie boch in ben Staats regierungen fast aller Länder vertreten - wobei Sapern eine wenig rühmliche und wenig porbilbliche Ausnahme barftellt. In gablreichen Gemeinden und Berwaltungsftellen haben Sozialbemokraten die maßgebende und führende Stellung. Es wird kaum einen Barteigenossen geben, der die freiwillige Rücktehr in die Zustände des Kaiserreichs wünschen wird, unter denen ein Sozialdemokrat nicht einmal Nachtwadter fein burfte. Eine folde Stellung ber Sozialbemotratie tismus mar - in der Republit direft miberfinnig.

Bon diesem Standpuntt aus betrachtet, erscheint das Ausscheiden der Sozialdem akratie aus der Reichsregierung nicht als eine grundse. liche Wendung unserer Bolitik, sondern als Berkust einer taktischen Position. Diese taktische Position wurde für die Sozialdemokratie unhaltbar, well die Berbindung der bisherigen bürgeranen Koalitionsparteien mit der Bolf sparte i die deutliche Absicht verriet, den sozialdemokratischen Einsluß zurückzubrängen, und weit wielleicht auch in den Massen der Partei nicht jene Kaltbiütigseit vorhanden war, die den Kührern gestattet hätte, die hürgerliche Taktik anders als mit einem Kickzug in die Oppositionsstellung zu beantworten. Die Möglichkeit, daß die Sozialdemokratie auch in einer Regierung, in der Bolksparteiler mitsten eine der Arheiterichass wertwolke Tätigkeit eine teller mitfigen, eine ber Arbeiterschaft wertvolle Tätigleit entfallen tann, läßt fich nach ben preufischen Erfahrungen nicht bestreiten. Muf ber anberen Seite hatte bas Drangen der bürgerlichen Koalitionsparteien und das Ueberwiegen des ichwerndustriellen Einflusses in ber Boltspartet in ben legten Tagen ber Wirth-Regierung bie Lage fo gestaftet, bag

1923.

Eins fordern wir von dir, bu neues Jahr: Erlöfung aus der Qual, in der wir leben, -Ein Jiel, sei es auch noch so fern, dem klar Wir durch die Rot der Zeit entgegenstreben! Mag Kamps auch klier'n, mag uns umsanern Hose, — Rur nicht dies ewig Eraue-Ungewisse, Das uns umpeinigt ohne Unterlaß! Genng der Joiter und der Finfierniffe!

Wir sind gewohnt an Sorge und an Leid, Und haben doch das Haupt stets hoch getragen. Kampf hat die harten Hände uns geweiht, Die jeden Jeind noch in die Flucht geschlagen. Rur nicht das eine, daß der Boden schwankt, In dem wir wurzeln! Sicher woll'n wir stehen, Daß unser Juß nicht strauchest und nicht wantt, Wenn wild und braufend Stürme uns umweben!

Rur Ungewisses nicht! Rur überschau'n Das heuf und Morgen - mag auch Unbeil ichreiten! Mut fehlt uns nicht! Bir wollen je bem Grau'n Der unbarmherz'gen Zeif entgegenreiten! Hart geht auf hart: wohlan, wir halten Stand, Rur fe sten Boden branchen uns're Jüße! Willsommen, neues Jahr! Reich uns die hand, Dag dich das alte, role Banner gruge! Cubmig Ceffen.

Mein Notgeld.

Bon Tobias Bemberlein. Berehrter Befer bes "Bermaris"!

Biffen Sie, wow ein Schrifteller lit? Sagen Sie ruhig nein. Und seien Sie froh, baß Sie es nicht wiffen. Roch froher, daß Sie keiner find. Wenn meine Zeit für neue Seelenwanderung gekommen ift und ber pp. liebe Gott lagt mir bie Bahl amifchen

einer Blattfaus und ber nochmaligen Laufbahn eines Schriftftellers, werbe ich mit Wolluft barauf eingehen, grune Mhornblatter gu freffen (gu freffent) und mobiriechenben Saft ftatt Artifet zu schwitzen. Da ich bas Thema nun einmat angeschnitten babe (ich würde bei allen Teufeln lieber einen Bierpfünder an-Burft zu haden. Ein Ropf, ber nicht weiß, wie er mit bem guge- besteht bie Befahr

Arbeitern aufzuburben. In bem Mugenblid, in bem die Belt | fann aber nichts an der Tatfache andern, daß die Partet der politin eingestellt bleibt, und bag es ihr Beftreben bleibt, die Republit fortidreitend mit fogialiftifden Einfluffen bis du deren völligem leberwiegen gu burchbringen. Die Republit, die von blaffen Bernunftrepublitanern geleitet wird, bleibt ebenso ein Widerspruch in fich felbft, wie die anethotische "Republit mit dem Großherzog an der

Dieje grundfähliche Saltung ber Sozialbemofratie Republit erfordert freilich auch eine realpolitifche Cin. itellung der breiten Arbeitermaffen, die begreis jen muffen, und bie in ihrer großen Dehrheit auch wirflich begreifen, daß lette Biele einer wirllichen "Beltrevolution" das heißt einer Umwälzung ber wirtichaftlicen Fundamente nicht im handumbreben zu erreichen find. Auf diesem Gebiet fprechen die ruffijden Erfahrungen eine Sprache, bie nur allgu verftandlich ift.

Diese ruffischen Erfahrungen fehren vor allem, bah Rlaffentampfe nicht in einer Schlacht entschieden merben tonnen. Die bolichemistischen Machthaber haben ben anerfennenswerten Mut gehabt, sogar von notwendigen Rud. 3 üg en zu sprechen, die freilich so beutlich erkennbar waren, daß ihr Berichweigen wenig Ginn gehabt hatte. Sie haben durch die Tat bemiesen, daß man fich mit bem Gegner Rapitalismus, wenn man ihn nicht mit einem Male ichlagen tann, einstweisen auch bis zu einem gemiffen Grade pertragen muß. Um fo widerspruchsvoller erscheint da die Rritif der beutschen Unhänger Mostaus an ber Bolitit ber Cogial. bemofratie, meil fie ben Rampf gegen einen machtigen Begner anderes übrig bleibt als - wie in Rugland - Die Unter-

Die fortichreitende Ertenninis ber Arbeitermaffen, daß Die fogialbemofratische Bolitit in Deutschland andere Methoden fordert als die in Rufland vom Kommunismus angewendeten, hat uns das erfreulichste Ereignis des vergangenen Jahres gebracht, die Biebervereinigung ber Sogial. demotratie. Damit ift auch die Biedervereinigung ber fozialiftischen Internationale in nahe Aussicht gestellt. Der Westfriedenkongres im Haag hat für sie den würdigen Austatt geliefert, und er hat zugleich die sozialistischen Bar-teien in engster Berbindung mit den Gewertschaften gezeigt.

Die Bufammenfaffung ber geeinten Sogialbemofratie mit den Gewertichaften zu einem aftionsfähigen, in fluger Arbeitsteilung wirkenden Ganzen ist angesichts der bedrohlichen politischen und wirtischaftlichen Lage eine Leben Boltes — das Wort in weitestem Sinne verstanden. Daß was bes normen Sehr die Masse verschaden. Daß uns bas vergangene Sahr diefem Biel naher gebracht bat, ift sein bester Ertrag; es gang zu erreichen wird eine der wichtigsten Aufgaben im neuen Jahre sein.

"Die Zukunst", sagt Bictor Hugo, "hat verschiedene Mamen. Für die Schwachen heißt sie das Unmögliche. Für die Aengstlichen das Unbekannte. Für die Denker und Kühnen — das Ideal." — Es bleibt das Menschleits-verdienst der sozialistischen Bewegung, daß sie breiten, im Duntel lebenben Daffen ein leuchtenbes Biel gegeben hat, nach bem fie mit allen Kraften des Beiftes und des Bergens hinstreben. Dieses Biel vereint fie, macht fie, bie Schwachen, ftart, es gibt ihnen bie Kraft, bas Schwere, bas ihnen auch im neuen Jahr nicht erspart bleiben wird, zu über-

Die Spalfung bei den Deutschnationalen. Bie die "Korre-fpundenz ber Deutschnationalen Boldspartei" mittellt, ist die Mitgliedschaft ber herren v. Graefe, henning und Wulle bei ber Deutschnotionalen Bolfspartet burch ihren Ueberfritt zur neu-gegrundeten Deutschooftlichen Freiheitspartet erloschen.

Wegen der Juweisung ber schlesischen Ortichaft haatsch an die Der lebergang der Sozialdemokratie in die Opposition Gründe für diese Enischeidung bittet.

> hörigen Darm fertig werden foll. Eine tomische Figur por bem Baderlaben, ein Lobenhüfer ber mobernen Ruttur, ein Unifum, bas amifchen Klimmzügen am Seherpult und am Speifeschrante abmechielt. Alles in allem ein biologisches Rattel. "Bas find Sie?" frogt ber Beamte auf bem Melbebureau. "Schrififteller . . . "

"Im - ich meine, wovon Gie leben?" Das weiß ich auch nicht.

Aber ichliehlich bat man boch feinen Woffertopf nicht für ben alten Frigen, fonbern man bentt bamit.

Man benft an die soziale Frage, besonders an die eigene. "Ich bin pleite, du bist pleite, er ist pleite . . . Er — das ist der Staat. Der arme Staat. Diesem von Gott verlassenen Wesen geht es ähnlich wie dem Zeilenstemmer, auch er tann teinen Staat mehr madjen. Much er ift im Drud, läft allerhand Papierden machen, rote, griine, braune, bunte, auch er hat Phantafie; benn er nennt diefe Bapierchen Gelb - und es wird ihm geglaubt!

Bie mare es, menn . . Pemberfein ging an die Arbeit. Rahm fich ein Mufter am Kollegen Staat und begann ein Papierchen nach hochwohllöblichem Rurs hat, als biefes einfachen Mannes aus bem Bolle? Mufter gu entwerfen. Das fah fo aus:

Pemberlein = Bank Fünfhundert Ma

in gefestichem Metallgelbe erhalt, wenn er Schwein hat, ber Inhaber diefes von Cobias Pemberlein gurud



Berlin, 1. Januar 1923 Saupttaffenverwaltung

Erich Kase Max Klante Tobias Pemberlein

3d bin nicht eingebilbet, aber ich frage ben Lefer auf Ehre und Gemiffen: riecht mein Scheinden nicht plerhundert Meter gegen ben Wind nach Reichsbruderei? habe ich ben Dreh nicht fabelhaft heraus? Unter uns: Davon habe ich dreihundert Stud liegen. Mue echt! Blog mit dem Wafferzeichen hapert es. Das muß man

Beder als neuefter "Erfüller".

Gine Renjahrenberraichung.

Der Deutschwolksparteiler Dr. Beder (Seffen), ber im bürgerlichen Kabinett Cuno als Reichswirtschaftsminister fungiert, mar als Abgeordneter einer ber lautesten Rampen gegen die "Erfüllungspolitit". Man weiß, mit melder hartnäckigkeit dieser Industrievertreter es zu verhindern strebte. daß dem Reich durch das Gesetz über die Zwangsanleihe die notwendigen Mittel zur Balangierung des Stals zugeführt wurden. Man weiß, wie er fich öffentlich rühmte, die Deutschmonarchiften dauernd über die interfrattionellen Berhand. lungen auf dem laufenden erhalten zu haben. Kurz, er war ein Berg und eine Seele mit den Bergt und Genoffen, Die ber "Erfüllungspolitit" des Rabinetts Wirth den Rampf auf Tod

"Erstitlungspolitit" des Kabinetis Wirth den Kainpf auf Lod und Leben angesagt hatten.
Dieser seider (Hessen) hält es sett, da er in der Regierung sitzt und die Berantwortung mitträgt, doch sür ge-raten, dei der Enente um gut Wetter zu bitten. In der postsparteilichen "Zeit" verössentlicht er einen an sich belang-losen Reujahrsartisel, in dem zum Schluß solgende bemerkens-worten Siede ins Nusse besteht.

werten Gage ins Muge fallen:

. . Bir wollen und mir muffen uns mit ben anderen fitlegogegnern barüber verftanbigen, wie wir bie Caften bes Arieges auch ihnen tragen belfen, und gerade die jetige Regierung hat ihren dahingehenden Billen oft und flar genug ausgesprochen. Zeige man nun boch endlich auch auf ber anberen Goite einmal, bag man bort nicht aus Rachzier und aus imperialistischem Berlangen nach Losreifung beutschen Staatsgebiets und Zerreifung ber Reichseinbeit ftrebt, fonbern bag man ernftlich gewillt ift, fich mit uns über Reparationsleiffungen im Rahmen wirflicher beutscher Leiftungsfchigfeit im Bege ernfter Berhandlungen von Mann zu Mann auseinanderzuseisen. Wir find bereit zu solchen Berhandlungen und haben alle Borbereitungen dazu getroffen. Un unserem guten Willen wird es nicht sehlen, . . . Wir wollen und wir werden bei solden Berhandlungen bis an die äußerste Grenze unserer Leistungs-fähigkeit geben. Das sind mir schon unseren bedrängten und be-drohten Brildern im Rheinland schuldig.

So erfreulich an sich die erwachende Erfenninis ist, bass es mit dem Auf-den-Tisch-Schlagen allein nicht getan ist, bas man vielmehr als Besiegter nach einem ungeheuren Kriege ungeheure Laften tragen muß, fo zwingt doch diese Betehrung bes herrn Beder geradezu die Erinnerung an ben Dr. Faust auf: Bie anders wirkt dies Zeichen auf mich ein . .! Gerade der Dr. Becker (Hessen) war doch wohl der häusigste Redner der Bostspartei, wenn der Reichstag über die Er-füllungspolitif verhandelte. Und gerade Dr. Becker (Hessen) muß nun bei der Entente bitten, daß man ihn und Sie Regierung Cuno doch als gleichberechtigten Bartner anerkenne. Wir wiinichen ben Barifer Berhandlungen im Intereffe des beutschen Bolfes einen vollen Erfolg, wenn wir auch nicht Optimisten genug sind, ihn jest schon in greifbarer Nähe zu sehen. Nur weiß man nicht, ob Herr Dr. Beder nach diesem seinem Bekenntnis zur Erfüllungspolitik noch das Bertrauen seiner beutschnationalen Freunde genießen wird, die doch von "Erfüllung" in feiner Geftalt etwas miffen wollen.

Die nichtstaatlichen Zeiertage.

Amilich wird gemeldet: In der Frage ber Beligions-übung an den staatlich nicht anerkannten tirchlichen Feiertagen, die namentech im Anschluß an den Erlaß des fächfichen Kultusministers vom 12. August 1922 zum Gegenstand vielfacher Erärterungen und zweier Interpellationen im Reichstage gemacht worden ift, hat ber Reichsminifter bes Innern mit ben Unterrichisminiftern von Sadgen, Thuringen und Braunschweig Berhandlungen mit dem Ziel aufgenommen, eine die Hoheitsintereffen ber beteiligten Lanber mahrenbe und bie Religionsubung gemahrleiftende Berwoltungspragis in den genannten Sandern gu erreichen. Rach bem bisherigen Berlauf der Verhandlungen ift bu erwarten, bag biefe gu einem befriedigenben Ergebnis führen merden.

baß ber Dollar entwertet und die Borfe meschugge wird,

bie Bolen gleich feche Brafibenten auf einmal erfchiegen, Snift an Guatemala ben Rrieg erflart,

4. Rarlshorft aus bem Berliner Fernsprechteifnehmerverzeichnis

ausscheibet, 5. um. -

besonders das lettere. Schliefilch ift man doch ein verantwortlicher Menfch und will feine Ratoftrophe. Darum beschloß ich, meine Scheine auf chemifch taliem Wege ins Bublitum fidern gu laffen. 3d weidete mid gehörig an meinen Schuben, beschlief fie und bochte bann, heftig erbleichend: wie, wenn nun die Rationalotonomie doof ift und läßt mein Geld nicht austommen?

Machte also einen Berfuch. Ging auf ben Potsbamer Plat, naherte mich einem ber bort in Betrieb befindlichen Bettler und gab ihm, ftrahlend por Gelbftverftanblichteit, einen meiner Funf-

12

69

Er nahm ihn! Er nahm ihn!! Er nahm ihn!!! sedart es noch eines Beweifes, das mein

Dber boch. Meinen Gie, lieber Lefer? Sicherer mare eigentlich ficherer .

3ch (mir einen gehörigen Rud gebend): "Sochverehrter Gere Reichsprafibent! Wollen Sie bitte bie Bute haben, gu verfügen, daß mein prima Rotgeld ben Schmelg öffentlicher Rauftraft erlange, befonders swifden Bahnhof Bebbing und der Tegeler Chauffee.

In ehrerbietiger Sochachtung

Tobias Bemberfein."

Was meinen Sie, lieber Lefer - ob er es tut?

Im Walnertheafer gab es zum Jahresschluß einen harmlos sustigen Schwant: "Der fühne Schwimmer", ben ble Herren Arnold und Bach Guido Thielicher auf den Leib gesichtieben. Er figuriert darin als fuglig runder Hachzeiter mit leuchtender Glage, der sich in das Hers seiner jugendlichen Erforenen als angeblicher Lebensretter eingeschlichen hat. Im pilichtigum Dant will fie ihn heiraten und verfundet überall ben Ruhm feiner botherzigen Tat, während er, der Held, das Schwimmen nachtröglich zu lernen sucht. Der Wirrwarr steigert sich, als dann der wirkliche Lebengreiter, ein gaunerhaster mitder Koverndub, just en dem Hochzeitsmorgen erscheint. Der Schwindel kommt rechtzeitig an den Tag und ein sunger Liedhaber sührt, wie es sich gehört, die Braut heim. Thiesker war in allerbester Laune, behende wie der Lüngste, und rie der Ausbildur in die bekalten. und rig bas Bublifum in bie fibele Stimmung mit binein.

Schöneberger Liebertafel übereichen laffen.

1. Beilage des Vorwärts

Die Angestelltenversicherung.

Die Rubegelbgablung beginnt am 1. Januar 1923.

Bon Rarl Giebel.

Der Tag ift nunmehr gefommen, mit bem die fo viel gepriesene Sonderversicherung der Angestellten in ihre eigenkliche Lätigkeit einzutreten hat. Hunderitausende deutscher Angesstellten haben mit dem 31. Dezember 1923 die 10jährige Wartezeit erschlit, um nunmehr die Rentenseistungen in Anspruch nehmen zu tönnen. Biese von denen, die sich goldene Berge nehmen zu können. Biele von denen, die sich galdene Berge von dieser Sonderversicherung versprachen, werden in ihren Erwartungen arg entkäuscht. Gestissentlich wurde in dem vor nunmehr rund ess Jahren auf der Höhe stehenden Meinungsstreit um "Sonderversicherung" oder Einfügung auch der Angestellten in die "allgemeine Invalidenversicherung" die Borstellung genährt, die Sonderversicherung allein verdürge eine Bersorgung ähnlich der der Beamten. Die disherigen Bestimmungen über die Kentenleistungen semzeichneten die innere Hochheit solcher bombastischen Wersprechungen. Sollen doch danach z. B. die sährlichen Ruhegesider ganze 25 Broz. der Gesantweiträge, die sür die ersten 120 Beitragsmonate entrichtet sind, und von allen später gezahlten Beitragen gar nur 121/2 Proz. betragen. Auch ohne die Wirtschaftschaftrophe insolge des verlorenen Krieges hätte sich die Kläglichkeit solcher Leistungen in den sehr dürstigen Psennigbeträgen genügend ausgeprägt. Ueberdies hat die Sonderversicherung in einem Maße die Beiträge sür einen Berwaltungskoloß verbraucht, der für den nüchternen Betrachter aus einer sallichen gesehr ber für ben nüchternen Betrachter aus einer falichen gefeglichen Unlage ber Bermaltung von vornherein vorauszusehen war. Es fei nur erinnert an das angeblich einsache Konten-instem, die besonderen Rechtsprechungsorgane usw. Die Conderverficherung wollte balt ftete immer etwas Befonderes fein und haben!

Die Kritit, Die die freigemerkschaftliche Angestellten-bewegung an dem Geselg geübt hat, trug nunmehr doch ihre Früchie. Das Reichsarbeitsministerium hat erfreulicherweise alleriet Schlufsolgerungen aus den Ersahrungstatsachen gesaczen mit einem Gesetzentwurse, der z. B. mit den besonderen Spruchbehörden und auch mit dem schwerfälligen Kontensystem aufräumt und ab 1. Januar 1923 nunmehr auch Beistra gs marken als Zahlungsmittel zur Einsührung bringt. Gelegentlich der Beratung dieser Rovelle hat sich immer deutschluss auch hier des Raditalmittel der Das Reichsarbeitsministerium hat erfreulichermeife Belegentlich der Beratung dieser Novelle hat sich immer deutlicher gezeigt, daß allerdings auch hier das Raditalmittel der Jusammenlegung mit der Invalidenversicherung das wirklamste geweien wäre; aber diervor schrecken selbst ernst zu nehmende Männer im dürgerlichen Lager nach zurück. Immerdin hat man so viel Mut ausgebracht, die Kenten der Angesstelltenversicherung ebenso aufzudauen, wie die der allgemeinen Invalidenversicherung. Sie bestehen nämlich aus Grund der die der an der die ern zu noch die für seden Beitragsmonat in der niedrigsten Gehaltsklasse auf 5,40 M., steigend dis auf 792 M. in der höchsten Seitalsstlasse, seitgeseit wurden, zu denen Teuerung so zu 1 a. g. en tommen. Auch diese Teuerungszulage beträgt wie in der Invalidenversicherung dei Ruhegeld und Witwenrenten jährlich 9000 M., dei Wassenrenten 4500 M. Unsere politischen Freunde im Reichstage haben die Regierungsvorsage in diesem Freunde im Reichstage haben die Regierungsvorlage in diesem Tolle verteidigt und haben es erwirft, daß diese Tenerungs-zulagen (ursprünglich) nur 3000 63w. 1500 M.) verdreisacht

der Doppelversicherung erreicht. Bisher waren schwicken bei diwere Beitragslast den tragkräftigeren Schultern zum größenamlich die wirtschaftlich schwächsten Teile der Angestellten ren Teile aufzuerlegen. Der Antrag, 3% der Beiträge vom gleichzeitig auch noch in die allgemeine Invalidenversicherung Arbeitgeber zahlen zu lassen, wurde indes von samt ich en geschaften mit der Berrift der Banderversichen ber Parteien niedergestimmt. In ten geschaften mit der Wirkung, daß Angestellte, die ehemals ihrer Berlegenheit behaupteten diese Herrschaften, dieser Anstern Ein merinoller Fortidritt ift durch die Befeitigung

in der allgemeinen Invalidenversicherung zu siewern hatten, ihre dort erwordenen Rechte durch die Beitragsleistung zur Angestelltenversicherung sich erdalten; umgesehrt gilt das geschauptung ist leicht widerlegbar, weil in Deutschwerte der versich er ung spilichtig Erleichterung. Auch die Grenzen der versich er ung spilichtig en Ungestellten vorden. Deburch durch durch durch durch durch durch durch durch durch endlich ummöglich gemacht sein; das wire aus agitatorischen Gründen gestellten sogar noch weiter gebricken. Für gabireiche Bespalptung ist leicht widerlegbar, weil in Deutschweiserischen Gehauptung ist leicht widerlegbar, weil in Deutschweiserischen Gehauptung ist leicht widerlegbar, weil in Deutschweiserischen Gehauptung ist leicht widerlegbar, weil in Deutschweiserische Behauptung ist leicht widerlegbar, weil in Deutschweiserisch der Entsatung der Angestellten sogar noch weiter Gehauptung ist leicht widerlegbar, weil in Deutschweiserische Behauptung ist leicht widerlegbar, weil in Deutschweisersche Behauptung ist leicht wie Entstatung der Angestellten sogar noch weiter Gehauptung ist leicht wie Entstatung der Angestellten sogar noch weiter Gehauptung ist leicht wie Entstatung der Angestellten sogar noch weiter Gehauptung ist entstatung der Angestellten sogar noch weiter Gehauptung ist entstatung der Angestellten soch entstatung der Angestellten bertalten bertalten berbeiten Schleichen Berückten einzelnen werden bann als verficherungspflichtig noch befonders u. a. aufgeführt: Musiker, ohne Rücksicht auf den Kunst-wert ihrer Leistungen, Bureauangestellte, soweit sie nicht aus-schließlich mit Botengängen, Reinigungen, Aufräumungen

Unsere werten Inserenten

machen wir darauf aufmerklam, daß die jeweiligen Anzeigenpreise regelmäßig am Kopf des "Vorwärts" angezeigt find / Befondere Benechrichtigung bei Preisänderungen erfolgt nicht

VORWÄRTS-VERLAG G.m.b.H.

und ahnlichen Arbeiten beschäftigt werden, Angestellte in Berufen der Erziehung, des Unterrichts, der Fürsorge, der Kranten- und Wohlsahrtspslege und schließitch auch Wert-stattschreiber, Bureau- und Handlungslehrlinge und auch Lehrlinge und chilfen in Apotheten. Die leider für die Ber-sicherungspssicht noch immer bestehende Gekaltsgrenze foll ber Reichsarbeitsminifter jeweilig festfegen; erftmalig ift fo diefe Behaltsgrenze auf einen Jahresarbeitsverdienft von 10 diese Gehaltsgrenze auf einen Jahresarbeitsverdienst von 840 000 M. sestgesetzt worden, ein Betrag, der durch die letzte Zeit längst überholt worden ist. Das Arbeitsministerium besabsichtigt, diese Grenze mit Wirfung ab 1. Januar 1923 auf 1 200 000 M. zu erhöhen. — Die Beitragsflasser 1923 auf von entsprechend neu geregelt. Ihre Gliederung entspricht wiederum der Involidenversicherung. Allerdings sind die Beiträge selbst beträchtlich höher. Hierfür gist diese Klassischen.

rung:									4.1.
Gebalia-	3abreseintommen						971.	Monalebriftag	
1	Bis.	211		7 200				. 00	
2		mehr	ols	7 200	bis	211	14 400	100	
3			-	14 400			28 800	170	
4	-		1	28 800			50 400	280	
5			-	50 400			72 009	420	
6 7				72 000			108 000	600	
				108 000		-	144 000	820	
8			-	144.000	*		216 000	1 150	
9				216 000		M	824 000	1 690	
10				824 000		-	482 000	2 840	
11			*	482 000		-	720 000	3 100 3 970	
12				576 000	*	1	120 000	4 840	
18				720 000				2010	

Intereffen der Berficherten nicht entiprechen. Richt um Ber-waftungen zu unterhalten, werben boch die Beitrage erhoben. Diese hoben Losten, wenn sie schon getragen werden sollen, müssen imöglichst erstlos dem eigentlichen Zwede der staatlichen Masnahme dienen, nämisch, invalide gewordene Angestellte vor Not und wirtschaftlichen Sorgen zu schüßen und gestellte vor Not und wirtschaftlichen Sorgen zu schüßen und ihren hinterbliebenen nicht minder Schutz zu sein vor bitterem Elend. Die Sonderversicherung wird dieses Biel bei erträglichen Beiträgen nicht erreichen. Das lehren die Erfahrungen ihrer erften, übrigens ziemlich fruchtlofen gehm

Aus der Partei.

Die "Gemeindepolitit", das aus der Berschmelzung der "Rammunalen Prazis" mit der "Sazislistischen Gemeinde" hervoorgegent gene Zentrolorgan der Bereinigten Sozialdemetratie für die gesamte tommunale Birtschafts und Berwaltungswissenschaft in der zogialdemetratie für die gesamte tommunale Birtschafts und Berwaltungswissenschaft in der zogialdemetratie für Rummer das ichwierige Froblem der to mm un al en Wirtschaft und prazis, behandelt in der Isianzpolitit; ein Problem, das vor aussichtlich die in Preußen und in Sachien, die im Beitartischer wertigenden Nummer wiedergegeben sind, deweisen die en Abertschaft der Voorliegenden Nummer wiedergegeben sind, deweisen die lungulänglichteit der Avoelle zum Landessseurergeist, die unter dem Titel her vorliegenden Nummer wiedergegeden sind, deweisen die unter dem Titel her vorliegenden Jummer wiedergegeden sind, deweisen die unter dem Titel her vorliegenden Jummer wiedergegeden sind, deweisen der Arontlissenzelt zum Landessseuregeist, die unter dem Titel "Innazausaleichssafelt" jeht vom Reichverd an den Reichstag zurückgelangt ist. Als Besterungsmittel wird die Durchsührung ernsthalter Aromunalliserung angeregt. Bermögensohabe, Ersäung zurückgelangt ist. Als Besterungswerden als Etappen des Sanierungsprazeses genannt. Debei wird auf die wertvolle Borarbeit der Sozialisterungskommissen besochenswerter Lusigh von Leopold Borarbeit der Sozialisterungskommissen besochenswerter Lusigh von Leopold Borarbeit der Sozialisterungsweisen. Ein sehr den Lusigne werden Ausgeschen wiel vorwegnehmende Steuer- und Hähren zurückschaft. Ich es de eine der Ausgeschaft wie der Verlagen wird der Leuerung und die den Gemeinden wiel vorwegnehmende Steuer- und Findangswirtschalt, Steuerbobeit der Gemeinden sier wie der Artins Buch an der Konflichen Wermösenschapele. Das altuelle Lebem "Boranspolitit der Etaalsstauern, Justigage int alle Leitungen im übertragenen Birtungskreite swei ein Edwindung der Gemeinden werden der sozialisterung der kanzen der vorgalalisterung der Merkalten der Geschlichen B



Residesiánde zu voricilhaiten Preisen.

Mengenabgabe bei allen Artikeln vorbehalten.

Karierte Stoffe Breite 85-105 cm, Meter von M. 990 .- an Reinwollene gestreilte Stoffe für Röcke, Breite 105 cm Meter von M. 2000,- an Blusenstoffe mit geschmackvollen Streifen, Reinwollene Popeline u. Köper-Stoffe in vielen Farben, Breite 100-105 cm, Meter von M. 3400.- an Reinwollene Cheviots in marinebl. u. schwarz, Breite 130 cm. Meter von M. 2900. an Reinwollene Mantelstoffe Breite 130 cm Meter von M. 4500 - an Herrenstoffe in großer Auswahl, Breite 140 cm Meter von M. 3900,- an

Bedruckt Perkal für Oberhemden und Blusen, Ereite 80 cm Meter M. 890,-Bedruckt Musselin für Kleideru. Blusen. 715.-752.-952.-

Eolien in einigen Farben, Br. 100 cm. Meter von M. 4500. - an

Bedruckt Schleierstoff für Kleider, Breite 108-110 cm Meter M. 1520.- Damen-Reformbeinkleider Winterqualität. 2800.-Merine bleu, mit engerauhtem Futter . . . Stück M. 2800.-

Damen-Schlupfbeinkleider Baumwolle, ellen-beinfarbig, 1+1 gestrickt . . . Mittelgröße Stück M. 2400.-Damen-Strümpfe Schwarz. Flor . . das Paar M. 975 .-

Schwarz. Wolle plattiert, fein geweht . . das Paar M. 2100 .-Herren-Socken Baumwolle, feinfarbig, d. Paar M. 485 .-Ganz Wolle, graumeliert, gestrickt . . . das Paar M. 795 .-

Ganzwollene Garnituren (Schal und Mütze) für Knaben u. Mädchen, Garnitur M. 3200.-, 3000.-, 2400.für Damen die Garnitur M. 3750 .-

für Herren die Garnitur M. 3500,-Ganzwollene Herren-Sport-Stutzen d. Paar M. 3745 .-

Hemdentuch ca. 80 cm breit Meter M. 950 .-Köper-Barchent-weiß, ca. 80 cm breit, Meter M. 1100 .-

Bwl. Flanell modefarbig, 75 cm breit . . Meter M. 850,-Bwl. Velour u. Flanell farbig gemustert, ca. 70 cm breit Meter M. 1200.-

Resie in Wolle, Baumwolle, ganz besonders b

Filmschau.

Die Filme ber Woche.

Der Filmbesucher, durch alle Sabrhunderte der Geschscheiten Kom beinabe ichon so gut zu Hause wie im Gennewald, mit den bleiten Kom beinabe ichon so gut zu Hause wie im Gennewald, mit den botten Gedeuchsangen zum Kenaisansenienschenzientlind durch das Kino derseichen, erledt jeht im U.I. Unt ihr ben dam in eine augenehme historiche Erdolung. Dort wird nännlich der Film "Loss in dem zwar auch der von Will Wost; in dem zwar auch der Geschäcke im Filmrecht wird, in dem nan aber von Schlacken und Wassenstelleit verschaft und desprendentschliche Vapern um die Mitte des seiner ledendigen Auserich einschaft zu der und der den die Geschächer und des des in. Jahrhunderts empfängt. Trägerin der amblanten und geschäft zu dermatischer Schlagtral verleigerten Begebenbeiten inne Tänzerin Losa

laume als Macht über Boll gezeigt, wenn lächenliche Palastrevolution in michilger Urfächichtei augerolli wird. Die Zeinen find gang auf den Azis der Leichlaumen zeit, auf kinen kildsalt wirdungsvollen Kontomus, auch den Azis der Leichlaumen zeit, auf kinen kildsalt wirdungsvollen Kontomus, auch den Azis der Leichlaumen zeit, auf kinen kildsalt wirdungsvollen Kontomus, auch den Azis der Leichlaumen zeit, auf kinen kildsalt wirdungsvollen Kontomus, auch der Kreichlaumen zeit der Celchichle gebett, im wie in Genneusald, mit den eine Kontome mit anfaltigen Michael gewählte landischatliche Woltee (belonders italienische) geben dem eine angenehmte zich ein habeid er Kreichlaufen Schiede Gelambild.

Brieffasten der Redaftion.

Brieffasten weben. Austweiste ertift das Reihenberung nach Bönnmart und Rormegen mit desperatum die Mitte er einen Beichalten eine Stim bei Dafts über in der Dafts über übertragen. Democh, die Ausern und de Mitte er einen Beichalten boch zu der Breitwalzum zu der Erkellen der Erke

Qualitätraucher bevorzugen stets

Volksbühne

reltag geschlossen bd. FU. z. 1. Mel

Beut, Künstler-Th.

Deutsch Opernhaus

Robert und Bertram

Raub d. Sabinerina Intimes Theatar

Opernhaus

Fledermaus Meistersinger

Schauspielhans 7 Uhr zum 1. Male Der Biberpelz Lamparivagabuedis

flet fett für lardvurker Geschnit interschnite Ein Potterabend

Deutsch. Theat. 2" Uhr: Büchse der Pandora 1: Schöne Prauca Mont. 7": Groß. Mont. 2": Groß. Mont. 2": Früh- Hags Erwachen Biberpeiz Biberpeiz Butsch Operahaus

Kammerspiele Wasser Das Glas Morg abend Chr.

Wasser Lobengrin

Glas Wasser 70%; Kabalen Liebe im Them d.Wester

Gr Schoon 1 100 2% Uhr: Ber Raub der Sabiserissen 7 Uhr: Das Glas

Gr. Schanspielli. B. Barbjer v. Sevilla

(Kartatraže)
; Das Schwarzwaldmädet
libr: Orpheus
in d. Unterweit

Theater L d. Koniggrafz. Str. Savonarola

Momödienhaus

Neut 7.45. Intellia Neut 7.45. Intellia Orsken, Steinrück Di.: Be mintell linner Mitter: Bedgeist Donn.: Erdgeist Fra.: Be mittell linner Sedt. Erdgeist Stg.: Erdgeist Mot. Erdgeist

Berliner Th.

Pompadour Fritzi Massary a. G. Der Nelle ats Onkel Roberts, Wirl. Haskel Schiller-Th. Chart. Residenz-Th. Die S Frankfurter ricute Grassialijuli s. U.; Grassialijuli Ronaissanos-Th. lesi 71-30r; Froher Abend Ludw. Hards Rapp 71-2; Bedam Gul-pol Ring & deski Lienar Thalia-Theater

Kedda Gabler Es lebe das Leben

Trianon - Th. Lissi die Kokotte

Pers.unter 18 Jahren haben keinen Zutritt Kleines Th.

Tilgi s Uhr Die Unmoralischen

Abrg 71/2: Schrei aus der Straße Wallner-Theater Nur ein Traum Walnalla - Theat.

Tagi. Die folie Lola wunn, Schwimmer

SCALA

Intern, Varieté onntag u.t.Nes ihrstag 3,30 zi

Casino-Theater



7: Greßmama comes

MESON Heate (Silvester) 2 Vorstellungen ErmäßigtePreise Abends 71/2 Uhr:

Warieté-Spielplan Am Neujahrtage

Januar-Spielplan Rauthen gestellet !

House und morgen 4 U. Die Spetanke 7%: Die Leiter 2: 10%: Freundlanen 19en Andersen taazi "Morphium" Jeder die Häffte! Lestanielbaus Germania - Prachtsäl Silventer 1922 Worlmans Boffmans
Sagir
u. Konzeri
Asing Jan Lestaplefhaus leute 3: Werwelf Der Mustergatte ort Max Adament lorg 31 2 Werwoll D. Mustergatte

NewYork-Berlin Silvester - Ball ! ingen 3 L. Bajadere

NewYork Berlin

NewYork Berlin

Extra-Vorstellung

Uhr zum 1. Maie: in liffmans ferifestimm Gr. Neulabra-Ball

Dorine u. der Zufall went Ebansentr. 26 B Silvester-Feler At 1. Jenur laufst Du nackt herum?

STANBO silvesterfeier

... Prinz Don Juan

rgen J Uhr r müde Theodor r Prinz Don Juan a. Nollendorfpl. ute und mornen Uhr: Veter a Emplo

v.u.Dein Mund...

Schlemihl

kühn.Schwimmer

Central-Theoret /-: Der Bigamist /-: Der gest. Kater sum 3 %: Fee damman /- Der Bigamist

Theater des Ostens

(Rose-Theater)
(A) Uhr Men-chen
von heute
dontag 13.: Flor

Ab L. Januar Der zerbrechene Spiegel ansa

Habarettvarieté Lehrervereins-Centa

Jöneland

Romische Oper 714) Dir.: James Kieln (71/4) nternat. Revue in 25 Bilderi

Suropa spricht davon 200 Mitwirkende! 6 Balletts Londos mit seinen engl. Girl 7 U. Silvester-Anfang 7 U.

Sonntag, 31. Dez. (Silvester) vormittags II Uhr 7 Rennen

Gewerkschaftshaus Berln SO., Engetufer 25

Große Silvester-Feier

Konzert - Gesang - Stimmung Am 1, Januar 1923 Künstler=Konzert Quartett "Arafnof"

CIPCUS Reichshalten-Th. Busch STETTIRER 3+71/4 Uhr Säny. Deaheft-Brott'l Art.7 Vyll "Die Nibelungen"

Parang

Potsdamer Str. 19

Edie Mergarutenstr

Phantom

THATHTAIL

a Gern Hauptm. Lil Degover. Alfred Abel. And Egede Nissen, Lya de Putti DOO Die sehwarze Schachdame

Elite-Stinger Steps Prog. 1 2. Solid: "Solid: "Solid: addition"

Verkaufen Sie keine-Brillanten

unsere—unüberbletbarenseht hohen Auslanda- Anlaufspreise zu hören. Wir
kaufen und suchen dringend große Steine. Perlen.
Perischnüre, Smaragde, cold.
Ühren, Ketten, Ringe, Platin.
Oold- und Sübere-genstände.
Brillant. b. 1½, Milt. M. pro Sar.
Oold. Uhr. S. 200000 M. u. böber.
SofortigeBarauszahlung ohne
Luxussteuerabrog!
Koatentose reelle Taxen geni
und bereitwinigst.
"Verfunt erleiden Sie stets,
wenn Sie nicht zu uns kommen."

Berliner Juwelen-Verwertungs-Haus Potsdamer Str. 118, g-7 Uhr. Lützowstra 9-7 Uhr. Lützow 2760. Fillale Lützowstr, 92.

Sonntag, den 7. Januar, mittags 12 Uhr: Orchester-Konz. ausgef. v. Mitgl. d. Hapelle d. Staatsoper Leitung Prof. M. v. Schillings

Das Hexentled" v Wildenbruch, Mus. v.Schilling ochen von Hans Müblhofer vom Stanisthester

Unterhaltungs-Varieté 4 Uhr 8 Uhr

Urania The ater: Heute 8 Uhr: Wunderd. Schneeschuhs Montag 3 Uhr: Im Kampf mit dem Berge



Regelmässige Verbindung von Bremen über Southampton, Cherbourg nach New York durch die prachtvollen amerikanischen Regierungsdampfer der United States Lines

NĂCHSTE ABPARRTEN: America . 3. Ins. 7. Febr. President Rooxevet 17. Ins. 14. Febr. President Rooxevet 17. Ins. 24. Febr. George Washington 21. Febr. 28. März

Southampton u. Cherbourg 1 Tag später Verlangen Sie Prospekte und Segellisten Nr. 83

UNITED STATES LINES

Berlin W8, Unter den Linden 1 NW 40, Invalidenstr. 93 General-Vertretone: Norddeutscher Lloyd, Bremer

kann man nur im



Friedrichstr. 59-60, Ecke Leipziger Str. Varieté :: Kabarett :: Billardsäle Heitere Spiele and

Margareten = Saal

verbringen, wenn man sich bei aller Schwere der Zeit wirklich frühlich ins neue Jahr hineinieben will. Anfang 7 Uhr

Nur rechtzeitiges Kommen sichert gute Plätze.

Ab Januar 1923

großes hervorragendes Programm mit

Melitta Klefer

u.a.allererstklassigen Kunstkräften

Invaliden-Versicherung.

folgende Dellreige in Indirecembritenerdient
für diesenigen, die einen Jahrecembritenerdient
ble 7000 A. haben, sind Wochendelträge ju
mehr als 7200 14400
14400 28 800
28 800 50 460
50 400 72 000
72 000 108 000 on mehr als 108 400 72 000 6 65
108 100 184 000 7 65
108 100 184 000 7 65
144 000 216 000 7 110
204 000 124 000 7 110
204 000 124 000 7 125
205 000 125 000 7 125
205 000 720 000

Landesberficherungsanftalt Berlin. Der Berfiand.

ım Oristranientafie der klempner zu Berlin Befanntmadjung

Die vom Auslichus beschlessene Tenderung des | 15 is m Oberversicherungsgent genebengt und tritt am i. Jamusr Di in Argit. Den diesem Togs an werden die Mitglieder ihrechend ihrem Berdsent in 10 Eshitu/en, nach einem ichfalls neu frügesepten Genudiadu, gruppiert.

Der Borftand

Beemann Blegler, Borfitenber

Ankanisabicilund eroffnett

Gold-, Silber-, Plafin- FE

gegenüber dem alfbekannten Haupt-Geschäft

Brunnenstraße 18 an der invalidenstraße.

16-47. 100 000 Block Waschseife ca. 500 ftr. Sted 100, la Faffelfe eingere. I Dib. 190 M. Seifenpulver billig. Gr. Frentf. Gir. 130

ABZUG oce

Schiffpfer

auf Kredit

ediell- a. Calaver

Anzuge

Uister

Schläpfer

Möbal-

ENORM GROSSE AUSWAHL.

bedeutend herabgesetzte Preise

für sümtliche Damen-Konfektion Jerusalemerstr.44/45 Ecke Schützenstr. am Döndoffplatz

wentur-Verkauf Bentse er Meiallarveiterverband Max Görms herabgesetzte Prewe! Alfred Kaminski Fertige Betten Bettstellen FertigeBettwäsche Metalibettstelle 90×190 mit Zug*edend. weiß u, schw. 21 000.-Metalibettstelle, braus, 8450.-Oberbettbezug | Hemden. 5500,-Daunendecken Unterbett 10100.-Kissenbezug 1850.mit la weißen Daunen 47500,-Prima Daunensatin . 98000,-Kissen 3975,-Martha Tetzlaff Oberbettbezug) 6500 .-Linon Kissenbezug 2250 .-Kinderbettstellen Fertige Inlette Steppdecken 8500 .-Oberbettbezug) mit Zugluderboden, 70×140, 21 000. Salin-Oberseite . . . 16500.-Salin, doppelseitig . . . 18900.-Kissenbezug 2850,-Laken, Haustuch 2975 .-Ruhebetten Laken, Halbleinen . . . 4250,-Handtücher Möbelstoff, bunt 31500 .-Albert Kuntze Schlafdecken Uberlaken m. Hohlsaum 9500 .-Küchenhandtuch 450.-Matratzen Gerstenkornhandtuch 675.Jacquardhandtuch 995.Wischtuch, karlert 195.-Bezeinber geftorben ift Kissen, dazu passend . . 2450 .-Decke, grau 1475 .in allen Größen und Ausführungen. Monopoldaunen Kinderwagen anerkannt gute Bettenfüllung von M. 11000 an. J. Kallmann Mengenabgabe vorbehalten. Fabrik Cinca Kallmann geb. Erb Leit 36 Jahren namenkonfektion nerabéeseizi 2015thalster 3750 5800 10500 1550 Syphilis, Männerschwäche, Frauenteiden, Hart-näckige veraltete Ausfilisse lieden schneile tille ohne Berulsstörung durch Phoresnnos aldenplüschmäntel 25000% Affenhault 15500 18800 24000 neues deutsches Reichspatent Astrachaumäntel 24000 Frimmermantel 18500 25000 Natzenjacken 13500 Stricklacken 7500 1788 Tuchmantel 8500 24000 Neue Frühjahrs-Beichels Konfektion Herstellungspreis. Tüchtige melden nich sotort M.Moscaytz Landsbergerstr. 59 Kleine Anzelge WENESTI im "Vorwärts" Strickjacken eigener Groffabril Sportgarnituren, Jumper usw. Ständige große Möbel - Ausstellung Bruno Richter, Kopenhagener Str. 67, 17 vom Diensiag, 2. Jan., bis Moniag, d. 15. cr. Schlafzimmer Speisezimmer wird eine Ueberraschung für Jedermann. Auf unsere besannt billigen Preise in Herrenzimmer Herren-u. Burschen-Anzügen, Cutaways, Fantasie-Westen, gestr. Alubgarnituren in Leber u. wohelin Deudiaden lottenlog Hosen, Visier, Schlüpfer, Rockpaleiols, Loden- u. Gummimäntel Möbzifabrif Albert Gleiser Duk.-Gold 900 gest. von 5000 M.an Berlin C31, Alexanderfte. 42 9 einen Rabatt von Alexanderplat / cintache Trauringe, gest., von 2000 M. an. Preise fest nur am Tage des Erscheinens I Anzagstoffe die jedem Kunden an der Kasse har vergütet werden. Mittwod), ben 3. Januar 1923 odim, 1 Uhr, nerfteiger ich freim, in choneberg, sebanftr, 45 1 Platfentuagen, Trotz unseres seiten günstigen Augebots gestatten wir Anzahlung zur späteren Abbolung. Garantieschein für gesetzl. Goldgehalt! alria iloo 3ix, in Sojen à 50 3ix elen lagernde Speisekartoffeln Trauringfabrik Albert Thal & Co., Mengenabdahe Hein Verkaui l. Geschatt: C 19, Seydelstraffe 5 (Spittelmarkt) Il. Gesch.: Charlottenby, Bismarckstr, 76 (Integril, Spin-Uni.-R.) verbehalten. an Höngler. Mäntel, Kostama die gute Herrenbekleidung Richard Altendary Vastitonator u aickanucibil. 39 40, in uci passaze am aickanucipiaiz, aug. a I. Etage, gegenüber dem Polizeipräsidium Geschlechtsleidende! Hoimuser Bamm 73, am Hohenstaufenplatz, Nähe Hermannplatz Frankfurier Allee 7, neben Tietz

Dr. med. H. Seemann, G.m b. H. Berlin II, Lietzmannstr. 22

Billinge Selfen-Anelle Diedfenfte. 20, am Bht. Alegunberg

promise Brillanten server Declen, Coelmotoll-Brud) . A. Puss, Senderstrake 32.

Zähne von 400 Hemnel Linien

Günstigste Kaufgelegenheit! Bedeutend herabgesetzte Preise!

Gardinenhaus Bernhard Schwartz

Berlin C., Wallstrasse 13, Untergrdb. Splitelmarkt, Ausg. Grünstr.

Millionen Houst- and Haspigewinns 25000000 M. 12500000 M. :5000000 M. 13000000 M.

Friedrich Müller

Fa. Lud. Miller & Co. Berlin C19

Husten tropien

sohr vorteilhaft

G. Campitzer

Mantelstoffe **Eleiderstoffe** Seidenstoffe

2 % Babak!

Magen-

Otto Beichel Berlin 43

Paul Schulze

ENGEL, Landsbergersir. 85-87 Dienstag

Januar

des Saison-Ausverkaufs

mit bedeutender Preisermäßigung

Dienstag.

Januar



Grosse Posten Trikotasen für Damen und Herren, in Winter und Semmerqualitäten Serin 2500. — il 3200. — Serie 3300. —

Baumwollftoffe

Sportflanell

Hemcibarchent

Barchent:

Barchent:

Baumwelle, schwarz

Kleiderstoff gaumwelle, schwarz

Kleiderstoff weiss kaiert, dospeith:

Zophir for Blusen und Oberhenden.

Sportflaneil soem br., med. Streifen

Musselim anumwelle, gute Qualität

975.—

Lederhandschuhe für Damen Serie I Serie II mit blein Fentern, farbig, weitz is schwarz 650. - 950. - Slojjhandschuhe für Rinder.
Tribot und gestricht, in stellen farben 390. - 595. -

Musselin-Aleider 4900.Vollvoile-Aleider 6900.Foulard-Aleider 7500.Ein Posten Waschblusen 1900.Ein Posten Wollblusen 1900.Ein Posten Unterröcke ind. in reich 2400.Ein Posten Unterröcke ind. in reich 2600.-



Grosse Posten Strumpfwaren
für Damen und Harren, in Baumwolle, Musselin und Wolle
Serie 630. – Serie 1475. – Serie 1950. –

Aleiderstoffe

Kamethaarstoff-Schuhe 7ar Hetrent 1750.gatel-dereible, verschied Ausfahr, Gr. 40-40 1750.Für Damen: Für Madehant Für Kristent 6r. 1090.27-55 1050.26 390.
Damen-Silejel 6900.-

schware Leder, gate Qualität, vorzügl. Passform VIII. HETPON-Sifefol mit und ohne Lackhappe, vertebiel. Lederarten 7900.-

nventur-Verkau

Die Preise steigen dauernd!

Trotzdem bringen wir in allen Abteilungen Waren nur guter Qualitäten zu auffallend billigen Preisen zum Verkauf!

Verkauf soweit Vorrat.

Cheviot doppelbr., schw. u. farb., Meter 1800 1250
Cheviot guie Qualităt, reine Wolfe, doppeltPopeline 100 cm breit, schwere Qualităt, 3900
Blusenstoffe eleganie Streifen und Karos 1250
Blusenflaneli moderne Streifen, Meter 980 750

Damen Mäntel, Rielder, Röcke, Blusen, Stricklacken, Morgenräcke, Gute Qualitäten I Sehr hittige Preise!

Ein Damen-Biusen portion versch Streiten 1300 Heerzen-Oberhemden, Perkalod Zephir 3000 Weilfe Oberhemden, mit Plqueeinsatz, etwa angest. 3400

Mengenabgabe vorbehalten!

Damen-Hemden aus gutem Wäschestoff mit 1475
Damen-Beinklelder aus gutem Wäschestoff 1425
Damen-Beinklelder mus gutem Wäschestoff 1425
Damen-Nachthemden aus reintad Stoffen 4950
Herren-Hemden sus gutem Hemdentuch mit 2450
Herren-Hosen trikot mit angerauhtem Putter 2375
Herren-Normal-Hesen wolfgemischt 2950
Herren-Normal-Hemden wolfgemischt 2750
Damen-Unterröcke haunwolfen Flanell m 950
Damen-Beinkleider gute Qualitat 950
Damen-Schlupfhose in vielen Farben 1590

Modewarenhaus M. Grünberg Nachf.
Hauptstraße 17 SCHONEBERG Am Kaiser-Wilhelm-Platz

Kriegsanleihe wird zu 90 % nur gegen Legitimation in Zahlung genommen !

Abgabe an Käufer nur je 1 Stück

Jnventur=Ausverkauf?!!

1. Geschäft: Berlin, Mohrenstr. 37a Westmann

2. Geschäft: Gr. Frankfurter Str. 115

Pakete mässen mitgenommen werden, Zusendung ertölgt vom 2. bis 4. Januar nicht.

· 2. Beilage des Vorwärts

Silvester im heutigen Berlin.

Pjanntuchen und Punich waren immer schon, und nicht bloß trunten hat, grölt doppett forsch sein "heil dir im Siegertrang" — fin Berlin, die Bahrzeichen der Silvesterseier. Aber früher war alles dieses harmlos genug, Pjanutuchen und Punich tosteten ein paar Mark, und auch Arbeiterfamilien konnten, sofern sie Berlangen danach trugen, auf biefe Beife Gilvefter feiern. Daneben freilich war es gerade in Berlin außerordentlich beliebt, ben Silvefterabend ober beffer gefogt bie Gilneffernacht im Reftourant gu verbringen. Es gab Familien, die im gangen Jahr nicht in ein öffentliches Lofal gingen, die es aber Selvester nicht zu Hause hielt. Es war das indeffen lediglich eine Angelegenheit bes braven Burgers, Der Lohnempfänger tounte fich ein foldes Bergnugen nicht leiften. Ginmal weil es fein Geldbeutel nicht erlaubte und ferner aus bem Grunde, weil viele om Renjahrsmorgen wieder pfintilich gur Stelle fein mußten, mahrend ber Burger, an biefem Tage befreit von Bureau und Beruf, bis in den hellen Mittag ichlafen und den Ropf poin Alfohol ausrauchen laffen tonnte.

Unterwegs und gu Gaufe.

Unterwegs und zu hause.

Aber es muß anerkannt werden, daß es dei diesen Silvesterieien im Restaurant im allgemeinen nicht zu hoch herging. Wesentlich geändert hat sich dieses Vid dah nach dem Ariege und dat heute efelerregende Ausmaße angenommen. Je toller der Tanz um das goldene Kald todt, je rücksichler von einer treiten Schicht von Schiedern nur das rein Materielle betrieben und sikr wertvoll genug gehotten wird, je mehr eine andere Schicht der Verölferung innner mehr in Armut, Veresendung und Verzweissung rersant, saum noch weiß, wovon sie das Rotwendigste zum Lebenstuterhalt bezahlen soll, um jo schamloser machte sich der Schiemmerskehried in den vielen Diesen Berlins bemerkdar. Seit Tagen ist in diesen "seinen" Gotalen sein Platz mehr für Silvester zu haben. Die billigste Isläcke Wein tolste hier Silvester 5000 M., eine Flosche Seit 30 000 die Adold M., eine Flosche Gest 30 000 die Modol M., eine Flosche Gest 30 000 die Gilvesterseier in den Jamilien sostet in diesem Jahre kein keines Gest. Wer, wie das schon an diesem Ibend so üblich ist, in die Susunst schauen und aus den Formen des geschmolzenen Bleis derauslesen will, was seiner im nächsten Ibest wartet, muß sür dieses Bergnügen viel Gest dezahlen. Kleine Westfiguren zum Schmeizen keiten 18 dies 20 M. das Stück, ein Läsfer zum Erhihen des Bleis 10 M. Wer sich seinen Bunsch selbit zu brauen beabsichtigt, muß sür eine Isläcke Rumverschnitt 3000 M. dezahlen. Eine Flasche Punschssenz sollen üble den Breisen den Stunich in der Familie edensalls nur ein Genuß jür Leute mit diene Brieftalchen sit.

"Kaifer-Punfch".

In den Zeiten der Monarchie mag es bei manchen Leuten eine Empfehung jur Waren gewesen sein, wenn diese in ihrer Aufmachung des Bild ader den Kamen irgendeines gekrönten Hauptes führten. Patenfolas, Zigarrenetnis, Spargetdosen, Erieseswichse, Laschentücher und noch viele andere nügliche und angenehme Dinge wurden mit derartigen "patriotischen" Zutaten ausstaffiert, von denen die Fabrikanten und die Kändler sich eine wirklame Reklame versprachen. Als die Revolution kam und die Monarchie weglegte, wird wercher esplauft haben, dass zu nun auch mit der Reklame verlprachen. Als die Revolution kam und die Monarchie weglegte, wird moncher geglaubt haben, daß es nun auch mit der Reklameherrückleit der Gefrönten vorbei sel. Aber wie wenn das Zeitenrad nuch auf 1914 ftände, bringt Ende 1922 ein Spirituofentabrikant aus Disselbort seinen Bunschegtrakt als "NaiserKunsch auf den Korkt. In Berlin kann man in der Rauerftraße dei einem Feinkossischler die Punschsslachen im Schautenster sehen, ausstassisiert mit dem Bild des Exkaisers Wilhelm II.
und der Bezeichnung "Deutscher Kaiser-Kunsch". Einen Kaiser gibt
es nicht mehr im Deutschen Reich, doch zu m Silvester wollen
die trauernden Monarchisten ihren "KaiserVunschlachen Fren, Wersich in "Kaiser-Punsch" be-

Bei ben Gilvefterfeiern im lauten Jubel und Trubel haben die mannigfachften Schergartitel immer eine große Rolle gefpielt. Sie find auch diesmal wieder außerordentlich gahlreich auf dem Markt erschienen. Rach Reuem, Originellem und noch nie Dagewesenem lucht man aber vergebens. Man kann das Originelle allen weienem jucht man aber vergebens. Man kann das Originelle allen biesen Tands höchstens in den hohen Preisen erbiiden. So kosteta d. B. eine Maske aus Gaze 80 M., ein Keiner, Beutel mit Konjekli 25 M., eine Lätemkrompeke 175 M., eine uktige Mühe oder Kappe aus Papler 30 bis 50 M., ein Karton mit seins Knallbonbons 75 M., Lusschlangen 75 M., Daneben hat man, namentlich in den Barenhäusern, auch ein paar billigere Artikel sir beschehenere Gemüter Man sieht in diesem Jahre viel kleine scheidenere Gemüter Man sieht in diesem Jahre viel kleine Blumen und Sträuße aus Papier, von benen das Stlick & M. tostet. Un einer anderen Stelle wieder dat man kleine Männer aus Pappe mit dem Hut in der Hand und mit einem unglaublich dummen Gesichtsausdruck, die schon für 10 M. zu haben sind. Symbol und Sinn dieser Figuren aus Pappe sind undekannt. Velseicht aber sollen sie das dumme Bolt bedeuten, welches sich nach immer gesallen läßt, daß viele Tausende in einer Silvesternacht mehr ausgeden als es im ganzen Iahre verzehren darf. Viel gestauft wurden godene Jehnmarkstüde aus Pappe, zumal diese Scherzartikel sur eine Mark zu haben waren.

Bei den Strafenhandlern.

Ebenso wie in den Beihnachtswochen erscheinen auch por Jahresschluß die Straßenhändler auf dem Blan und dieten auf dem Botsdamer Plaj und an anderen beledten Siellen mit lauter Simme und vielen schönen Reden allerlei Sivesterartikel an. Hier sindet wan auch originelle und neue Scherzartikel. Da ist z. B. die militärische Maus. Sie ist noch aus dem Krieg übriggebie eben, sagt der Händler. Durch einen lieinen Trich, unsichtsdar für den Richelnspeweihten, führt sie auf dem Handrücken alle möglichen militärischen Exerzitien auf Kommando aus: Rehrt! Rechts um! Links um! Marsch! Haus sürt 100 Kark." ernuntert der Ausruser. Ind der Mann tennt das Herz der Wenschen, denn er wird seine Ware reihend sos. Ein anderer Händler, nicht weit von dem ersten entsernt, hält einen merkwürdigen Musikapparat seil, der mit dem Mund und unter gleichzeitiger Juhlsenahme der Nasenlöcher gespielt wird. Er besteht ans Biech und hat zwei Teile. Der eine Teil wird zwischen die Lippen gesteckt, und das odere Stück, das sich in zwei keine Rohre gabelt, wird in die Rassenlöcher eingessührt. Und zum geht eine wunderliche Musik los. Durch den Altem aus dem Kund wird vermittels dieses Apparats irgendeln Lied oder Couplet geblasen, und durch den Haust aus der Rase wirg gleichzeitig dazu melodisch und im Tast gepsissen. Jahresichluß die Strafenhandler auf dem Blan und bieten auf dem

Diefes und die lieblichen Tone vieler anderer geräuschwoller Instrumente werben die Gilvefternacht erfüllen, und es ift nur icade, baß fie in ben Bars und Dielen gerabe von jenen Beuten gefpielt merben, die felbft verbienen, bag man ihnen die Motentone bei-

Graftiche Freigebigfeit.

Muf bem Lande ift es bei ben Gutsherrichaften üblich, Weihnachten ibren Leuten ein Geschent zu geben. Sierzu wird ims aus Blankenfelbe im Kreis Teltow gemeldet, daß die Arbeiter und Arbeiterinnen der Gräfin von Wartensleben diesmal salgende Geldbeiröge erhalten haben: Männer 50 M., Frauen 20 M., Jugendliche 5 M. Es icheint, daß auf dem Gut der Gräfin von Bartensleben die Entwertung des Gelbes noch unbefannt ist. Inderswo weiß jeder, daß man für 5 M. heute nicht vict mehr cis früher für einen haben Pfennig und für 50 M. heute nicht mehr als früher für einen ganzen Sechser kaufen kann.

Lustige Neujahrsweisheit.

Wie Glafibrenner eine Jahreemende begrifte.

Gilvefter und Reufahr galten bem Berliner von jeber als eine milltommene Belegenheit, auf Roften eines mehr ober minder lieben Mitmenfchen feinen Big ju üben. Gefchah bas auch nicht immer auf die feinfte Art, fo war boch in ben Reben und Wilnichen, mit benen bas alte Sahr perabichiebet und bas neue bemillfommnet wurde, ter Grundzug ein gutmutiger humor.

Der Bergeffenheit entriffen gu merben verbient eine Betrach. tung, die Abolf Glafbrenner, ber wihige Sumorift unb trefffichere Satiriter des pormarglichen Berlin, por jest brei Biertel. jahrhunderten beim Unbrud des Jahres 1848 als "Gilvefterrede und Reujahrswunich" veröffentlichte, Gie ift luftig im Ton, aber die in ihr enthaltenen Anspielungen auf die politischen und tulturellen Buftande jener Beit laffen ertennen, daß binter ben Scherzworten des lachenden Spotters ber bittere Ernft und bas beiße Schnen eines Freiheitstämpfere fich verbirgt. Rach einer

Einleitung fagt Glagbrenner:

"Reues Jahr 1848 fei uns gegrüßt! Bringe den Menichen bie Krone bes Lebens und laffe die Kronen dieses Lebens menichlicher werben. Mache die Arbeiter reich und zwinge dafür die Reichen gur Arbeit. Gib ben Gliidlichen mehr Erbarmen und nimm dagegen ben Erbarmlichen bas Glud. Gege bem Ueberflug Grengen und loffe bie Grengen überfluffig werben. Rimm ben Bucherern bas Getreide und lag dagegen das Getreide muchern. Baffe uns leichter Brat finden und niache das Brot ichwerer. Schide ben Rranten Gefund heit und laffe bogegen die Argneifunft furieren. Bringe ben Mab den Chemanner und nimm bogegen ben Chemannern Die Dabchen Rimm den Chefrauen ihr lettes Wort und erinnere bagegen bir Chemanner an ibr erstes. Gib allem Glauben feine Freiheit und moche bie Freiheit jum Glauben aller. Bermanble unfere jegigen Selben in Burger und unfere Burger in Selben. Gib ben Schmind füchtigen eine fefte Ronftitution und nimm bagegen unferen Ronftitutionen die Schmindfucht. Gib den Boltern Preffretheit und nimm bagegen die Preffreiheit den Gemaltigen. Rache aus den ftolgen Rammerherren folge Herren ber Rammern, Rimm uns Die eingelnen Freiheren und lag uns bagegen alle freie Gerren merben."

Bir muffen es uns verfagen, hier bie gange Lifte ber Buniche wiederzugeben, die Glagbrenner dem einziehenden Jahr 1848 vor tragt. Bollftanbig ift die Rebe abgedruckt in ber von Frang Dieberich gufammengeftellten Auswahl Glagbrennericher Satiren, bem vor jest gehn Jahren im Bormarts-Berlag ericienenen Buch "Unterm Brennglas". In Diefer Gilvefterrebe muffen neben ben Kronen-tragern und Freiherren, ben Glaubenseiferern und Dunfelmannern, ben Musbeutern und Brotwucherern auch harmlofere Leute bem Spotter als Bielicheibe feines Biges bienen. Den Freunden eines guten Tropfens, die sich jum Sitoesterpunsch ruften, gilt fein gewiß nicht bose gemeinter Bunich: Laft die Menschen Mäßigkeitsvereinsmitglieder werden und sorge dafür, bag es nicht so viele fein

muffen." Uebermutigfte Laune fprudeft aus ben Schluffagen: "Schenfe ben Froblichen Bein und ben Beinenben Froblichteit Schenke uns Ablag unferer tleinen Gunben und einige Gelegenheit gu neuen. Und ichente uns endlich langes Leben und furge Beile, ewigen Durft und augenblidliches Lofchen, junge Frauen und ab. gelagerte Zigarren, gebulbige Gläubiger und ungebulbige Bertreter billige Teinbe und teure Freunde, ansprechende Coufinen und an ipruchsloje Bermandte, fanfte Chefrauen und icaumenben Cham pogner, luftige Tage und rubige Röchte, ruhige Tage und luftige Röchte, ungebundene Laune und gefestelte Herzen. Sorge bafür, bag wir alle in den Himmel fommen, aber noch lange nicht!"

Invalidenversicherung. Bom 1. Januar 1923 ab gelien neue burch Gesetz geschaffene Lohnstoffen. Auf die Bekonntmachung der Landesversicherungsanstolt Bertin in dieser Rummer unserer Zeitung, in der auch noch weitere Nenderungen in der Invalidenverssicherung erwähnt werden, weisen wir unsere Leser besonders hin.

Die Welt ohne Sünde.

Der Roman einer Minute von Bidi Baum.

Unfelm fieht und ffarrt. Die Jago lagt ibn gurud. blidt hinauf und findet den Himmel nicht über der Stadt. Es funten brehende Lichter über allen Dächern. Inichriften aus Licht saufen die Mauern entsang. Bernwards Hotel. Bern-wards Raushaus. Bernwards Fabrik. Bernwards Krasi-

Die Stadt gehört Bernward. Da Unselm noch fteht und mude Faufte ballt, hört er Bernwards Stimme felbst, die hohe, gelle, fast vergessene. Sie raffelt im Ausruferton:

"Bitte eingutreten, meine Serrichaften, immer berein. Hier sehen Sie dargestellt die große Revolution, von ersten Künstlern und mit größten Mitteln. Es ist nichts gespart, worden. Eine Million Eintrittspreis. Keine Tridaufnahmen. Sämtliche Explosionen und Unglücksfälle sind echt; ebenfo famtliche Leichen - monon ungefahr achtzigtaufenb vorgeführt werben. Bitte einzutreten. Spannend. Intereisant. Behrreich. Für die Darstellung der Hauptrolle ist ein berühmter Massenwörder gewonnen worden. Eine Mission Eintritt."

Reu fpürte Unfelm das Bittern feines nadten Oberforpers. Dicht por ihm mar Bernwards Gesicht, gang deutlich hing es do, mit aufgeriffenem Dund feine Lobpreifungen frahend. Gleich barouf murbe es duntel und Anjelmus fand fich amifchen Menichen gepreßt in einem großen Raum, beffen qualmige Luft er tannte mie eine ferne Erinnerung. Ein vierediges Stud Beig mard aus dem Duntel geschnitten, Donn tamen Bifter.

Da fieht er fich felbst. Der Führer, schreit die Ausruferftimme, und es ift Sohn babei.

Des Führers Frau! fcreit bie gelle Stimme und lacht un-

perhobien.

Da ift Jiabell. Sie steht im Badeanzug an ein Holz-geländer gelehnt und wintt. D Duft der aften Sommertage, subes Figurchen, ganz auf einen Grund von Gold und Ent-widen gemalt. Das Bild belebt sich, gewinnt Regung, Farbe, blidt mit Menichenaugen -

Das Rind des Führers! fagte die Ausruferstimme; der

sieht sie noch einmal wie sie Barritaden bauen, er sieht ihre wutigen, entschlossen Gesichter wieder, ihr tapseres Lächeln, ihre hände, deren Druck ihm vertraut ist. Noch ehe er alle gesehen hat, rollen die Bilder weiter. Dann marschierende lebende. Der Brand zuckt an den Kitchensenstern hin, malt Mrmeen, die sich am Fuß des Klosterberges über den Fluß wälzen. Die Feinde komme Gleichen jegt die hohn wälzen. Die Feinde komme Gleichen geschen der Grippersone Gerippersone Geschen Glate Argeiten auf die Mauern; Sprünge zerreihen Wölden und ist polle Ausraferstimme. Erinnerung. Erinnerung. Bulsichlag bringt ein neues Bild. Der Führer stücktet. Taumellauf durch die zersiörte Stadt. Die Straßen aufgerissen. Die Mauern schief und wantend. Schüsse aus Binteln. Burf der Treppen zur Kirche aufwärts. Drinnen die Menschen. Drinnen der Führer, der spricht. Auf Gesichtern ist seine Rede gespiegelt. Lauf eines Kevolwers auf seine Stirne gerichtet. Ausstand. Und wieder Fluckt.

Da geschah etwas. Da brach etwas in den Raum ein. Da hellte ein Fressen von Schein die Dunkelheit. Da war ein Freindseliges, ein mordendes Räherkommen. Da brannte es jah und peitschend in Unfelmus Mugen.

Der Raum fchreit auf. Er fteht in Flammen. Ruf: Die Brandreflettoren! Sie tommen. Die Feinde. Die Feinde.

Feuer. Flamme. Saufen. Brechen. Freffender fingender Ginfturg wie nachts im Balb. Budenber Schein über Bande bin und riesenhafte Schatten. Die Feinde. Die

Und nochmals Raserei der Flucht. Rochmals alles Er-lebte. Die Stadt brennt. Jenseits des Flusses sieht eine Wand von Flammen und spiegelt sich im Wasser. Schreie: Die Brude! Rettung! Flüchten!

Aber die Brude ift fort. Inmitten des Fluffes ift Duntles geturmt, Berg von Trummern, Leichen, Rranten, Sterbenden. Und weißer Lichtfegel über die Stadt peitscht Feuer und Untergang hinwerfend über Dach und Haus. Dazwischen tattjester Schrift der nähernden Feinde. Dazwischen leifer Gelang, irgendwo, nicht wirklich. Dazwischen furchtbacer langer Schrei. Untergang.

Und inmitten des furchtbaren Letten fieht Anfelmus noch einmal einen Mann, ber einen Bermunbeten fiber ben Schultern trägt, und lächeln tann, obwohl ihm bas Blut von ben Schlafen und über bas ftille Geficht rinnt. Anfelmus frecti feine Sande aus, in eine Ferne und fluftert; Bruber; emiger Bruder. Es geschieht dicht vor feinen Mugen und doch unerreichar weit, daß Egibius fanft ben Bunden betiet und bem Geftorbenen die Mugen ichließt .

Da fieht Anfelmus noch einmal auf der Rangel und unter Da sieht Konrad, so tsein, so alles Künstigen unwissend ihm ist Gewühl von Menschen, Augen, Handen, Stimmen. letter Wimpernregen sangen die Wipsel vom Klosierber Sie sind ihm fremd. Er versteht sie nicht. Es ist, als würden weitab von der verdorbenen Welt. sie da unten handeln, seilichen und vertaufen. Bernwards Und ohne die Lugen noch einem zu öffnen, ohne noch Etimme ruft aus und bietet zugleich. Wortsepen schlagen an einmal die Feinde anzublicken, drückte er den Hebel nieder.

lebende. Der Brand zucht an den Kirchenfenstern hin, malt Entsetzen auf die Mauern; Sprünge zerreißen Wöldung und Bogen, Schaft und Säuse. Anselmus will sprechen und ist erstickt. Er schreit es aus sich heraus: Brüder! Brüder!! Hört mich! Brüder. Aber er ist stumm, ohne Stimme, aus dem gequästen Mund sichnt Unhördares. Da erblicken sie ihn und wenden verzerrte Gesichter zur Kanzel, und die Gesichter zerrinnen, sind wesendos. Rur ein Antlig bleibt starr und dicht vor ihm, hohnvoll, Gesicht des Feindes und Berräters. Bernward hebt den Kevolver und sein Lauf ist schwarz und dicht vor Anselmus' Augen, zielt zwischen seine Brauen. Richts ist auf der Welt, als Bernwards Gesicht und dieser Lauf — Und dann, erlösend, Lindes Stimme, die seise sagt: "Das Und dann, erlojend, Lindes Stimme, die leife fagt: "Das

ja nicht möglich; wir baben pertraut -Dann, noch fern, das Lied von den Bipfeln. Fern Egi-blus' fanfte Geftalt, Troft und Licht einer duntlen Welt. Fern,

eine Berheißung, Bruder Ramenlos, mit gefalteten handen in die Rube gebettet. Fern ein Duft: Erde . . . Da bentt Anfelmus: Unter ber Erde find Menichen. Da

fieht er unter ber Erbe einen Mann fteben, ber bie Sand am Hebel halt, bereit, alles zu zerstören. Da ichreit er in das Feindesgesicht hin, in die Kirche hin: "Im nächsten Augenblid fterben mir alle!"

Da geschieht unermeflich ein Einfturg, begrabt bie Rirche, begrabt Menschen, Stadt und Welt. Da ift noch eine Getunde der Feind vor ihm und der Revolverlauf; und hinter ihm steht Linde, endlich Linde, die ihre Arme um seinen Hals legt, wie zum Abschied. Da bebt er die Hand . . .

4. Rachipiel.

Dies waren die Bilber, die Unfelmus in der letten Dinute zwifchen Leben und Sterben fah. Dies mar bie Erifteng, die er in feinem legten Mugenblid burchrafte.

Er wachte auf und begriff. 3m duntlen Bang gudten Lichter zu ihm ber. Bor ihm frand Bernward mit ber Baffe,

dichter zu ihm her. Bor ihm stand Bernward mit der Wasse, die zwischen seine Augen zielte, und binter Bernward drängten die Feinde heran, die der Berräter gesührt hatte.

Anselmus begriss und begann zu sächeln. Er wandte langsam den Kops und tras Lindes Augen. Bist du bereit? fragte sein Blick und der ihre antwortete: Ja. Sein Herz sagte: im Traum babe ich dich versoren. Jest bist du mir wiedergesunden. Aber dies war tein Gedante mehr. Er spürte ibren Herzichlag groß in seiner Hand und mit dem letzten Wimpernregen sangen die Wipsel vom Klosterberg weitab von der verdorbenen Welt.

Und obne die Augen nach einest zu öffnen, ohne nach

Die Preise im neuen Jahr.

Alle guten Bilniche, die fich die Menichen gegenseitig in ber ilvesternacht barbringen, tonnen es nicht verhindern, daß bereits einige Stunden später eine gange Angahl neuer Preife, d. h. Preiseinige Stunden ipäter eine ganze Anzahl neuer Preise, d. h. Breissersähungen, einsehen. Es ist ganz gut, wenn man sie einmal beisammen hat. Im Fernversche der Eisen dahn betragen die Bersumen hat. Im Fernversche der Eisen dahn betragen die Bersumenscheperise für die 4. Klasse 24 M.; die I. Alaise 3. Klasse 6, für die 2. Klasse sind bei der Eisenschapperise für die 4. Klasse 24 M.; die Geopäärende beträgt is W. jür 1 Kilometer und 10 Kilogramm. Anch im Verlinger Stadt und Worderten do Kilogramm. Anch im Verlinger Stadt und Worderten die Fahrtarie 3. Klasse 1. Zone 40 M., Lasse die Erhöhung der Fahrerise die Fahrtarie 3. Klasse 1. Zone 40 M., Lasse die W. Jür die weiteren Zonen der Vorn. bagt unt eine Erhöhung der Breise um se 10 M. in der 3. Klasse und 20 M. in der 2. Klasse 2000 M. lieder die neuen Fahrpreise der Straß eine der Abn haben wer dereits aussischtlich berichtet; eine einsache Fahrt fostet des mussen werden der Abne hat haben wer dereits aussischtlich berichtet; eine einsache Fahrt fostet des merkentlich 70 M. Auch auf den Antomntie der Erraße neben Dereits der Kreisen der Schleineren des Erraßensche Verlichtet. Geinnert sei nur deren, das der Zentuer Britetis 1885 M. lestet. Erinnert sei nur deran, das der Zentuer Britetis 1885 M. lestet. Das Gas kostet je Kubitmeter 120 M. Einen mächtigen Sprung merken die Gebishen sier Auf om alen elephon gesprückt. Der Breis sür Schrippen im Gemicht von 50 Gramm beträgt ab Dienstag, den 2. Januar, 11 M. Der Brotpreis wenigsen bei die zunächt ter alte. Eine wenn auch nur sehr dünne und ehr magere Frende merken wir an der nur 184 M. Gestentich tehe magere Frende werden wir an der Mild erieben, die jeht 190 M. kostet, vom 1. Januar ab aber nur 184 M. Hossenlich wird sie debt nur 184 M. Hossenlich wird sie daburch nicht nach dünner und magerer, als sie jeht schon ist. Hür den 18. Januar winst darn eine weitere ganz gewaltige Erhöhung aller Post gebühren um rund 100 Broz. d. h. ein Ferndrief, der beute 25 M. kostet, wird dann 50 M. kosten.

Gilvefternacht-Verfehr.

Gine offigielle Berlangerung ber Boligeiftunde ift von feiten bes Merliner Boligeipruffibiums fur bie Gilvefternacht nicht erfolgt. Doch foll bis 3 il br morgens gegen noch geöffnete Botale nicht eingeschritten werben. Die Bertehrsunternehmungen laffen nur geringe Betriebsverlängerungen eintreten, Die im allgemeinen über 2 Uhr nicht hinausgeben.

2 Uhr nicht hinausgehen.

Die sehten Züge ber Hoch bahn verkehren ab Bahnhof Friedrich straße: 1.42 in Richtung Wilmersborf mit Anschluß nach Dahlem, 1.47 in Richtung Charlottenburg mit Anschluß nach dem Osten, Schöneberg, Uhlandstraße und Westend, 1.54 in Richtung Kordring. Der septe Zug mit Anschluß an die Flachbahn Warschauer Brücke-Lichtenberg geht ab Bahnhof Friedrichstraße 1.12.

Die Straßen bahn hat ihren Silvesterverkehr so einsterichtet, daß die letzten Bagen zwischen 1.22 und 2 Uhr etwa das Stadtzentrum verlaßen.

Die letten Bagen ber Omnibusgeseilischaft werden etwa gegen 2 Uhr die Endstationen verloffen, so daß man den Autoomnibus noch um 2% dis 21/2 Uhr vom Potsdamer Plat aus wird benutien können.

Die Stadthabn hat feinen verlängerten Vertebr ein-gerichtet, wird aber bis 1 Uhr mehrere Juge einlegen. Muf ber Ringbahn wird nur ein Jug 1.35 ab hermannstraße nach Weißensee eingelegt, und auf dem westlichen Sübring ein Jug ab Weisend 1.33 nach Schönsberg, der in Halensee 1.44 von Friedrichsliege aus Anschluß hat. Die Wannseed der in entläßt 1.30 den letzten Jug nach Schlachtensee, der letzte elektrische Vorortzug nach Andersselde Igen und Weistersche Die geleichsalts 1.30 mit dem Wannsechahnzug zu-

Belbfimproverfuch Rahardte im Wefänguie.

Bie erst joht belannt wird, hat ber zu 2% Johren Gefängnis verurteilte fruhere Corenobermeister ber himbwerfstammer, Rarl Rabardt, nach ber Urteilsverkundung im Unter-

Eine ungulängliche Sahne.

Ariegervereinser gegen eine Berhöhnung von Schwarz-Rol-Gold?

Eine Antloge wegen Bergebens gegen bie Berordnung gum Coupe ber Republit, begangen burch Begeichnung einer fowargrotgoldenen Jahne als Dredlappen, führte geftern ben Pfarrer Bollenberg por bas Schöffeng richt Berlin-Mitte. Diefer Unflage, welche nom Staatsgerichtshaf in Beipgig als "unmefentlich" bem Schöffengericht übermiefen worben

Beipzig als "unwesenlich" dem Scholfengericht überwießen worken war, iag solgender Sachverholt zugrunde:

Im vergangenen Sommer hatten der Kriegerverein, die freiwillige Feuerwehr und andere Ginwohner des Dissebades Koserow
die Enthüllung eines Denkkeins sür die im Kriege gefallenen Gemeindemitglieder geplant. Diese Feier sand an einem
Sommag in Gegenwart der Badegäste statt. Rach der Rede des
Geistlichen trat dadurch eine Störung ein, daß ein 18 jähriger junger Mann namens Geballe mit einer etwas
merkwürdigen Fahne sich in die erste Reihe brängte. Die
Kabne bekland aus einem abgetwällen Liefernass ger junger Mann namens Geballe mit einer etwas merkwürdigen Fahne sich in die erste Reihe brüngte. Die Fahne bestand aus einem abgeschälten Liernassen merkwürdigen Kahne siehem ab geschälten Liernassen ind jod Jemlich zerschilfenen Armbinde hergestellte "Fahne" befestigt war. Wie Geballe behauptet, habe sich sofort, nachdem mit Keisnügeln eine Armbinde hergestellte der auf dem Festplage erschilenen war, josor eine start antisemische Bewegung geltend gemacht. Insbesondere habe der jezige Angeslagte Wollenderg ihm zugerusen, er joke machen, daß er mit diesem Dredlappen wegsonme. In der gestrigen Berhande ung bestätigte Geballe seine srüheren Angaden und erstätte, daß er sene Armbinde als Parteisetzetär des Jugendvereins der Dem Fratischen Partei erhalten habe. Die von Rechtsanwalt v. Damm geladenen Zeugen stellten den Vorsall wesenlich anders dar. Rach deren Betundungen habe der Angesstagte wörfilch gesagt: "Machen Sie, daß Sie wegsemmen und ich afsen Sie sich eine anständige Fahne an, wie die Siemensarbeiter am Strande." Der Angessageben sich eine Armbeiter auch eine sowieller erstätzte hierzu, daß die in dem Erholungsheim der Siemensschalten hierzu, daß die in dem Erholungsheim der Siemensschalten Fahne auf ihrer Strandburg angebracht dotten, dieraus gebe mit aller Deutlichseit hervor, daß sich das Wort Drecklappen nicht auf die schudert-Berte in Roserow besindlichen Arbeiter auch eine sowiele wei Geballe benutzt "Kachen Sied uns kort Drecklappen nicht auf die schuder, mar mer web sogoen hatte, die latsächlich weiter nichts als ein Lappen war und sogon hatte, die latsächlich weiter nichts als ein Lappen war und sogon der eine Berhöhn ung wirke. Das Gericht, unter Borsit des Amsgesichstals Bieper, diet auf Freiprechung auf Kosten der Kustral "Drecklappen" tedigich auf die ond Berugen Geballe benutzt und tolsöchlich schumige und zerissen der siehe kannen als der Frein der Ermen der Konten der Wennes, mit seinen offenbar recht unzulänglichen Sährichen dech sehn von den kern Pharere inter sich gegen eine Berhöhnung

Un ber Stätte bes Granens.

Zum Gattenmord im Grunewald wird mitgeteilt, bag Bis erst schannt wied, hat der zu 2% Johren Geschannts. Zum Catten word im Grune wald wied midgeteilt, daß der Chenann der Consendermer, Kack kann der Consendermer, Kack

mörter entbedt und Rahardt an der Ausführung seines Planes verschieden Hand der der Berletzungen und der erlittene Butverfust seine Uebersührung in das Gesangnissagarett notwendig, doch gibt sein Zustand keinen Anlah zu Bedenken. Rahardts Berteidiger, Rechtsonwalt Frig Grünspach, hat übrigens gegen das gesamte Urteil im Rahardts-Prozeh Revision beim Reiche.

gericht angemeldet. wo er auf feine Frau geschossen hat, weggeworfen haben. Der Finder wird gedeten, sie gegen Beschnung im Zimmer 88 des Ber-liner Polizeipräsidiums abzugeben.

Klante-Tribunal.

Unwürdige Szenen im Gerichtsfaal

Der Riefenprozeg gegen ben Wettfonzerninhaber Mag Mante, für ben nicht weniger und nicht mehr als drei Berhandfunge-tage angeseht waren, fieht noch immer auf demfelben Bunft, auf bem er por Logen, auf bem er auch por zwei Wochen ichon gestanden hat. Es werden immer neue Zeugen vernommen, der Konkursverwalter Bunderlich erstattet tange Gutachten, — man erwartet stündlich das Ende und wird filindlich entidigt. Der Broges zieht sich zweiselses riet kinger den, als die Materie vom sich aus bedingen würde und dode ist der Zuschauerraum noch wie am ersten Lage gestedt geställt. Alles wartet mit Spannung auf dem Sturm und die Gewitterschauer, die täglich die Zuhörer kiseln. Men merkt dabei kaum, daß die Verhandlung stündlich Terrain aufgibt und daß das ganze Nivoeau mit sedem Berhandlungstan tieser sinkt. Klante, der mit den Allüren des Boissedners begann, zerrt den Beariff der Kechtonisee zu sich derod und die Berhand. geret den Begriff der Rechtspflege zu sich berad und die Berhand-lungsleitung und die Berteidigung, tropdem sie sich beide, ihrer ganzen Siellung nach, nicht in die Hände arbeiten, haben Mühe, an Ansehen zu retten, was zu retten bleibt. Die Berhandlung be-gann mit einer Bernehmung des Angeklogten Deitletsen, der, da er gann mit einer Bernehmung des Angeklapten Deillessen, der, da er erkrankt war, aus Korlshorst mit einem Auto hatte geholt werden mössen. Sein Beriodiger stellte den Antrag, das Berjahren gegen ihn adzutrennen. Während der Beratung, zu der sich das Gericht zurückzog, kas Klante seinen Berteidigern aus einer Zeilichrift einen Arkitesenor, der sich mit seinem Brozest besaste. Der Zustigwachtmeister untersogte ihm das und es entspams sin ein Wortgescht zwischen dem Beamten und dem Angeklagten, das die Juhörer mit un aus ih der lich em Gelächter begleiteten. Des Tribunal war zur Szene geworden, auf der sich Unerquicklichteiten über Unerquicklichteiten über Unerquicklichteiten über Unerquicklichten abrollten, so daß der Justizwacht-meister mehrsach broden muste, den Saal gewolklam zu räumen. meister mehrsach broben mußte, ben Saal gewaltsam zu räumen. — Der Antrag wurde bann von dem Bericht abgelehnt und die Ber-handlungen schließlich auf Dienstag, den 2. Januar, vertagt.

Die neuen Brifettpreife.

Mem fcreibt uns: Das Stabtifche Roblenamt feilt mit, bag in-Man schreibt uns: Das Städtische Kohlenamt teilt mit, daß infolge der Erhödung der Eisenbehnfrachten um 70 Proz. der Aleinversaufspreis für Briketts frei Keller von 1554 Mark auf 1865 M. ie Zentner ab 1. Januar 1923 gesteigert werden mußte. Die Erhöhung beträgt somit 309 M. je Zentner, die auf das Kontoder Frachtsche gerechnet wird. Um diesen Beitrag sind aber die Frachtschen die Frachtschender die Frachtschender die Zentner Briketis. Dieser Betrag wird um 70 Proz. gleich 179.83 M. auf 436,73 M. erhöht. Das Kahlenamt sown 129,17 M., den das Schädische Kohlenamt mehr sown 29,17 M., den das Schädische Kohlenamt mehr sown beträgt, begründet? Eine Ausstäufgrung über die Frachterhöhung beträgt, begründet? Eine Ausstäufgrung über die Frachterhöhung beträgt, begründet? Eine Auftlärung über die Breiskalkulation wäre sehr erwünsicht. Jur Erleichterung diene folgende tatsächliche Rechnung unter Berfolgung des Brikeitpreises die frei Berlin (Acrdbahuhos). Er beträgt je Zentner ab 1. Januar 1923:

Retto-Brubenpreis	576,90	372
Roblenftener	215,65	100
Umfatfleuer	16,20	16371
Beitrag für ben Bergmannewohnungeban		-
Sandeleaufichlag bis jum Blagbanbler .	38,90	1000 to
Brifettiegen im Boggon	15,-	22
Fract bon Cenftenberg bie Berlin-Rordbbf.	486.78	4
Brifetipreis frei Berlin Summa	1800,88	M.



Damenkleidung

Bluse Finnell ... 1200 .-Kleid aus Frotis 4900.-Klaid trinwollen 9750.-Kleid aus reinseidenem Taft Scharps 22 500.-

Kinderkleidung

Baby-Kleid aus Wolletoff, Lzo. 45, 50, 55 cm 3450,-Madchen-Kleid a rein-Cheviot, merine 7900.-bleu, Lge. 60 cm 7900.-le 5 cm länger M. 350.- mehr Jungmädchen-Mantel aus guteen Flousch-7250 .-Jungmädchen - Kleid

Herrenkleidung

marine, Gr. 38,40,428700 .-

Lodenjoppe 5600 .mit Fancyruter, 5600.-Hausjacke 9800.-Westendunklen 2200.-Fantariostofen... 2200.-Sportanzug 24000 .-Ulster forthe 22000 .-Regeomantel imprignien... 19000,-

Damenwäsche

Taghend said 1575 .-

Taghemd reich 1975 .-Nachthemd 3200 .-Beinkleid Mit 1675 .-Untertaille 1250 .-PrinzeBrock 3600.-Hemdhose 4900.-

Bettwäsche

Deckbettbezug 6900.-Lissenbezug 1875.-Kissenbezug mis Stickerei 3300.-Laken 160×240 5700:-Überschlaglaken mit Hohlasum 8300.-

Herrenwäsche

Kissenbezug 2850 .-

Oberhemd one weißem mit Pikeefalten 3850.-Sportkragen in verschied. Farhan 350 .-Hosenträger m. auswechselberen 175.-Herren-Hut 1750 .-

Hauswäsche

Wischtuch weiß 100.-Stubenbandtuch Drell. 48×100 cm 675.-Kaffeedecke doppeleritis. Tischtuch e-61.3900 .-Teedecke mit Hohlssom.

Laschentücher

Damast, 130×160 5300.-

Weiß Batist Hobbl- 76 .-Weiß Batist m. Hohls. u. gestickt. 129. -Weiß Batist mit Hohlesum und 146.-Matrosenkragen 69 .-Fichikragen be 149.

Schuhwaren

Herren-Stiefel sehwarz Rindboa 12900. -Damen-Halbschuh reen sum Schnüren 9800 .-Hausschuh für Damen, Unischlagform ... 1260.-Mengennbgabe sämtlich. Artikel vorbehalten.

Wäschestoffe

Madapolam 680.-Linon 80 cm. Mtr. 925 .-Linon 130 cm 1500 .-Satin gestreift, 1150.-130 cm Mir. 1800.-Laken-Daulas 1950 .-

Kleiderstoffe

Bedruckt Velours Morgeosticke Mir. 690.-Kleid .- u. Blusenstoffe schottisch kariert 1750 .-Reinw. Kleiderstoffe strain, 100cm, Mtr. 3450 .-Reinw. Flauschstoffe fur Mantel 140 cm 4400 .-

Seide u. Samt

Blusenseide schottisch Reinseid. Chinakrepp in vielan Farben 6900.-Halbseiden. Damast fuctor, 65 cm. Mir. 6800.-Ripp-Velvet2900 .-A trachan Kunstraide. 115 cm..... Mr. 4900.-

Wirkwaren

Damen-Strümpfe Hallwooll, Kaschonin, 975 .-Blusenschoner

Retrievelle, fein- 975 .-Unterbeinkleider qual, grau, lile, blau 975 .-

Damen - Strickjacken Relawelle, farhig 9750 .-

Decken

Tischdecke Kochelleinen, be- 1950.-Diwandecke well Moquette bedrurkt, 1500-300 cm ... 28000 .-

Fensterdekoration Kochelleinen mit 9500 .-

Gardinen besonders verteilhaft

Teppiche

Bonele - Vorleger in vielen Fathen. 4900 .-

Axminster - Vorleger persisch gemust., 7500.-Mottled - Vorleger etwa 90x130 cm 4800.-

Axminster-Brücken persisch gemüst. 14500 .-

GEGRÜNDET 1815 + BERLIN C. + KÖNIGSTRASSE + SPANDAUER STRASSE

3. Beilage des Vorwärts

Der hundertjährige Petöfi.

Bon Ernft Goth.

Bu Beginn bes Inhres 1848 vermieben es angftilde Bürger ber ungarischen Hauptstadt — die sich damais noch "Besch" schrieb —, im Café Billwag geleben zu werden Denn Meiternichs Volizei hatte Caje Billwag gesehen zu werden Denn Meiternichs Volizei hatte tausend Augen und wie leicht kannte man in den Berdacht geraten, ein "Renspirator", ein Nevolutionär zu sein. In diesem Case nämlich hatten allerhand übel beseundete Leute ihr Hauptquarter ausgeschlogen: Dichter, Jeitungsschreiber, Studenten, die sich gegensettig ihr Eeschweidsel vorlasen, das zu drucken der österreichische Jensor nie erlaubt häte. Und ihre Taschen waren immer voll verbotener ausständischer Blötter, in denen von der neuen Freiheit die Rede war — es war schon besser, nan ging ignen aus dem Wege. Die Jugend freisich dachte auch damals anders, als der Kürger und Untertan. Sie drängte sich an senen Stammtisch, an dem die Dichter Moriz Josal, Michael Tompa, Johann Bajda, namentlich aber der junge, ungederdige Petös begriftert vom Erwagen der Gesselser pracken, das nun rings in Europa angedrochen war, und von dem radikalen Abvotaten Kossuth, der eben im Landtage die Kühnheit

bem radifalen Aboofalen Koffuth, der eben im Landtage die Klübnbeit beselsen hatte, für Ungarn eine selbständige, verantwortliche Regie-rung zu serdern. In Rom war bereits die Revolution ausgebrochen — tein Iweisel, auch in Ungarn war Großes im Anzug. Jeht galt es nur die notigen Unierschriften sier das Manifest der zwölf Kuntte zusammenzubringen, für die zwölf neuen Gefetze, die man dem Kaller abirohen wollte und deren wichtigste die Preffresheit und die Wiedervereinigung mit Siebenbürgen waren. Die Bedächtigen schüttelten den Kopft Unmöglicht Aber auch die Bedächtigen wurden schwanfend, sobath sie auch nur ein einziges Mal Peiöss von der Freiheit, der Bölferverbrüderung, der herrlichen Jutunft Ungarns reden gehört hatten. In diesem boch aufgeschossenen, hageren Menichen mit den siebernden Augen und dem viel zu großen Adamsapsel auf dem siebe entblößten Hals sieden versichtereiste Zuderfriste. Er trech siels entblösten Hals stedien versührerische Zauberkräfte. Er trieb die ganze Lugend in die Oppolition und als am 13. März die Nachricht von der Kevolution in Wen eintras, schrieb er dort im Case eilig jenes Kampse und Werbelied "Talpra magpar!", dessen ebernen Toorte die legten Schrönken niederrissen. Tags darauf schre er diese Vieles Vied von der Freitreppe des Nationalmuseums ins Bolt hinaus und was an Freitreppe des Nationalmuseums ins Bolt hinaus und was an Freitreppe des Nationalmuseums ins Bolt hinaus und was an Freitreppe des Nationalmuseums ins Bolt hinaus und was an Freitreppe des Nationalmuseums ins Bolt hinaus und was an Freitreppe des Nationalmuseums ins Bolt hinaus und was und has die hingeriätelt: Judelnd zog Ungarus Jugend nach Wien.
Dieses Lied hat — ganz wie die "Marseillaise", der einzige Sturmgesanz, dem es vergleichdar ist — dis heute feinen Nachdichter gesunden, dem es gesungen märe, die Wucht seines Ausdruck, die sichmetternde Musik seine Eprade zu übersehen. Dennoch hat es das Lild bestimmt, das sich die West von seinem Dichter macht: Sie sieht ihn immer nur als enissammen Ruser zum Kampse, als lodern-

ficht ihn immer nur als entflammten Rufer gum Rampfe, als lobernden Freiheitsheiden. Und selbst in Ungarn stellen ihn alle seine Denkmäler so dar, wie er damols auf der Treppe des Nationalmuseums stand: Hoch aufgerichtet die Rechte zum Himmel emporgereckt, als den Barben der Revolution.

Er war es ja, aber er war dech dansben viel mehr. Und wenn man ihn — da die Literaturgeschichte doch immer nach Bergseichen langt — als maggarischen Better von Herwegh und Freiligrath detrechtet und ollenfalls noch etwas Lenausche Welancholie dei ihm erkennt, so müßte man ergünzend auf den Heineschen Bist, den Orgenschen Weltichmerz, das Tolkisische Erbarmen hinweisen, die Ge Bestandtelle des wunderbaren menschlichen und dichterischen Komplezes sind, den der Name Alegander Petösi umschreibt. Der das erste wahre Genie bezeichnet, das Ungarns Boden bervorbachte — das zweite entsproß ihm acht Jahrzehnte später in Endre Idn. Doch während selbst dieser Dichter in vielem, namenstich in seiner untösbaren Berdundenbeit mit der Heinstscholle und ihren Menschan auf Petösi lust, ist dieser, völlig ahnenlos, ganz eigenwüchsig, der Entbester dieser Scholle und ihres Bottes sür die Dichtung. Denn die Boeten jener Zeit woren zuweist Komantiser, und wenn sie nach Er war es ja, aber er war boch baneben viel mehr. Und wenn jasen auf Betbit tust, ist bieser, vollig ahnenlos, ganz eigenwuchtig, ber Entbeder bieser Scholle und ihres Bottes für die Dickung. Denn die Boeten jener Zeit woren zumeist Romantiter, und wenn sie nach eingarischen Stossen griffen, erforden sie sich eine spezielle ungarische Motten und Würckenwelt — sofern sie nicht übervaupt vorzogen, in Hexametern "siessisch zu dickten. Der Bauer, das Dorf, die Busta waren selbst dem dicktenden "Herfüllch" zu dickten. Der Bauer, das Dorf, die Busta waren selbst dem dicktenden "Herfüllch" auch inchen Ausgering, zu niedrig. Petösi aber tam aus solch verachteten Riederungen. Der Dorschusele frühzeitig entsaufen, um Schauspeler zu werden — ein Irrwohn, der ihn lange nicht verläßt —, ziedt er schwermut der Tiesebenen, die Boesse der Theihuser ein, liegt mit Röhlerten am Bachiseuer, füßt die Wirtinnen einsamer Heideschwermut der Tiesebenen, die Boesse der Theihuser ein, mit wieden Orzien ihr verlorenes Leben vorzosete "Beitzaren" in wilden Orzien ihr verlorenes Leben vorzosete, des Jeneralischen Baltes so wiedergeben, daßt sie, kaum niedergeschrieden, wie Bottslieder auf alle Lippen, alle Zieunergeigen sliegen. Lieder, die ollen Eitzumungsander, alle Schändeit dieser ungarischen Ratur in Wilder won so eindringlicher Krast und Blastit, solcher Jarbeit und Krische einsaugen, des seinst immer wieder bei Petösi entdekt. Herin liegt sein Wert, sein Bleideriedes, deahalb kann Betösi nie zur Literatur werden, sondern erneuert sich mit sedem heranwachsen Gelendeth. Kreisch mag manchen, dem heutigen zuwas, diese vormärz. Iche rein anzurische Bundern wen der diese vormärz. litecht. Freilich mag manchem, bem heutigen zumal, dieses vormärz-liche, rein agrarische Ungarn — dessen Pracht und Reppigkeit nur die Großberren, die Wagnaten mössete, während der seibeigene Baner ein Schollenknecht, ein "glehae ackeriptus" blied — nur eine histo-Großberren, die Mognaten möstete, während der leibeigene Baner "Männer verlieren ihr Haar immer eber als Francen," sagte sie Schollentnecht, ein "ziehae adscriptus" blieb — nur eine histo-rische Erinnerung sein; es wird dann um so ergriffener auf die wie man das nennt."

sozialen Tone der Petösischen Dichtung hören. Denn dieser volksliedhaft schlichte Sänger war mit nichten natw. Er kannte Menschenschaft schlichte Sänger war mit nichten natw. Er kannte Menschenschaft schließen mit den Bedrücken, ein flammender Haß gegen die prossenden Bedrücker prätudiert sehr das seiner spatianter Lyrik. Seine epsiche Dichtung "Der Apostel", die das Los eines reinen, undeugsamen Boltsaufslärers, einer Heilandsnatur schliebert, den die herrichenden Gewalten natürsich zerschmeitern, beköme im heutigen Ungarn sicher die Bezeichnung einer "kommunistischen Hepthiesisch werden des dichtungströumen, konnte bart und menschaftend utenbilischen Beglückungströumen, konnte bart und menschaftend

utopiftischen Begindungeträumen, tonnte hart und menichenhaffenb fein, wie nur je ein in feinem ebeleften Streben Enttaufcter - er hat in sein, wie nur je ein in seinem edelesten Streben Enitäuscher — er hat in den sechsundzwanzig Jahren, die er im Lichte zubringen durste, alles erseht, was flürmisches und reiches Leben einem Sterdischen zu bieten vermag. Auch Liebesschmerz und Liebeszlück, wie wenige. Als er nach sangem, peintgendem Brauistand mit einem kotetten, romantisch exaltierten Mädigen endlich Gatte und Bater wird, jauchzi er sein Ofürf in Bersen aus, die zu den schönsten dichterischen Dotumenten erfüllten Ebeglücks gehören. Doch auch in dieses Glück schleichen sich Stunden der Wehmut und der Ahnung früben Todes. Der ereilt ihn zwei Jahre später im Revolutionskriege. Bei einem plöhlichen Rückzug gerät er ins Getümmel und blieb von nun an verschwunden. Ein Kosalensäbel mag ihn gefüllt haben. Irgendwo dei Schöftburg in Siedenbürgen bleichen seine Gebeine im Massen. bei Schößburg in Siebenburgen bleichen seine Gebeine im Massen-grab. Niemand sah seine Leiche. In vorgeschichtlichen Zeiten bötte es geheißen, er sei im Feuerwagen zum Himmel gesahren, wie der Brophet Elias. Doch auch in senen Tagen griff der Mothos seinen geheimnisvollen Tod auf und Jahrzehnts hindurch blieb das Gerückt geheimnisvollen Tod auf und Jahrzehnts hindurch blieb das Gerückt lebendig, Petöfi lebe in Sibirien, wohin er als russischer Gefangener geraten war. Ein Gerlicht, dem just seine so gesiebte Frau feinen Blauben schentze. Ein Jahr lang gesiel sie sich in der interessanten Kolle der berühmten Wiltwe, irrte — duserlich eine ungarische Georges Sand, Jigarren rauchend, vom Schwarm ihrer Verehrer gesolgt — auf den Schlachtselbern umber, um sein Grad zu suchen — und beirotete dann einen anderen. Der Groß eines ganzen Landes haftet deshalb dis heute an ihrem Namen.

Run begeht man in Ungarn mit großem Gepränge die hunderstie Wiederscher des Zages, da Veröfi als der Sahn eines Kleisders und

Min begeht man in Undern mit großem Geprange die Inderchie Wiederfehr des Tages, da Petöfi als der Sohn eines Fleischers und einer Bauernmagd zur Welt fam. Man wird dei dieser Heisch und seiner Gedichte dessamieren — dabei aber sehr auf der Hut dich viele seiner Gedichte dessamieren — dabei aber sehr auf der Hut sein, die richtige Auswahl zu tressen. Denn den beutigen Machibabern Un-garns ist es offenbar höchst unbequem, doh der größte Anrifer, der einzige weltberühmte Dichter ihres Landes — dem Heine und Michelet zusubesten, den Hermann Grinum mit Shafespeare und Homer versisch, den die alternde Beiting als "Sonnengott" besang — ein verglich, den die alternde Beiting als "Sonnengott" befang — ein radifaler Revolutionär, ein fanatischer Kreibeitsapostel, ein Baltstribun und ein Feind jeolicher Legitimität —, kurzum ein Mann war, der nach der jeht offiziellen Denkungsart in Ungarn eigenisch als "Bolschemist" ins Gesüngnis wenn nicht gar an den Galgen

Weltanschauungen.

Bon Edith Robe. Rebelong. (Mus bem Danifchen von Griba E. Bogel.)

"Suhm," fagte fie und gablte bas Beld auf ben Tijch, "mit bem Trintgeld muffer wir es bis gum nachften Mal faffen, ich habe nicht

"Das macht nichts, Fräulein," der Kellner nahm das Geld an fich und blieb einen Augenblick stehen, "ader ist es denn nötig, daß Sie sich ganz verausgaben, es eilt ja nicht." Sie stand auf und schüttelte ihr Kield aus. "Ach, morgen ist ja der Erste," sogte sie lächelnd, "und ich habe noch zehn Dere für die

Er hielt ihr die Jade. "Es gibt sonst nicht lehr viele, benen ich Rredit einräume," sagte er und stopste ihr sorgsam den Kragen. "Dann muß ich ja dirett stofs sein, daß Sie eistieren, mir Kredit zu geben. — Auf Wiederschen." Sie hatte ein vergnügtes Bligen in den Mugen und er lachte

"Ja, des ristiere ich — auf Wiederschen, Fräusein."
Er schlängeste sich mit der Serviette unterm Arm zu einem anderen Tische hin und sie ging sächend zur Türe hinaus und die Treppe hinumter. "Was gehst Du da und lachst?" sagte ein Herr, der im selben Augenblick heraustam.

Das Lächeln glitt von ihren Zügen, fie sah ihn beinahe angestrengt an. Er war glahföpfig, biond und rotbädig und um den Rand, den ber Strabhut auf seine Stirn gedrüft hatte, standen ihm fleine Schweißperten.

"Borliber lachit Du?" wiederholte er munter, jedoch nicht ohne eine gewiffe Berlegenheit über ihren onbauernden Blid.
"Holger," fagte fie und strecke ihre Hand aus, "bent mal, ich

habe Dich nicht erfannt!" "Ia, des konnte ich beinahe sehen," er sachte frühlich und sehüttelte ihre Hand, während er stand und ihre hahe Gestalt betrachtete. "Du hast Dich nicht ein bischen verändert."
Sie schnitt eine kleine Grimasse. "Ach doch, und Du Dich auch.

Wo find Deine Sare bin? Wir nedten Dich boch immer damit und nannten Dich Kraustopf."

Er ftrich fich vorfichtig über ben Ropf. "Ja, nun nennt mich

"Bift Du verdreht," sogie fie argerlich, zog eine Lode unter ihrem hut hervor und zerrie baran, "Du glaubst boch nicht etwa, daß ich eine Berude trage!"

Er sah zu, wie sie ihren Schleier wieder ordnete, "Kommst Du nicht, mit berauf und ist etwos?" sagte er dann. Mein Automobil muste zur Reparctur und da dachte ich, das ich ebenso gut nach Tipoli geben fonnte und bann mit einem fpateren Buge fahren.

"Bas in aller Welt willst Du in Tivoli, wenn Du nicht dort effen willst," saste sie mit ehrlichem Erstaunen. "Hatiest Du die Ubsicht, Varussell zu sahren?"

"Rein - er gludfte etwas, "aber ich befam Luft, die alte Bube bier zu feben, ich glaube, ich bin minbestens gebn Jahre lang nicht bier gemefen."

36) tonime eben von dort - Gubm ift auch noch ba, fa, ba find fie ja übrigens alle gufammen noch." "Subm?"

Ja, ber Rleine, Unterfette, ber, ber nur die Stammgafte gu ben Menfchen rechnet."

Er hörte nicht bin. "Hör mal, könntest Du es nicht einrichten und wit nit nach Tivoli kommen," sagte er plötslich. "Di ich es nicht einrichten könnte, mit nach Tivoli zu kommen"— sie lächelte eiwas. "D ja, aber ich habe keine Handschuhe mit." "Dann können wir ja unterwegs ein Paar kausen," versuchte er sie zu ischerzeben

Rein, ich habe Handschuhe, aber die rochen so nach Bengin, daß ich sie nicht angiehen wollte.

"Nach Benzin?" sagte er fragend. Sie lachte und fing an die Treppe herunterzugesten. "Ach, Du dummer Millionär, weißt Du denn nicht, daß man Handschube mit Bengin reinigi!"

Er folgte ihr, ohne etwas zu erwibern, aber afs er ein Automobil herangewinkt batte und mit dem Fuß auf dem Trittbreit stand, sogte er — etwas zögernd — in den Wagen hinein zu ihr: "Ich soll ihn also nicht bei einem Handschubgeschäft halten lassen?"
"Unter keiner Bedingung!" — Sie streckte impulito eine Hand nach ihm aus und zog ihn berein.

"Arbeitest Du noch auf bem Bureau?" fragte er. "Ia, was sollte ich sonst ansangen." sogte sie, etwas ärgerlich über seinen Ton. "Glaubst Du, daß ich Kriegsgewinnser geworden

"Rein, aber ich meine —" er schwieg und sah grabe vor sich hin. Best fist er da und bedauert mich, dachte sie gereigt. Ich tue ihm seid, well ich mich nicht mit ihm verheiratet habel — Er meint, das Leben fein micht lebenomert, wenn man nur ein Paar Sandichube

hat, die noch dazu nach Benzin riechen! Das Auto hielt und sie gingen in den Tivoligarten. "Jeht wollen wir aber was zu essen haben," sagte er vergnügt, "ich habe müchtigen

3d habe eben gegeffen," fagte fie mit einem bedauernben

"Ud, Du fannft gewiß noch mal effen -" feine Stimme flong gutmilitig fiberzeugend — "wir wollen auch etwas Gutes bestellen, was hast Du am liebsten?"

Im Augenblid ift es mir gang egol," antwortete fie etwas turg. Er glaubt, ich gebe mit andauerndem Junger herum, dachte fie.
Es machte ihr Spaß, sein Mispergnügen zu beobachten. — Er wollte mich gern ordentlich abslittern, überlegte sie mit Humor. Wenn man ihn von der lächerlichen Einbildung beilen fönnte, daß er glaubt, sein eigenes Milieu wäre das einzig mögliche, würde nichts an ihm auszusehen sein. Er ist aut und treu und durch und durch zuwerlössig — aber er ist ein unverbesserlicher Materiolist, und das war er schon von Jugend an — Wenn nicht — wenn nicht, und

fie lächelte bei dem Gedanken, ich nun seine Frau geworden würel Er bestellte das Essen und wandte sich wieder an sie. "Ra, und Dir geht es gut und Du bist frah und zuseichen?" sogte er ein

bifichen protegierend.

"Ja, bante," antwortete fie. Dann feufzte fie etwas. "Ich wünschte, man tonnte bas Leben mit beiben Handen poden, und es zum Anhalten bringen. Ich mag des Altwerden nicht und besonders mag ich nicht, daß alles einmal vorbei sein soll." Es kam ein erstaunter, sast neugieriger Blick in seine Augen,

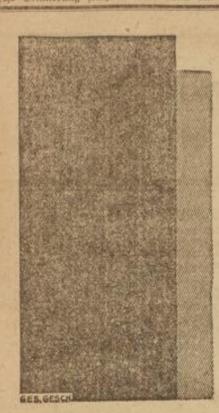
und fie verftand feine Gebanten, als ob er fie laut ausgesprochen

Du mußt nicht glauben, es tame nur auf bas Belb an, fagte

"Rein," sogte er schness und etwas verlegen.
"Ja, aber das glaubst Du wirklich," sie nickte bestimmt und sächelte dann. "Du sigt und überlegst Dir, wieviet ich verdienen kann — und — all das!"

"Rein, das habe ich wirklich nicht getan," widersprach er, "ich dachte bloß daran, daß es merkwürdig ist — daß es hübsch ist, meine ich, daß Du Deinen guten Humor behalten hast."
"Aber ich sinde, es muß doch sonderbar sur Dich sein — ich halte es eigentlich sür eine Schande, wenn ich daran benke, wie Du es gehabt hast — mie Ir wie Shr es gehabt habt — mie Ir volle noch eine kinne der ihre Kand sitterte etwas.

Sie trant ruhig von ihrem Wein, aber ihre Hand zitterte etwas. Wie das demoralissert, wenn man bedauert wird, dachte sie bose. Noch ein bischen und ich werde gemein und sühle mich bedauernswert. "Wir ist es nie so gut gegangen wie seht," sagte sie und stellte ihr Glas din. Sie wollte gerade hinzustigen: Ich siehe in vollstommener Harmonie mit mir selbst, aber unterließ es, weil sie wuste. daß er sie nicht versiehen wurde; sie mußte es umichreiben. "Ich habe nicht so viele Bedürsnisse," sagte sie, "ich habe entbedt, daß man, je einsacher man sich einrichtet, desto glücklicher ist."



Vapues



Herren - Kleidung Anzüge, Ulster, Paletots, Regenmäntel Sport- u. Reise-Kleidung Sport- and Reise-Artikel

Knaben-Kleidung Schul- und Kieler-Anzüge, Ulster, Rodelgarnituren, Waschkleidung Kleidung für junge Herren

Damen - Kleidung Kostüme, Lister, Regenmäntel, Sport- u. Reise-Kleidung, Strickfacken Jumpers, Wollwesten

WERREN-MODE-ARTIKEL, - WASCHE UND -TRIKOTAGEN SPORT-STIEFEL FOR NERREN UND DAMEN Aenderungen werden zum Selbstkostenpreise berechnet.





Seine Mugen hingen fragend an ihr: "Bas benn - mas fur

Sie dachte eimas nach. "Ro," fagte fie schließlich und zuchte lächelnd und ungedulbig bie Noblein, "bie Ratur zum Beispiel, bie

Er sab sie einen Augenblick erstaunt an und blickte dann mit solchem misbilligenden Ausdruck vor sich bin, daß sie zu lachen an-sing. "Ach, Krauskopf," sagte sie übermütig und sehr freundlich, "bavon verfiehft Du ja nicht bie Spur!" -

Er fab fie mit einer Art murrifcher Freude an. "Broft!" fagte "Aus Dir hat man nie flug werben tonnen — Du bift immer fold mertwürdiges Eimas gewefen."

Gie ftieft mit ihm an und gleich barauf fragte er vertraulich: "Aber weshalb haft Du Dich eigentfich nicht verheiratet?"

"Ach, ich weiß nicht" - fie lachelte. Dann fante fie plotifich: "Den, in ben ich verliebt war, tonnte ich nicht leiben, und in ben, ben ich leiben tonnte, war ich nicht verliebi!"

Sie ichwiegen beibe ein Beilden, bann bat er: "Bieb noch mal

folche Lode por, mie porhin.

Sie sah ihn einen Augenblid fragend an, dann fiel ihr ein, was er meinte, und fie 30g lächelnd eine Lode unter dem hut ber-vor. "Die?" Er warf einen Blid auf die Lode, dann sagte er: "So eine habe ich zu Soufe."

Gie fah ihn tacheind an: "Meine?" "Ja, weffen fonft?" fragte er erftaunt.

Sie schüttelte ben Kopf ein wenig: "Am Ende bist Du noch Komantifer," sagte sie und lachte. Er sachte gleichfalls, aber sagte bann plöhlich bescheiben und

porfichtig: "Sonft nicht."

Nein, sonst mar er bas nicht! Sie sah lächelnd zu ihm auf. Uber bann gab es boch eine Seite in ihm, die empfänglich für eine andere Welt war. Dann würde er boch letzten Endes ansongen, ihre Lebensanschauung zu versteben und ein wirflicher Mitmenfc

fagte sie worm und munter, "Du redest so surchtbar materiell. Es hatte den Anschein, als ob alles darauf antome, das na reich und verheiratet ist und eine soziale Stellung hat und all so etwas. "Run, und —?" sagte er fragend.

.Aber das tut co nicht.

"Aber das für es nicht.
"Dijen gestanden doch," sagte er bestimmt.
Einen Augenblick sah sie ihn bose an und preste die Lippen sest und trohig zusammen. doch dann brach sie los: "Nein, es kommt darauf an, daß man sich selbst bewahrt und sein Herz und seine Gefühle und seine Einne und — ja, und sich selbst, verstehst Du!"

"Ja - natürlich - fagte er fügfam und unficher.

In diefem Augenblid ftredte fich ein fcmubiges Rinderhandchen mit einigen zerdrückten Bosifarten zu ihnen berauf. Ein fleiner Junge ftand da und spähie mit scheuem verschmitten Blid bold nach bem Kellner und bald nach dem Horrn und der Dame am Tische.
"Den ist boch unerhört," sagte er, "wie konunt solch ein Bengel

hier herein!" Gie fah ihn immer noch bofe an. "Er bezahlt mohl Entree,

fagte fie troden.

"Mad auf der Stelle, daß Du fortfommft" — fubr er auf und, zu ihr gewandt, fagte er: "Man fann ja nicht allen, die beiteln,

Das muß unangenehm fein," antwortete fie ploglich rubig "Ich habe glüdlicherweise immer noch zehn Dere für einen übrig.

Es entstand eine Baufe. Er trant Bein und trommelte mit ben Fingern auf ben Tisch; dann sagte er plöglich mit zorniger Freund-lichkeit: "Du bist seibst viel zu gut. Darum nuht man Dich aus, bas murben Deine Eltern auch

"Ich bin ihnen bantbar boffir," antwortete fie raich und ftols. Aber gleichzeitig fam ihr ein lächerlicher Gebante. Wenn er bloß nicht vergift, bag ich ihm bie gehn Dere gelieben habe, benn fonft muß ich am Ende nach Saufe gehen.

Boriber lachst Du nun wieder?" fragte er unruhig, "Du lachst bie gange Beit."

"Ich benke baran, ob es nicht schredlich anstrengend ist, reich zu sein. Ich habe so eine Borstellung bavon, daß ihr furchtbare Leiden durchmachen mußt, wenn ihr eure Steuern bezahlen sollt!" Sein Gesicht bekam einen so sinstern und ärgerlichen Ausdruck,

baß fie in Lachen ausbrach. "Und fiehst Du, bavon bleibe ich ver-schont," sagte sie triumphierend.

Die Reaftion wittert Morgenluft!

Die Frechhelt ber Monarchiften in Bapern ermutigt und flarft die reassonaren Pusschieften in Benetu ermangt und katti die reassonaren Pusschieften in Preuhen und in Verlin. Mit Indel und Frohloden haben diese Kreise das Vorgehen der italienischen Jascisten begrüht. — Um diese reassonaren Pläne abwehren zu können, bedarf es der Bereilschaft aller wahrhasten Republikaner. Es bedarf vor allen Dingen groher Missel zur Jührung dieser Kämpse.

Gebt schnell und reichlich!

Freiwillige Beiträge für ben Kampffonds fende man fosort auf Postigeedfonto 487 43 an Alleg Pagels, Berlin SB 68, Lindenstr. 3. Sammelliften für ben fampffonds find bort erhaltlich. Beitritiserflärungen gnr Bartei merden dort fofort erledigt.

Er fchlug vor, fie follten auffteben und etwas in ben Barten gehen, und fie willigte ein. Die farbigen Lichter waren angestedt, und die breiten Bege waren gedeangt voll. Er nahm ihren Arm.

3ch mochte Dir gerne etwas fagen, aber nur, wenn es Dich

"Es mird mich nicht beleidigen," sagte fie mit Ueberzeugung. "Damals, als Deine Eltern noch lebten, unterftügtet ihr viele." "Ja?" sagte fie fragend und ruhig, aber es gab einen Rud in ibrem Mrm.

"Es mare fehr findifch von Dir, wenn Du Dich befeibigt fühlteft," fagte er leife überredenb.

"Es wäre noch findischer von Dir, wenn Du mich beseidigst,"
sagte sie kurz. Nächstens wird er mir noch eine Unterstützung anbieten, dachte sie und bis die Zähne fest zusammen.
"Ich will ja gar nichts sagen und tun, worüber Du bose werden
könntest," sagte er.

Sie mußte ihren Urm aus feinem tofen, fie mar bofe. "Ich habe ja gar nichts gelagt, ich habe ja gar nichts getan," jagte er und ergriff ihren Arm.

Gie mußte ploglich innerlich anfangen gu lachen, fie batte wieder an die gehn Dere für die Efettrifche gebacht, die er ihr fculbete. Gie

waren aus dem Garten herausgegangen, er sah nach der Uhr.
"Billst Du mich zum Zug begleiten?" fragte er sanst.
"Ja, gerne," antwortete sie freundlich. Die zehn Dere für die Elektrische spukten in ihrem Kopse; sie dachte an den langen Weg,

"Naa —" sagte er zweiselnd, sast zärlich — Du warst im Brunde genommen doch ziemlich anspruchsvoll. Ich erinnere mich wohl einen Zehnörer hervor und legte ihn auf den Tisch.

"Das ist es auch jeht noch nicht!" Sie san bischen hoch. Mate aus der einen Zehnörer bervor und legte ihn auf den Tisch.
"Nein, laß mich doch," sagte er brunung, aber eistig. "Ich sich sand in die Tosche, zog deinen Zehnörer hervor und legte ihn auf den Tisch.
"Nein, laß mich doch," sagte er brunung, aber eistig. "Ich sich sand in die Tosche, zog deinen Zehnörer hervor und legte ihn auf den Tisch.
"Nein, laß mich doch," sagte er brunung, aber eistig. "Ich sich sand in die Tosche, zog den hatte. Könnte sie nicht wie im Scherz sagen mas, Du schudest mir nämlich noch zehn der das Beld aus der Tasche würde. Er war imstande, ihr stehenden Fußes einen Scheft auszussellen. Ocre handelte. Ihm würde der hochmutige Ion einfallen, womit fie gesagt hatte: "Ich habe glüdlicherweise immer noch zehn Dere für einen übrig, der ärmer ist als ich." Er würde glauben, daß ihre Lebensanichanung biog ein Kartenhaus gewejen, bas nun umg:-

"Willst Du mir eine Frage beantworten?" — sagte er, und als er mertte, daß es in ihrem Arme zuckte, sügte er schnoll bingu: "Rein, das ist nichts dergleichen — ich habe längst verstanden, daß

Du mich nicht nötig haft — es handelt sich um ganz was anderes."
"Sprich nur!" sagte sie.
Er schwieg einen Augenblick, dann sagte er unbeholsen: "Warich der, in den Du verliebt warst, aber den Du nicht leiden fonnirst, oder war ich der, den Du leiden fonntest?"

Sie fah rubig ju ihm auf und lachefte bann: "Erft marft Du ber eine und bann warft Dn ber andere. Ich habe nicht Blab !jo viele. Du weist ja, ich bin solch ein merkwürdiges Etwas."

Er stand und hielt ihre Hand in der seinen. "Ich sinde eigentlich, es ist sonderbar, daß Du, daß Du so froh bist," sagte er.

"Beshalb benn?" fragte sie etwas troßig und zog ihre Hand

Er schwieg einen Augenblick. "Weil ich es nicht mehr gewesen bin, seit wir jung waren —" sagte er verlegen und stieg in den Jug-Sie trat gang dicht heran und sah überrascht zu ihm auf: "Und Du haft doch all bas, worauf es antommt," fagte fie munter und

lächelte.

Er lächelte etwas unficher wieder: "Rein, bas haft Du —" fagte er.

"Ich glaube, er hat Respett vor meiner Beltanschauung befommen — bachte sie, während sie bastand und dem Zuge nach-blidte. Dann drehte sie sich um und seufzte etwas müde und machte sich auf den Weg. Und es hat mich doch nur, und sie sah mit einem ichwachen Lächeln zu den Sternen auf — bare zehn Dere gesostet.

Geschäftliche Mitteilungen.

Der Inventurausverlauf der Firma Mag Mosens. Landsberger Str. 189, beginnt am I. Januar. Wir verweisen auf die beutige Anzeige im Inseratenteil. Der diesiährige Inventurausverlauf der Firma Bere Sehn. Alliengesellichaft, nur Chausselligen Aoniuntiut, Es ertigien der Anzeigen nach in Arosicht Arbenden inklichtigen Koniuntiut, Es ertigien der Baer-Sehn-Altiengesellichaft erforderlich, fich mit theen Beständen in Herren und Andrengesellichaft erforderlich, fich mit theen Beständen in Herren und Andrengesellichung, Esigen, Herrenartiteln ulw. auf einen Umsach in beschleunigten Zempa einzussellen. Ieder erhalt nur einzellen Albeitenbungsfulde, damit nicht archemstet werde. Der Inpentitrausvertauf beginnt am Dienstäg, den



Die Weltmarke bürgt für Qualität!

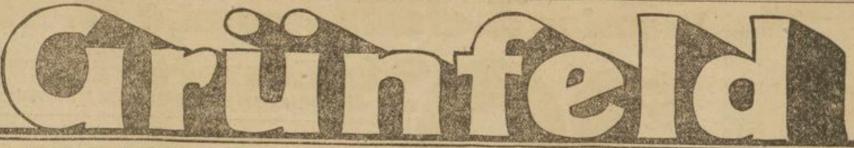
Koche mit Hefe!



Die Ergeboinse aller Ferndungen auf dem Gebiete der Beilhunde und Gesendheitslehre stimmen durin George, das bei reichlicher Verwendung von Spoten wir der bei der Lufe vor allem enthaltene Lebensstoffe können auch bei der jeist Gebieben Verwendungsweise, sownhil bei der Zubereitung von Spoten wie bei der Taigbereitung, un sestärt ihre Beilwirkung ausüben. Ein graßer Teil der Geröfterung fist durch die Bei der Verkeitleitung genwagen, eine sognannte einstelige Einlihrung verzunehmen, wederch dem Körper die netwendige Vilamin-Inflitrung verzugt bleibt. Ess Fahlen bildigstes Lebensmittel wird beim Backen durch Verwendung von Beie chan große Kosten, zoger unter Verkilliquen der Gesantermittenne, unsgeglichen werden. Des Mehl als widdigstes und nicht der Kartoffel bildigstes Lebensmittel wird beim Backen durch Verwendung von Beie der Inspectielle, das der bergestellt Gebiek leibt verdenlich, schmackhaft und wehlbekönnnlich wird. Im Geschalt wird des Mehl auch gebie der Mehl geschalt verdenlich, schmackhaft und wehlbekönnnlich wird. Im Geschalt wird des Mehl auch geschalt verdenlich seinen der Bestätig verwenden, wie miglich anzumenden, zondern auch appetitliche und paarhalte Spoten. Wer allem kommen die Mehlebblich in Bestätig Gemisse. Man branch nur EMSe ahne Hele und mit Refe berrantellen nach den Uniprachied zu erwägen. Bie tigliche Anzichung eines Holetzigkes tellgt rach zur Roctweiblitzung beit. Man anhäuft ist dienen Belatzig Gemisse. Krant, Fisch oder Flaisch ein und bildt im leicht an Indianstrung der Geschank nichts verloren, wie dies beim Rochen im Wasser der Fall zein würfe. Suppen, Junken, tillzeufrüchte und Geschank nichts verloren, wie dies beim Rochen im Wasser der Fall zein würfe. Suppen, Junken, tillzeufrüchte und Geschank nichts verloren, der Behalt zu wertweiben. Die Behalt und Wehl 5-10 Grann friede Bein per Person zunehlt. Die Bein Mehle den und beim Behalt an wertwollen. Die Bein Behalt und den Behalt un wertwollen. Alle und Behalt und der Behalt und Wehl 5-10 Grann friede Bein mehr den Behalt Alle diese bildseatscheistinn Vorteile elleften gerede in der jefrigen Zeit der Haustrau willkommen sein, well en jefrit mehr dern je notwendig ist, alle Möglichkriten zur Ausmetrang des Vorbredemen kennen zu leenen.

Frische Hefe ist täglich bel jedem Bäcker erbältlich. - Rezeptbach für Noch- und Backzwecke grafis und franko. Geben Sie uns nur Ihre Adresse als Drucksache anf.

Hefeverband, Berlin SW 11 Lm



Damen-Taghemden

aus gutem Bemdentuch
Trägerform, mit Hohlnähten

Mk

980

Morgenröcke
aus Flauschstoff, in verschiedenen Mk

Unterröcke mit Moireansatz Mik aus farbigem Trikot

Damen-Strümpfe Reine Seidemitklehen Schönheitsfehlern Grau braun beige. MK

Weitere vorteilhafte Angebote in allen Abteilungen! Oberhemden weiss, mit falten-Einsatz u festen Stulpan Beste Gütel Mic.

Weiss halbleinen Jacquard. 550 Handfücher

Samtflanell Baumwollen, bedruckt, für Kleider, Blusen, Morgenröcke Breite 68cm Meter MI

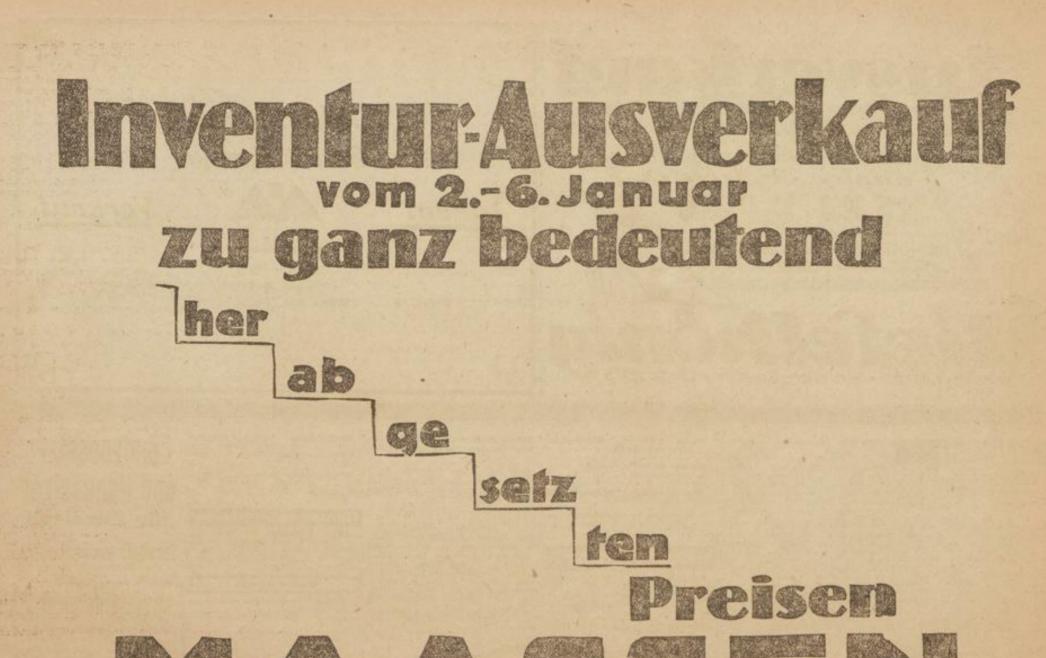
Verbürgt gute Marken!

Große Auswahl in Tischzeugen!

Landeshuter Leinenund Gebildmeberer

Berlin 10.8 Leipziger Str 20/22

Größtes Sonderhaus für Leinen u. Mäsche



Leipzigerstr. 42 (Ecke Markarafensic)

中

Oranienstr. 165 (Am Oranienplatz)

ous ellerbeatem Hechdenfuch. 4500 Wienerschürzen

In Artikel für Wintersport überr. Auswahl!

Oberhema us gutem Perkot mit weichem Um-egekragen. vornehmnte 4500

Unsere Wäscheabteilung

biciet diegröße Auswahl I. Damen- u. Herren-wäsche, v. einfachst. b. eingant. Genre, Tisch-reug, Beitwäsche, Hendtlicher, Herren-Artik., Krawasten, Hosenfräger, Herren-u. Damen-Handschuha, Riesenuswahl, noch weit unter Tagespreis.

Entzück. Künstler- u. Kaffeedecken,

Gestrickte Jagdwesten

Kauf ohne Sorge - bei Korge Bis sum 15. Januar 1923 geben wir, um unsere ungeheuren Läger zu räumen, auf alle Waren einen Extra-Rabatt von Riesenlager in Original bayerischer Lodenkleidung, Wäsche und Schuhwaren!

Orig. bayr. Lodenanzüge | Sport-Breeches | Sport-Breeches

speziell für Schüler geeignet, 10 % Ermäßigung.

Elegante Straßenanzüge hestersend aus Hose, Jackett u. Weste, aus guien gemustert, modern. Stoffen auf Serge gefülltert, Weste mit innenjasche, Hose mit u. ohne Umachiag., ganz enorme Auswehl 27000 hit Touristen u. Lendwirte 35000 hit Touristen u. Lendwirte 35000

Hocheleg. Sportanzüge Wintermäntel nus den modernsten, besten Stollen, fesche Sportlasson, mit aufgesetzten Taschen, mit und ohne Gürtel, sehr

Samtleder-Breeches



Manchest.-Sportanzüge
mais- od. albergras, hoch- 49000
cleg..eretki.Verarbeitung M. 49000
Imprägnieri M. 39000
Lodenschlüpfer

ciegante moderne weit geschnitten, mi breitem Innenbesatz,

Berlin SW 1311, Schöneberger Straße 27.

Grüne Flanell-Jagdhemd. | Machthemd Damen-Sport-Kostüme Munchener Loder "3: 49000

Damen-Sport-Breeches arbeitung, ungest Damen-Lodenmäntel mindello

Damen-Jumper and feinster Wolfe gearbeiter. Damen-Jumper addkende, kieldsam Pricons 12500

Seidene Jumper sowie Modelle der Wiener Werkkunst Essir Sportincken, Strickkieider, gain. Sportkosining winderbare Musier, ersiki. Qual, besonders preiswert, große Auswehl.

Enormes Lager in entablienden

Riesenlageri w

|Gelb. Schnürstlefel ,Deutsch. Sport Nr. 2007. Prima solide gearbeitete Touristen- und Jagdschulltschub, ge-diegenste Vererbeitung nur prima Kernledermeterial, m. durch. 29500 gehender Doppeisohle M. 29500

Bellisther Jagd-u. Sportsfielel 2212 bochschillitg, mit Schnelle, Waden-fassion, mit breiter Lasche, Schafildhe 32-M crit., o. alterbesien prima deur-schem Pahileder, ohneKappe. 36500 sot. Kernledersohle, pro Pear 36500

Woll- und Reisedecken!

Offiz. - Ledergamaschen|Grane Jagdhemden 1024 ous la Bindleder gut anngearbeitett mit aufgewester Brust-u. Seiteutanche Wadenform, prime Verarbeitung außerordentlich praktisch, ersiklass, schwarzu, bronn Qualität il M. 17500 Qualität mit festem Sichum- 5500 Qualität i generbt ... M. 19500 legekregen ... M. 5000 Qualität plant ... M. 25500 Qualität Petische u. Sturm M. 29500 dito mit losem Kragen ... M. 5900

Arthur Korse

Vertriebs-Zentrale landwirtschaftlicher und sportlicher Geräte und Bekleidung.

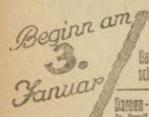
Fernsprecher: Nollendorf 4672 Am Anhaiter Bahnhot. Geschäffsschluß 1/27 Uhr. Kein Laden.

Roise-Effekten, Rocksäcke
Chauffeur-Livreen in verschiedener Ausführun
Auto-Schutzmäntof f. Cheufkure L Motor- u. Harrentabrer-Homelmathenen Sämiliche Artikel auch zu Originalpreisen erhältlich in unserer Verkaufsstelle b. den

Durkoppwerken Berlin HW 7, Unter den Linden 48-49



Der Versand erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs unter Nachnahme. Die Preise gelten nur für die vorhandenen Waren! Verlangen Sie unsere reichhaltige Preislisfe! Kauf ohne Sorge - bei Korge En



Cinique Beispieles



Erich Meyerfeld Grundstücksmakler

Ankauf



Bebrenstraße 53/54 Bentrum 7958, Steinplat 11740

Berlin W8

Verkauf

Linotypesetzer

und Handsetzer

für Russisch

Vorwärts Buchdruckerei

Lindenstr. 3.

Metallichraubenfabri

für erften Polien einen in diefer Branch burchaus erfahrenen Herrn,





Leihhans Goiegel, Chanflestraft 7. erfault foolfdillig entflissing Anglige, dellipfer, Rahminsten, Sportpelse, wheelse, Fliche ulice uct. Reine Com-

Berlind maßt fligt "Leihhaus" Brunt-sustenie 5. Firma achient Cöglich tofer Bertauf muhmätig hergestellter insige, Paleinia, Golfbeier, Guromars, ofen, Aleine kinomalt. Pelgworen bebeite, Spectystes, Schenjaden, aninjasten, Seelmüntet, Krengführe fin, zu berrend hilligen Preifen, eine Combardware,

ors perfanți (posibilită elegante An-los, Chilipier, Paletors, Celeganbrio-nifei Gooripeise, Ochoelis, Sapaniorien signăului, Audife aller Arf. Sein-

Bofen billig. Lelbhone "humbolbt"

Schlüpfer billig, Belbhaus "Sum albt", Gerichtfregje 28. Saffetfanglige billig, Leibhous "Sun lbt", Gerichtferage 23.

Winteruifter billig, Leibhans "Sum-

Allein der Geschaften der Geschaften

Beigenbeltstafe in Selfennen in Da. heus Ramerling, Kaftanienauer 27200 für Aufläche Livon, Dimit. Da. heus Ramerling, Kaftanienauer 27200 für Livon, Discher Livon,

Bianes, gebrauchte, billigft. Meter hanffeetrobe 33.

Kaufgesuche

Sade fauft Beger, Gollnowftr. D.

Britiner Weg 80. 3—7.
Sade, Sadleinwand, Bindfaden, Rohaare, Satllergarn höchtgahiend. Frebde, Satllergarn böchtgahiend. Frebde, Satllergarn böchtgahiend. Frebkeinflaschen Saufe seben Posten
denntiaschen Setifflaschen, Kognafaichen, Weißbierflaschen sowie fümtdes Alipapier, Zeitungen, Bicher,
fripturen, Alfeisen, Sole ab. Jienohl, Blumenstraße 17. Königsnob 7068.
Schallplatten, auch Alattenumbark.



Monatsanglige, Binterpoletote, Schilip-r. Boppen verfauft billig Aferander-rafie 28a, hochparterre. Gefellichafte

Brismenglofer, Opernglafer, Photo pparate touit Bertgenreale, Oranier raße 198, 1. Ciags.

Berfee und beutiche Teppiche fauft bbchitzahlend Reichte, Reuiblin, Raifer-griedrich-Girafie 5. Eet. Reufolln 6128.

AOT-Jimichmelse touft Lötzinn, Ge-direzinn, Weichblet und fünrtliche Me-alle, Andresoftraße 49.

Glufftrumplafche tauft Bilimel, Gi-

Pienos, Fillgel fauft zu legespreisen Manomogasin, eliepiag 2, Rollenberf 5397.

Meinlichmelge, Reanberftraße 85 (nur n Loben), fantt Schngebille, Blatin-bille, Golbladen, Gilberfachen, Qued-iber, fämtliche Retalle,

Renglichfe, Ipstibilia, Brannen Schriften Schumbarten zu aufer auf Golden Breiffen Schumbarten zu aufer geschnich billigen Breiffen. Sofaunbarten zu aufer geschnich billigen Breiffen. Wordel. Breiffen Golden Breiffen. Boebel. Berightan. Gilbermünzen, Sahnarbilie, Kadn ib die Gilbermünzen, Sahnarbilie, Kadn ib die Gilbermünzen, Sahnarbilie, Konntitütze, auch Berten Breiffen. Breinfelle, Konntitütze, auch Berten Breiffen. Bieffe Anderisten und Absahlung. Lotten Berten Berten Lotten Berten Berten Berten Lotten Berten Berten

Schallpfatten sahle Sibl 250.—

Werkxeuge u. Maschinen

Rägel, Schrauben, Spiralbohrer fauft fobite, Amiterbamerfir, 21.

monte, Amperdamerger, 21.
Rugellager, Augeln, Magnete, Berjafer, Jündferzen fauft öddflachlend M. Bild, nur Reinidendorferitraße 60, dof narierre.
Rugellager, Jündferzen, Echwir eijen fauft, höchte Preife, Zeibler, Garenpleh d. Erdgefchoft.

fg. Ariebricogramt t. Rugellager fauft höchftgablend Etbin 122/18

Woner, Kene Promenade 3 (Wirfe-ahnhof).

Sefundbrunnen. Konfmännische Pri-atichnie Boleslans Kosich, Wodstr. 67, dumboldt 123. Anmeldungen jederzeit. Druffsachen sostensteel. Januar neue

Berlig Chool. Fremde Sprachen, Leip-ger Stroke IMa, Ede Bilhelmfraße, Zauengienfraße IDa, Einzel und Rialfenunterricht. Eintritt jederzeit, Drolpett frei.

Vernickelungs-Anstalt

die kurzfristig größere Posten Massen-artikei schleifen und vernickein kann

Johnende Beschäftigung Anfragen unt J. K. 22351 an Rudolf Mosse, Berlin SW 19

Sofori Gelb auf Gold-, Silberfachen Grenposten, Wertutenstlien, auch mi McCaufsrecht. Roblig-Wernette, Win enthaltirade 10 (Bliowarage).

Geld filt jede Wertsode. Dochte An faufworeise für Plandideine, Brillanten Goldgegentiande. Malif, Friedrich frage 41 III.

Arbeitsmarkt

Metallwaren-Fabrik Westdeutschlands

incht für fofert ober balb einen tüchtigen gunerfäffigen, mit ber

Belgofen und -flochern

und Stellmacher

Rorbmacher

Strafenhändler

Grosses Metallwerk

in Oesierreich

Bewerber, welche ausrichende Praxis
im Pressen von Teilen aus Metall
(Messing) und Elsen nachweisenkönnen,
wollen ihr Angebot mit genauer Beachreibung ihrer bisherigen Tätigkeit,
Angabe ihrer Personalverhältnisse und
Ansprüche richten unter
"Metallwerkö984" an RudolfMosse,
"Wein L. Sellerstätte 2 1612

Wien I, Sellerathtte 2 161-3

Botenfrauen

Berlin, Laufiger Plat 14/15 Renfölln, Redarfte. 2 Sauptexpedition Vorwarts.

Bootshawer, Tisthler & Society & Company of the Com

Formermeister

für bie Formmafdinen-Abteilung.

Rur mirliich tückige, Arengen Anforderungen gewöchene Weister, welche mit nachweisderen Erfolg längere Zeit Ableitungen mit Herm-maschinen der verschiedenken Systeme voroetan-ben haben und pes. Erzabrungen mit Auffei-farumacksinen beinen, wollen sin bewerden mit elokgeschriebenen Erbenslauf. Zengnisabsdurferten und Bild Eintelte möglicht sofort, wäresten 1. April 1923, Wohnung im Tauschunge zu erhalten.

Magdeburger Werkzeug-Mafdinenfabrit A .- G.

Magdeburg-n.

rund toftet, ergibt fich eine Differeng bon 565 Mart. Bie | Mehrgabt ber Reliner gehorte ben harmonieverbanden an und wird diefer Betrag aufgeteilt und mo bleibt er? Im Interesse der britettoerbrauchenden Allgemeinheit ist bas Städtsiche Kohlenamt verpflichtet, Muffchlug gu geben.

Gelbsthilfe der Jugend.

Die Jungen und Mabels ber freien Schule ba braugen im Borort hatten ihren Baten feine Rube geloffen, bis bie Miten fic erfundigt hatten, mas bas benn eigentlich für eine Code feit mit bem Marionettentheater, bas ber Berliner Begirfebilbungeausicus fein eigen nennt. Und bann tam eines Tages bie Rachricht, Die bon ben Jungen mit jubelnbem Gebrill aufgenommen murbe: "Das Marionettentheater wird braugen fpielen!" Rur eines war an ber Cade unangenehm, namlich bie Transportfoften, bie bin und gurfid jebesmal 4000 M. beaniprudten. Und als nun bie Borftellung bornber war, ba fanden ein paar entichloffene Jungen einen Busweg : Wir fahren einfad mit einem Bagen nach Berlin und bringen bas Theater felber gutud. Dann fparen wir und 4000 D., bamit tonnen wir fur unfere freie Goule alles mogliche Rotwendige einfaufen. Und fo sog bie Rarawane bon etwa 20 Jungen eines Tages los und brachte bas Theaterdien, bas auf einem Sandwogen wohl verpadt lag, aus bem fernen Borort wohl an bie amolf Kilometer lang bis nach Berlin gur Lindenftrage, wo bas bretterne Beruft famt ben fomifchen holageidnittenen Buppen heil und gang abgelaben murbe. Die Jungen gogen mit ihrem Bagen wieder gurfid und famen famt und fonbers recht milde gu Saufe an, benn bin und gurild machte ber Weg nicht weniger als 25 Rilometer aus, wobei ber Wagen noch geichoben und gegogen werben mußte. Das Gonge war alio nicht nur eine anflandige, fondern eine hochachtbare Leiflung, auf die bie Arbeiterjungen fiolg fein fonnen. Und wenn fie einmal groß find und felber wieder Jungen haben, bann tonnen fie benen ergablen; "Ja, bamale im Jahre ber Gdieber 1922 gur Beibnachtegeit, ba find wir mit einem Sandwagen allefamt nach Berlin reingefahren und haben das Theater gurildgebracht. Dabund baben wir 4000 Mart gefpart und mit biefem Gelb haben wir fur unfere freie Soule Bilber und Bucher, fo wie wir es haben wollten, ans geidofft . . . Much bier im fleinen alfo ein Att ber fulturellen Celbftbilfe, ber wiederum beweift, bag fich mande Schwierigfelten gang gut überwinden laffen, wenn pur bie rechten Menfchen borhanben find und ber rechte Bille.

Die teuren Schulbuchpreife. Cinrichtung von hilfsbüchereien.

Einrichtung von Hilfsbüchereien.

Bie der Amtliche Preußische Pressedienst mitieitt, richtet das Minsterium sür Wissenschaft, Kunst und Boltsbildung einen Runderläße an die Regierungen, in dem solgendes ausgeführt wird:

Insolge der allgemeinen Gebentwertung haben besonders in den seizen Ronaten auch die Areise der Schulb üch er eine solch es hab er erreicht, daß es breiten Areisen der Eltern schon zu Beseinn des nächten Schulbüchers saum noch möglich sein wird, die erforderlichen Schulbücher für ihre Kinder zu taufen; es drost die Schulbuchnot zu lindern. Ein solches Wittel siellen auch die sozunannten "Hische Auswenden sein, die geeignet erscheinen, die Schulbuchnot zu lindern. Ein solches Wittel siellen auch die sozunannten "Hische der eien" dar, aus deren Beständen an Ainder min der dem ist est sein ert Eltern Schulbücher gegebenenfalls gegen ein angemessense Enigelt versiehen Schulen bereits bestenztungen dieser Art haben sich an zahlreichen Schulen bereits bestenztungen dieser Art haben sich an zahlreichen Schulen bereits bestenztungen gestagen wird. Der Kustunsminister vertraut, daß die Geneinden, Gemeindeverdinde und sonstigen vertraut, daß die Geneinden, Gemeindeverdinde und sonstigen Schuldunterhaltungspsschaften bereit sein werden, Wittel zur Anlage und Ausgestaltung solcher Bücherein bereitzusschen. Die Vertreten des Bertagsbuchdaren Bücherein bereitzusschen Schulbücher durch die dissoluchen Ruch der Erwerb der von Schulbern und Schülerinnen zum Merkauf angebaten negebrauchten Schulbücher durch die dissoluchen

Rehrzahl der Kellner gehörte den Harmonieverdänden an und Zwei Jahre später hatte er es auf 1387 Mitglieder gebracht. Die wollte von der "sozialdemodratischen" Organisation nichts wissen. Dennoch sehte sich unser Verband allmählich durch und verscht unablässig die Notwendigkeit der einheitlichen gewerkschaftlichen Organisation im gesamten Gastwirtsgewerde. Bis Ariegsausbruch zählte der Berdand bereits 17 000 Mitglieder. Und trotzdem die Einheitserganisation, der Verwirksichung nache, durch Unvernunst und Strebertum nicht voll zur Geltung kommen konnte, zählt der Verdand heute über 50 000 Mitglieder.

In kaum einem anderen Gewerde war die Arbeitszelt derart lang und unregelmäßig, wie im Gastwirtsgewerde. In keinem anderen Gewerde waren die Arbeiter den ge werds mäßigen Stellenvermittlern ausgesiesert, wie dier, und in keinem anderen Gewerde is vellständig auf Trinkgeld engewiesen, wie im Gastwirtsgewerde. Kinnnt man den Aost- und Logis- zwam, das die wirtschaftliche und gestige Berfassung der größen Mehrzahl der gastwirtschaftlichen Angestellten det. Ist auch noch längst nicht alles Gold, was glänzt, so zeigt sich in der wesenlichen Umgestellung der Dinge, der Beseitigung der größten Mißstände unverkenndar das gewotige Eins Aufturarbeit, das hier die berusliche Organisation in dem Bertesschundert ihres Bestehend unter den denkbar arösten Schwierigseiten geleistet hat.

Wässe es dem Verbande vergönnt istn, die ihm noch sernstehenden Berusgenossen in absehvarer Zeit seinen Keihen einzugliedern, um mit stärkerer Kraft und noch größerem Ersolg als bisher weiters din au werken.

um mit stärkerer Kraft und noch größerem Erfolg als bisher weiter-

Begirfsbildungsausschuffes, Linbenitrase 3, 2. Hol. 2 Tr., Jimmer 3, ist Dienstags und Doumerstags von 5—8 Ubr geößnet. Der Preis der Leferfarte beirägt vierteijährlich 10 M. Sonntag, den 7. Kanuar, nachm. 34, Uhr, in der Kilkanmonte. Berndurger St. 4, Fest on zert 3. Unifisch all ustit. 2. Serie rote Karten. Sonntag, den 14. Jan., nachm. 34, Ihr, in der Edilkanmonte, d. Heistonger Lit. 4. Fest on zert 3. Unifisch Mustit. 3. Serie, gelbe Karten. Hur belde Kongerte wird ein Jussifische Mustit. 1. Serie, gelbe Karten. Hur beide Kongerte wird ein Jussifische Mustit. 1. Serie, gelbe Karten. Hur beide Kongerte wird ein Jussifische Mustit. 1. Serie, gelbe Karten. Hur deide Kongerte wird ein Jussifische Mustit. 1. Serie, gelbe Karten. Hur deide Kongerte wird ein Jussifische Mustit. 1. Serie, gelbe Karten. Hur delben Lum Breife von 120 M. pro Stüd sind im Burean des Begirtsbischungsausschusses, Lindenste. 3, 2. Hol. 2 Tr., Jimmer 8 und an der Kosse zu baben.

Deutsche Radjahrer beim Kongreg ber Internationalen Radfahrerunion. Das Gefretariat der Internationalen Rabfahrerunion bat ben Berband Deutscher Rabrennfahrer und ben Bund Deutscher Rabsahrer zum nächsten Kongres der Indernationalen Kabsahrermion einzeladen. Es ist zum ersten Male, daß auf sportlichem Gebiete diese Annäherung statisindet, die um so bemerkenswerter ist, als das Sefretariat der Internationalen Radsahrerunion sich in Paris besindet.

Fernstug Condon—Köln in 23 Stunde. Wie die "Cologne Bost mitteilt, hat ein vom Kapitan J. L. Bernard gesteuertes Fluggeug, das gestern in Bidendorf landete, die Fahrt von London nach Köln einschließlich einer 15-Minuten-Bause in der Zeit von 2 Stunden 27 Minuten guruckgetegt. Das Fluggeug hatte im ganzen 6 Berionen on Bord.

Jugendveranstaltungen.

Verein Cogialiftifche Arbeiterjugend Groß-Berlin.

Mifgliederversammlungen am Dienstag, ben 2. Januar:

Ablerehoft: Jugendheim Biamardfer, 12. — Buchdig: Jugendheim Lobal von fat, Daupiftrasse. — Rorbent Jugendheim Gemeindeschule Puidufer Sir. 2-3. Reinidenbarf-Oft: Jugendheim Geebad Residenaftrasse. — Rofenthalt Jugend-Mofiaf, Daupsftraße. — Aordent Jugendheim Gemeinbeschule Puldufer Sir. 3—3.
— Reinickendurf Sit Jugendheim Geedad Reidenaftraße. — Kofenthalt Jugendheim Gereue Sante, Robanierallee. — Chöurkerg It: Jugendheim Comenius-Schule, Frankenftr. 19. Diefustionpadende: "Unfere Arbeit im neuen Jahr" — Culdwestens Jugendheim Eindenftr. 3. — Zenett Jugendheim Bohnhofftr. 15. — Areston: Jugendheim Bohnhofftr. 15. — Areston: Jugendheim Bohnhofftr. 15. — Areston: Jugendheim Bohnhofftr. 16. — Westen: Jugendheim Bohnhofftr. 2. Surgürftenstr. 181. — Westen: Jugendheim Bohnhofftr. 2. Surgürftenstr. 181. — Westen: Jugendheim Bohnhofftr. 2.

Lebensmittelpreise der Woche.

Zutuhr: Fleisch ausreichend. Geschäft mäßig. Fische knapp. Geschäft flott. Obst und Gemüse reichlich, Geschäft rege.

pflichtigen bereit jein werben. Beitief zur Anlage und Ausgestaftung folger Blichereien bereitzustellen. Die Bertreier bes Bertagsbuch bandels baden sich bereit erflärt Mahndem dieser Art zu unterstützt. Auch der Erwerb der von Schillern und Schülerinnen zum Bersauf angebatenen gebrauchten Schulbsider durch die Histolie Stüden der Kalbsischen Schulbsider Bersauchten Schulbsider der Schilker der Bersauchten gebrauchten Schulbsider durch die Histolie Schulbsider Schulbsider Bersauchten gebrauchten Schulbsider der Bodsautseinrichtung sind ische Auflie fien von der Benuhung dieser Bodsautseinrichtung sind ische Gestler und Schülerinnen der Bermögenslage ihrer Estern den Anfauf eigener Bücher gestatet.

25 Jahre Gasstutzegehissen Bermögenslage ihrer Esten Bersauchten Bersauchten Schulbsisch 200—350 M. Bersauch 300—350 M. Flundarn 100 ische 300 M. Bis 300 M. Retrungen 200—350 M. Bersauch 200—450 M. Bersauch 300—350 M.

Groß-Berliner Parteinachrichten.

Stabtverordnetenfratilon,

Die nächste Fraktionssihung findet am Donnerstag, den 4. Januar, nachmiklags 5 Uhr, im Rakhaus, Jimmer 109, flatt. Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Erscheinen aller dringend

Die Sihung des Fraktionsvorstandes findet um 4 Uhr flatt. Der Graffionsvorfland.

Achtung, Kafflerer! Die neuen Beitragemarten für Januar ju 25 M. und 10 M find speben im Burcau eingetroffen. Die Kassierer, welche die Marten abholen können, werden fehr darum gebeten. — Alle bis Sonnabend, ben 6. Januar, nachmittags 5 Uhr, nicht abgeholten Marten merden am 8. Januar 1923 burch die Baft gu 3. A.: Mier Bogels

1. Kreis Mitte. Dienesag, ben 2. Januar, 71. Uhr, Sigung bes Rreisvor-ftundes mit ben Abteilungsleitungen im Burgerheim, Afte Schonbaufer

Gredh 13-24.

1. Arcia Schöneberg-Friedenau. Dienolog, ben 2. Januare, plinfilich Tig Unr. bei Will. Martin-Luther-Str. W. Areisvorfundefigung.

12. Arcia Steplin. Dienolog, ben 2. Januar, 8 Uhr. Areisvorflandesthung am debunder Gelle. Erfeleinen Efflicht.

14. Arria Reulöln. Dienolog, ben 2. Januar, 7 Uhr. erweiterter Vorftand an

5. Areis Friedrichsbain. Mittwoch, ben 2. Januar, 7 Uhr, erweiterte Areiswestandeltung in Edmittis Gefellschaftsbaus, Fracklir. Die. Die Artellungsleiter werden gebeten, die Abgeordneten, wie besprechen, einzielede

18. Rreis Meigenfer. Mittmed, ben 3. Januar, 7 Uhr, Giftung ber Fraklim im Zimmer 21 des Rathaufes.

Beute, Sonntag, den 31. Dezember:

31. Abt. Die Regirfolührer werden gebeten, am Ganniag, den Al. Tepumber sämilichen Markenmaterial und Sammellichen bei Golbismidt, Glalpische Sixehe Be, abgurchnen. Gleichzeitig werden alse Genossen zu einem gemattlichen Beschmattelen am Ganniag abend bei Golbismidt eingeleben.

111. Abt. Bahnsborf. Ab 7 Uhr Sitveljerseter bei Mi, Schulgenborfer Stroke.
Mittwoch, ben 3. Januar. 7 Uhr, erweiterte Bordanbossung im Jugendbeim.

Morgen, Montag, den 1. Januar:

31. Wht. Charlottenburg. 5 Uhr im Lofal Schellbach, Ronigin-Gilfobeth. Gtr. 6. Weihnuchtofeier ber 2. Gruppe. Die Parteigenoffen ber 2. und 3. Gruppe

nub bagu eingelaben. Rinbercher Brenglanes Breg. Treffpuntt bes Chore gur Jahresmendfeier Man-tag b Uhr Ludener Strafe, Ede Selmbeigptag. Abwarfc 515 Uhr. Das Erscheinen aller Gänger ift bringend und pfinftlich notwendig.

Uebermorgen, Dienstag, den 2. Januar:

42. Abt. Beglefofilhrer, von 61/2 Uhr en Whrechung bei Bogler. Repljoren werden aum 4. Januar, abenda 7 Uhr. zu Buich gebeten. 108. Abt. Abseniel. 6 Uhr im Beihaus, Almmer B., Frettiensofizung der Beglebereröttigten und des Kreisverkandes. — 7 Uhr im Beihaus, Fint. 20. Frauenfurfus über "Wahlfchrispflege". Leiterin Genoffin Geger.

Miffwoch, den 3. Januar:

0. Ebt. 7 Uhr michtige Junftionartonfereng bei Dubner. Bilanoder Gtr. 31 38. Ebt. 71/2 Uhr Gigung fümtlicher Junftionare, Große Fountfueter Gtr. 1

Bigilge Tagesordnung. 82. Abe. Gegitz. 8 Uhr Sihung den erweiterten Abieilungsvorstonden dei Thiel, Albrecht., Ede Ringfraße. 81. Abe. Rentska. T libr Junftienärfigung dei Höddede, Karisgarien., Ede Kontaucfraße. Erschien sunticher Mitglieder der Zeitungskommissen delingend notwendig. 101. Abt. Teeptem. 7 libr im Ainderhort, Wildendruckeroft, Sihnun fümflicher in der Kommune tötigen, und aller für ehrenamiliche Anigleit in ber Kommune interefferten Genoffen. Bortrag des Stadtrats Tetere.

Frauenveranstaltung am Misswoch, den 3. Januar:

2. fleels Tiergarten. 715 Uhr wichtige Funftionerinnenfonferens (Agiantian, Roblinder, Rindericum und Rinderfrennbe) bei Trümper, Fienoburger Strafe 3.

Inngfezieliften, Gruppe Brist Donnerslog, ben 4. Januar, 7 Uhr, im Jugene-beim, Chauffeefte, 48, Bortrog der Genoffin Frau Margarete Poffmann-Gwinner über "Die vorgeburrliche Erziehung".

Abetter bis Montag mittag. Eimas fühler, überwiegend trübe mit Regenfällen bei frifden weitlichen Binden.



hervorragend bemabrt bei :

Dicht Rheuma 3emine

Grippe Degenschuß Nervenschmergen.

Togal killt die Schwerzen und icheibet die Harnkure aus. Ausgezeichnet dei Schlaflosiafelt. In allen Apothefen erhältlich. Bost. 64,3 %. Aeid aoet sulia, 0406 %. Chinin, 12,6 %. Lithium, ad 100 Amylum.

Erstklassige Herrenbekleidung Anzüge, Paletots, Schlüpfer, prima Stoffe fertig und nach Maß :: Billige Preise MAX FLUSS, Rosenthaler Straße 58

Ausverkauf der Inventur- Baer Sohr

Alleinige Verkaufsstelle: ausseestraße 29-30

Gelipeize in schwarz Tuch and marengo Stoffbezügen.

Ende 13. Januar

Beginn 2. Januar	Ch
Olsier aus grau mellerien und dimbelfarbigen halfbaren Bioffen Mk. 7800, 4000,	2900
Ulster in brauner Farbe, gediegene Qualität Schlüpfer u. Roglon schömsten Denains Mk. 29000, 24500,	12900
Delotat sun marengo und schwarzem Cheviot und Eskimo	19500 19200
Anzinge f. Herren aus mellertem Cheviot und Homespun usw.	13100
Manchortor Thort. Buyildom Breecheshose, autherprw. preisw	29500
Lodenmaniel sus guiceu Strichlodes in vieles Parles is Passons Mk. 22000, 18500, Pelerinen sus westerlestem Lodenstoll Mk. 18000.	15000 12000
Feldgraue Mantel, sehr strangsterfähig Mk. 18000,	14000
Winterjoppen aus gutem Lodenstod mit achwerem Futter Mk. 16500, 10000,	6000
Buckskinhosen, graktisch im Tragen	3750
HOSEN, aus gestreiltem Satin u. Kammgarn Mk. 12000, 9000, 8000, BUCKSKINHOSEN, schwere Wielerware Mk.	6000 9500
Militarhosen, echwarz, sehr beliebt	11800
Seest Cab Date: Fabr and Winterhalten	

Sport-, Gen-, Reise-, Fahr- und Wirtschaftspelze

Sportpelze mit mellerten Homesponstoffberilgen, fesche moderne 150 000

Opossumscileniutier mit Walsbykragen Ml. 170 000 .

Naturfarbige Schmaschenhuter mit Opossumschweitkragen in 245 000 .

Einzelne Modelle in verschiedenen Pelzifitterungen, wie Opossum, Katze u. dergi., bedeutend unter Preis.

Disamkopflutter mit Sealelektrie-Rollechalkragen ... Mk. 450 000 Großes Lager in den edekten Pelazorien, wie Bisamericken mit virginischen und Seafotierkangen zu besteutend berabgesetzten Preisen, fertig am Lager.

Reise- und Fahrpelze, grauen Farben, mit Lammfell- 170 000 füterung und Lammfellkragen ... Mk. 210 000 Lammfell-Aermeilütterung mit Waschbärkragen und Aermeil 210 000 besatz ... Mk. 235 000 Reisepelz in cruthassiger Verarbeitung mit Walabyfütterung. 325 000 Reisepelz Aermelfütterung und Walabyfürgen. Mb. 325 000 Große Auswahl in verschiedenen Pelziütter ungen Wirtschuftspeize Stoffberüge in verschiedenen Arien mit
16/200, Serie III 19/600, Serie II 6000, Serie I 7/27/500, Serie III
16/200, Serie III 19/600, Serie II 6000, Serie I 7/27/500, Serie III
Gumminitatiel Serie V, Homespan Doubelmäntel 30/600,
prima Gummierung 25/000, Serie III, Elegante Satiamintel mit
sehr gwier Gummierung 25/000, Serie III, seir haltbarer Copezmaatel mit guter Gummierung 19/500, Serie I, Nesselmäntel mit
guter Gummierung . Mit.

16 500 Verkaul rationiert! Angebote ireibieibend!

Feldgraue Lifewken am richtigen Mititaratoff, gefüttert 8000 Sportkragen in des Oroben 38 und 30 Mit. ierrenhemden, engerscht, für den Winter. Mx. lerrenhemden, wolfgemischt, Or. 3 Mk. Herrenunterhosen, wollgemischt, Or. 3 Mik. Herrenhemden, weis Mako mit schooes Einsätzen, Oc. 4 . Mk. 1500 Barchentlaken 146-100, weiß, mit roter oder blaver Knitt 2200

Beginn Dienstag früh 9 Uhr

Wir bringen in vielen Abteilungen und auf Ausstelltischen besonders billige Waren. Wegen der Reichhaltigkeit der Angebote können einzelne Artikel nicht benannt werden.

Belle-Alliance-Str. Gr. Frankfurter Str. Bronnenstr. Kottbuser Damm Wilmersdorfer Str.

Neueintragungen in die Kundenliste der B. B. Z. m Hausbrand, Gewerbe, Behörden

finden im Januar statt.

Lieferung ab Platz und frei Haus. Anmeldungen auf nachstehenden Lagerptätzen, im Zentralbürg W. S. Linkste. 25, und in der Haupt-expedition, O. 27, Marsiliusstr. 12, I. Lagerplätze der B. B. Z.

expedition, O. 27, Marsiliusstr. 12, I.

LagerpiEtze der S. B. Z.

Inspektion Zentrum Berlin:

Plats 1 Straisner Plats 13-30 (Fernspr. Kgat. 9002, Magistrat 56),

Fisit 2 Greifawalder Str. 176 (Fernspr. Alexander 2780),

Plats 3 Selleestr. 27-37 (Farnspr. Norden 539),

Plats 4 Urbanhaten, Lado-Issel (Fernspr. Mordispl. 4699),

Laspektion Nords

Plats 1 Reinlekendorf-West, Ang.-Vikt-Allee 16 (Fernspr. Rein. 5315),

Plats 1 Reinlekendorf-West, Ang.-Vikt-Allee 16 (Fernspr. Rein. 5315),

Plats 2 Beinlekendorf-West, Ang.-Vikt-Allee 16 (Fernspr. Rein. 5315),

Plats 3 Reinlekendorf-tost, Ropenhag. Str. 92 (Fernspr. Rein. 5315),

Plats 3 Reinlekendorf-tost, Ropenhag. Str. 92 (Fernspr. Rein. 5315),

Plats 4 Niederschünkausen, Raiser-Wilhelm-Str. 23,

Inspektion Osst

Plats 1 Rummelshurg, Haupistr. 4 (Fernspr. Lichtenberg 1029),

Plats 2 Rarishorst, Dönhöffstr. 20 (Fernspr. Lichtenberg 1029),

Plats 2 Rarishorst, Dönhöffstr. 20 (Fernspr. Lichtenberg 1029),

Plats 2 Niederschüneweide, Grünnuer Str. 12 (Fernspr. Adlerabof 254),

Plats 2 Niederschüneweide, Grünnuer Str. 12 (Fernspr. Adlerabof 254),

Plats 3 Oberschüneweide, Luiseustr. 25 (Fernspr. Oberschünsweide 2517),

Plats 4 Friedrichshagen, Friedrichstrasse 20-27,

Inspektion Süd:

Platz 1 Neuköllo, Oberhafen, Röllnische Allee (Fernspr. Renk. 9015),

Platz 2 Tempelhof, Kain-Wilhelm-Sir. 15, Ecke Werderstr. (Fernspr. Südring 245),

Platz 3 Martendorf, Raihausstrasse 20-72 (Fernspr. Südring 3415),

Platz 1 Schmarzendorf-Wilmersdorf, verläng, Falkeusteiner Str. (am Babahof Schmarzendorf, Fernspr. Rheingau 1379,

Platz 2 Charlottenburg, Spreestrasse 50, an der Capritybräcke,

Laspektion Nordwest:

Platz 1 Spandau, Stdaafen, an der Schulenburgsbrücke,

Auf Wunsch Vertreterbesuch.

dau, Sildhalen, an der Schulenburght Auf Wunsch Vertreterbesueb.

Berliner Brennstoff - Zentrale

G. m. b. H., Berlin W. 9, Linkstrasse 25,

Fermsprecher, Nollendorf \$325-5309, Magistrat Berlin 603.

15 Tope beseit. Invalidenint Schied Ausign in "Newlich" sind billig!

Inventur-Ausverkaut

won Dienstag den 2. Januar bis Sonnabend den 6. Januar

Außerordentliche Angeliche Sehr billige Preise

Damen-Konfektion-Pelze-Strickjacker

Hausvogleinlatz 13

Achtung! Wir zahlen Riesenpreise! Achtung! Silber Bastecke Plain Brennstift Tiegel Rubel Wir kaufen ferner zu Liebhaberpreisen alte Münnen.

Brillanten tür prima große Steine zahlen Herrenuhren bis 250 000 mehr. Wir suchen dringendaite Zahngebisse auch zerbrochene, für ganze 250000 M.,

für einzelne Zähne 590..., 800... bis 20000... M.

Kommen Sie vertrauensvoll zu uns, der welteste Weg lohnt sich.

Herrmann & Co. 6. m.: Wilhelmsfr. 39 Ecke Kochstraße nahe Poisd. Bhf.

Strong recile christliche Bedienung

avreiem, Silber-isles nach Gewicht Alpaka-Bestecke Alto Juweine, Getd- u. Silborwaren worden zu bönbeten Tages-preizen angekauft. Invalidenftr.16 (Stett, Bhi.) Gegründet 1800. Offetzmer Kinderwagen Weithaus

Ständiges Lager n 150 Standohrea i.ell.holy- u. Stilart.

Sdrijilide Saraniis 14 Korat Gold - Arm-nac-Uhren juisis Herran-Uhren, Gold, Traurings.



kauft Mönzenhandlung Ball, Wilhelmstraße 48.

kauft Markenhandlung Konnek, Burgstraße 13.

Trotz der großen Warenknappheit u. der täglich steigenden Preise habe ich mich entschlossen, meiner geehrten Kundschaft auch in diesem Jahre Gelegenheit zu geben, in meinem grossen in Ven

copold Gadiel

Königstr. 22-26.

bester Beschaffenheit zu ausserordentlich Gewaltige Preisreduzierungen, teilweise bis zur Häifte des regulären Preises.

Reinwollene Trikot-Kleider "Stickerei 25 000.- Reinwollene Cheviot-Kleider perickt 18 000.- Moderne Frotté-Kleider 9975.-Reinwollene Damen-Kleider Kemmgarn, 22 000.- 25 000.-Farbige gemusterte Voile-Kleider 3500.- 5500.- bis 12500.-

Weiche mollige Winter-Mäntel 6875.- 9875.-Reinwollene blaue Kostüme auf Putter 32000 - 35000 -

Reinwoll. blaue Kleiderröcke 7500.-Imprägnierte Regenmäntel 15 000,-Strickjacken, reinwollene 5600.- 6600.- 9600.-

Reinseidene sehr elegante Kaschmir - Kleider schwarz u. farbig, auch grosse Weiten 45 000.-

Frotté-Bademäntel 8500.- 9500.-Reinwollene Schlupfhosen Damen 4500. Baumwoll. Schlupfhosen tar Damen 1900.

Aenderungen

Elegante Taghemden Zusendungen ausgeschlossen Elegante Beinkleider

| Elegante Nachthemden Moko 3500. 4500. 1900.- 2100.-1700.- 1900.-

Weifze Herrenmit Manschetten 3800 .-

Gestickte Damen-Nachthemden Beinkleider 1200 .-Taghemden

Der Verkauf dauert nur ganz Kurze Zeit und findet an Wiederverkäufer nicht statt.

Ferner viele andere Waren, welche Raummangels wegen nicht angeführt werden können. Verkauf nur soweit Vorrat

Kreuzsüchse, Silbersüchse, Alaska-, Zobel-, Weißsüchse, Wölse Auffallend bille Ruftlamaniel, Sent-Siektrik-Mantel, Herren-Seh- und Sportpetze. Leinhaus Morfizplaiz 58a.

Personalpolitik im Pensionsamt.

Im Reichspenlionsamt für die ehemalige Wehrmacht, das dem Reichsministerium des Innern unterstellt ift, foll bemnächt die Besetzung der restlichen Etats-stellen ersolgen. Das gibt Beranloffung, daran zu erinnern, daß der Prösident des Amtes, herr v. Jacobi, und der Beamte im Reichsministerium des Innern, dem heute Die Berfonalien des Benfionsamtes unterfteben, feit einem Jahre mit ollen ihnen gu Gebote ftehenden Mitteln die Ctatifierung hintertrieben haben, um zu verhindern, bag einige Republitaner Beamte merben. Bet ber Per-sonalpolitit bieser herren scheint die sogenannte "anständige" Gesinnung eine größere Rolle zu spielen als Kenntnisse und Brauchbarkeit. Wie ware es sonst möglich, daß im Reichspenfionsamt eine Berfon gum Beamten ernannt merden fonnte, Die die republifanifden Sobeitszeichen als So dredflaggen bezeichnete! Bar herrn v. Jacobi und feinem ehemaligen Berfonalreferenten, ber heute noch einen gewiffen Einfluß auf die Berfonaspolitit ausübt. Diefe Zatfache vor bem erfolgten Borfchlag nicht befannt, und find fie nicht ber Meinung, bag ber fall por ben Staats. gerichtshof gum Soune der Republit gehört? Bir erwarten vom Reicheministerium des Innern, daß es die Angelegenheit einer ftrengen Untersuchung unterzieht und por ben notwendigen Konfequengen nicht gurudicheut. Beamte, Die berartige Borfalle auch nur ichweigend bulben, gehören nicht in einen republikanischen Bermoltungsapparat hinein und muffen in leitender Stellung verheerend auf den Beift ber Beamten wirfen.

Frankreichs Stidftoff-Sorderung.

Bon unterrichteter Geite mirb uns gefchrieben: Frantreich versucht von Deutschland bie Lieferung von 60 000 Tonnen reinem Stidftoff gu erhalten, Diefe Forberung ift in Anbetracht ber ungeheuer ichmierigen Ernahrungslage, in ber fich bas beutiche Bolt befindet, geeignet, die Ernahrung bes Deutschen Bolles noch weiter in ber ichlimmften Beife zu gefährben.

Die perlangte Menge beträgt rund 16 ber gegenmartigen beutiden Stidftoffergeugung, und wenn blefe auch gegenitber ber Borfriegegeit fich nahezu verdoppelt hat, fo bedt fie boch noch bei weitem nicht ben heutigen Bebarf ber einheimischen Sandwirischaft. Mit Rudficht auf die schwere Belaftung, welche bie Einfuhr ausfandifcher Bebens. und Futtermittel fur unfere Bab. fungsbilang bebeutet, muß die Landwirtichaft beftrebt fein, bas deutsche Bolt foweit als moglich aus ben Ertragen bes eigenen Bobens gu ernahren. Dos m'et'amfte Mittel hiergu ift bie ftartere Bermenbung von Stidftoff. Gelbft in den bauerlichen Betrieben ift eine folche Intenfivierung ju beobachten; ferner merben Biefen und Weiden meit mehr als fruber mit Stidftoff gebungt, um durch Erhöhung ihres Ertrages einen Erfag für bie por bem Kriege in großem Umfange eingeführten ausfändifden Futtermittel gu gewinnen. Trog Anspannung offer Krafte ift ober bie beutsche Stidftoffinduftrie gurgeit nicht imftanbe, fo große Mengen zu erzeugen, mel ber Mangel an Robien und Material bie bagu erforberliche Erweiterung ber Stidftoffmerte verhindert. Singu fommt ferner, ioh Deutschland mit bem an Bolen obgetretenen Teile Oberfchieficus bas Raltflidftoffwert Chorgow verloren hat und bag die Zwangsablieferung von Rohlen an Frankreich und andere Lander ben beutichen Rotereien bie volle Ausnühung ihrer technifden Beiftungsfähigleit gur herfiellung von ichmefelfaurem

Co banbelt fich hier aifo um eine Lebensfrage für Deuifchianb, ba bie Entziehung einer fo großen Menge Glidftoff, mie fie von Frankreich verlangt mirb, die fcwerften Rotftanbe in ber en fich icon unvenügenden Ernährung des deutschen Bolles hervorrufen mußte. Jebenfalls wurde die Lieferung bes beutschen Stidftoffes an Frankreich bie Wirfung haben, bag Frankreich auf Roften ber bentiden Bolfsernahrung große Betrare von Devilen erfpart mur-ben, die es bisher für ben Begug von Ammoniat aus England unb

von Chile'alpeter aufmenden mußte.

Die Bebelftange.

Eines Tages ftand die Mart in Nem Port 0,01 %. Es entspricht dies einer Dollarparität von 6656,66. Wenn nun in Rem Port jenes 0,01% fich um ein mitrostopisches Minimum verschiebt, auf 0,01% 3. B., fo bedeutet für ben Amerikaner biefe Differeng einen Dred, für uns aber ein Gerauffdnellen auf 7500.

Bon Rem Port läuft eine riefenlange Bebelftange nach Bertin. En gang fleiner Drud in Rem Port auf Die Stange, ein faum merkbarer: und bei uns ichlägt fle kilometerhoch in die Sobe, Dort baibe, viertel und brittel Cents: hierzulande Taufende von Mart.

Dort eine Loune, hier ein Schicfel.

Es ift bas Malheur ber Schwachen, an ben Enben ber Sebel gu hoden, Anabe gu fein, bem bie Rungel im Beficht bes Baters einen mifwergnügten Conntag andeutet, Unterian, ben bie murrifche Stunde eines Ronigs in langen Rrieg bett, Bolt, beffen Gelb burch bos Uchfelguden des Borfigenben eines Banfier-Rartells innerhalb

 $\frac{0.01^{1/a}}{0.01^{1/a}} = \frac{6680,68}{7500,00}$

Das ift bie pragifefte Formel für alle Tragodien ber Mbhängigen und Unmächtigen. S. B.

"Der Gottloje". Zu Weihnachten begann in Moskau eine antireligiöse Halbmochenschrift "Der Gottsose" zu erjckeinen. Diese vom Hauptamt für politische Auftärung berausgebene illustrierte Zelischrift wird Auftähe über religiöse Fragen,
über die neue Kirchenpolitit, Satiren, Karikeinren und ein wissenjcholitiches Feuilleton enthalten, das vom Standpuntt des Marzismus
den Ursprung der Resigionen und des Gottesglaubens beleuchten
will. — Am 1. Januar beginnen die sowjetantlichen Woskauer
"Ismestige" mit der Herausgade einer großen Unstrierten Bochenichtist für Literatur und Kunst "Arasnas Alima" ("Der Rote
Urder"). An dieser Jeilschrift, deren Leitung Lunasschaft und
Giellow innehaben, sollen u. a. solgende ausländische Schriftseller
mitarbeiten: Mar Kolitschen Landsche France und Bernard Sham.
Misserschutz im Alleusum Bei den sest in Rom steisig por-

Mieferschut im Alterlum. Bei ben jest in Rom fleißig por-genommenen Ausgrabungen bat man fehr "aktuelle" Gesenstafeln aufgesunden, auf benen ber Brator Marcus Coellus Rufus im Jahre 48 v. Chr. benjenigen Sausbefigern ein Jahr Befängnis androht, bie einen Mieter ohne ersichtlichen Grund aus dem Hause verjagen. Interessant ist auch, daß diebes Gesch gleichzeitig den Hausbestiger gwang, mit jedem Mieter einen Metvertrag abzuschließen, der mindestens ein Jahr Gilligkeit haben mußte.

Benaiffance. Theater. Bu Gilbeffer gibt Lubmig Sarbi einen givoben Abenb" mit weien neuen Studen und vermehrten Schausipielerportrats. Unlang 71/2, Ubr.

Steuer-Mogel-Gefellschaft m. b. K.

In ber "Deutschen Togerzeitung", bem agrarifchen Sauptorgan, das befanntlich unter ber Devile "Bur beutiche Mrt! Gur beutiche Arbeit in Stobt und Band!" ericheint, wird ben beutschen Agrariern geraten, ihren Befitz nicht als einheitlichen zu verwalten, sondern verichiedene Zweige als "Induftriegesellichaften" gu etablieren. 3med: Den Staat um bie Steuern gu be. mogeln! Gang offen wird ba ausgeführt:

Gegenüber bem Einzelsteuerpflichtigen bat bie juriftifche Berson hinsichtlich der laufenden Bestwuerung dert erhebliche Sieucrvorteile, wo es sich um einen kleinen Teilnehmerbreits, um einen hohen Gewinn (Vapiermark) handelt, aber eine nur geringe Gewinn ausschützung verlangt wird. In bestanderem Wehe tressen die Borausschungen z. B. bei der Bors wertung der land wirtichaltlichen Forsterträge, d. h. bei ber holgverwertung zu; find auch bie hieraus resulfieren-ben Gewinne in Wirklichfeit Gubstangverluft, Scheingewinne, fo gellen fie boch im Rechtsfinn als "Einfommen" und unterflegen der bis 50 Prozent fleigenden Ginfammensteuer . . . Diefer Fortsteuerung tann in gewissen Grenzen auf legalen Wogen durch die Industriegesellschaft, die dem Körperschaftssteuerrecht unterficht, begegnet merben.

Bon jeber haben es bie Mgrarier verftanben, bem Staat und bem Reich gegenüber ole orme Gunber bagufteben. Die "geflicten Strobbacher" ber ofteibifden Granben find fo foft in ber Erinnerung, wie bie Gintommenfteuergeschichten bes herrn v. Wangenheim-Rlein-Spiegel, bes Borfigenben bes Reichplandbundes, von bem bie Fama ergablt, daß er johrelang feine Eintommenfteuer bezahlte, meil fein Gut angeblich nicht foviel abwarf, bag er nach bamaligem preußischen Gesetz 900 DR. Einkommen gehabt hatte! Man meiß auch, bag in Banern Rebner ber Bauernvereine ben Rat geben, die Finangamier zu bemogeln, wo und wie es nur irgend geht. Es ist deshalb fein Bunder, wenn auch in bem agrarischen Hauptblatt ber Gründung von "Steuer-Mogel-Gefellichaften m. b. S." bas Bort geredet mirb.

Gelbstbestimmungerecht der Gaarbewohner Gin fogialbemofratifcher Gruf.

In der halbmonatszeitung "Soar-Freund", die vom Bunde "Saarverein" in Berlin herausgegeben wird, veröffentlichen Parlamentarier verschiedener Richtung politische Reusahrswünsche für bie Bollsgenoffen an ber Saar. Un erfter Stelle hat bas Blatt bem Benoffen Bilhelm Sallmann bas Wort gegeben, ber namens ber Sozialdemofratifchen Reichstagsfraftion ichreibt:

Der frangofijche Imperialismus tann burch Frankenmahrung und Bollgrenge vorübergebend Scheinerfolge im beutichen Saargebiet gewinnen. Muf die Dauer aber werden Birtichaft, Sprache und Rationalgefühl bas fleifige Bolt an ber Saar immer bortbin treiben, wo feit vielen Jahrhunderten feine Burgeln liegen: nach Deutschland. Je fester bie Deutschen an ber Saar fich gegen ben frangofifcen Imperialismus gufammenfoliegen, um fo mehr bienen fie ber tommenben Ber. ft an big ung zwischen ben Bolfern Frankreichs und Deutschlands und ber Herbeführung eines wirklichen Friedens in

Es ift befonnt, bag ben Soarbewohnern unter ber Bermaltung bor Bolterbundtommiffion bie primitinften Rechte ber politifchen Gelbftverwolfung genommen worden find. Dem Parloment ift bie Rolle eines Stummen jugetellt worben; ber Schule verfucht man bie frangöfifche Sprache aufguplirenieren. Much mir find ber Unficht, baf biefe Behandlung eines freien Bolles umwürdig, baf fie eine Schande für das bemotratifche Europa ift, bas bas Selbstbestimmungsrocht der Bolter zum wichtigften Grundsag bes Bolferrechts gemacht hat. Wir wünschen ben Coarbewohnern, bag ihnen möglichit balb Gelegenheit geboten merben moge, biefes Gelbitbestimmungsrecht auszuüben.

Der Prozeff gegen Narutowicz's Morder. Bum Tobe verurteilt.

Barfdau. 30. Dezember. (BEB., Der Morder bes Prafibenfen Narufowies, Riwindomfti, ift heute jum Tobe verurteilf morben.

Warfchau, 30. Dezember. (DE.) Heute begann por dem Schwurgericht ber Brogeft gegen ben Dorber bes Brafibenten Rarutowich, Runftmoler Riewiedomffi. Der in Unmendung fommende § 99 bes früheren ruffifden Strafgefegbuches fieht an und für fich als Sochftstrafe für die Tat nur lebenslängliches Buchthaus por, boch ift bas Gericht burch ein späteres polnisches Befet evil. ermächtigt, auch auf Tobesftrafe gu erfennen. Riewiadomift bat fich in ber Untersuchungshaft mit ber Abfassung einer großen Berteibigungsrebe befaßt und entgegen seinem urfprünglichen Borhaben die Ernennung eines Berteidigers beantragt. Die Angehörigen bes ermerbeten Prafibenten werben am Proges als Rebenfläger irilnehmen.

Billubffi, ber fürglich jum Chef bes Generalftabes ernannt worden ift, bat nunmehr die Bertretung bes beurlaubten Rriegsminifters Cosnfomfti übernommen und nimmt an ben Rabinettsberatungen teil, in benen bas Regierungsprogramm feftgelegt wird.

Noch keine Lösung in Lausanne.

In Laufanne tritt eine Berhandlungspaufe ein, ba ber englifche Muftenminifter Curgon für einige Tage nach Baris geht. In ber Doffulfrage ift feine Ginigung erzielt worben. türkijche Delegation hat auf die englische Note mit einer zweiten Dentschrift geantwortet, die alle türkischen Ansprüche aufrecht er-hölt. Bie es heißt, wird England auf diese Schrift nicht antworten.

Cine ruffifche Denkfchrift.

Caufanne, 30. Dezember. (BIB.) Die ruffifche Abord -nung überreichte heute nachmittag bem Brafibenten ber Konferenz eine umfangreiche Dentichrift, in ber fie lebhafte Kritit an ber Orientpolitit ber Allilierten übt und aussubrlich bas ruffliche Programm für einen mirtlichen Frieden im Orient barlegt. Die Dentichrift beginnt mit einem nachbrudlichen Broteft gegen ben Musichluß Ruftlands von ben Berhandlungen. Sierauf folgen fünf Abichnitte. 1. lieber ben Friebenspertrag pon Gepres. Orientfrage in der Bergangenheit. 3. Weltfrieg und Aufteilung ber Türkei. 4. Grundlagen eines bauerhaften Friedens im Raben Orient. 5. Balfan und Donaubund.

Amerika greift ein.

Laufanne, 30. Dezember. (EB.) Die ameritanifche Delegation veröffentlicht ein Memorandum, bas pam Chef ber ameritanifden Miffion in Reinafien, Beet, Rommiffar bes Bolferbundes unterzeichnet ift. In biefem Memorandum murbe bie Schaffung einer notionalen Seimftatte für bie In der Albambra, Kordenstraße 29. Sindet an Silvelter reich an die Türket abgetreien wurde, und mit einer selbständigen eine Wohltätigkeilsvoritellung (Rim- und Bubnenlau) jugunsten der Berwaltung unter die Auspizied Kriedinfobaln flatt, wogu Rammensanger Julius sollen Borgang verdient besondere Erwähnung, weil zum sollen Brieden Billiwirkung zugesagt hat. Armenier in Cilicien porgefchlagen, bas fürzlich von Frant-

erften Male ein offiziöses ameritanisches Detument von der Be-teiligung des Bölferbundes spricht. Bur Dedung ber Koften mare ber ameritanische Senat bereit, einen Kredit pon 20 Millionen Dollar gur Berfügung gu ftellen. Man murbe bamit beginnen, die 15 000 armenischen Flüchtlinge aus Konftanilnopel in biefer Beimfratte unterzubringen, um bann mit ber Unterbringung ber 110 000 Flüchtlinge aus ber Gegend von Smyrno, ferner ber Müchtlinge, die aus Rufland tommen werben, und ber 500 600 Baifen, Die in allen Beitrichtungen leben, fortgufahren.

Gozialdemofratischer Sieg in Danzig.

Die fogialbemotratifche Frattion ift im Dangiger Barlament in ber Minberheit. Das hat fich in vielen Fällen um fo unangenehmer bemerkbar gemacht, als ble Gogialbemofraten einem geschloffenen Burgerblod gegenüberstehen. Um fo bemertenswerter ift es, wenn bie fozialdemokratische Fraktion bei der Beratung über die neue Form der Einkommensteuer eine Reihe wichtiger Siege davonirug. Wie im Deutschen Reiche hat auch in Danzig, bas librigens noch keine Befigsteuern kennt, ber Zustand, daß die Steuern ber Urbeiter und Ungeftellten gwar burch bas Berfahren des Lohnabzugs regelmäßig einfommen, daß aber das Selbfteinichagungsverfahren gu Bergegerungen und Berschleierungen Anlaß gibt, zu schweren Schädigungen des Siaates und zu Ungerechtigkeiten geführt. Die Sozialbemokratie beantragte deshalb Offenlegung der Steuerlisten, um auf diese Weise eine Kontrolle der Steuerleistung der Selbsteinschäfter zu ermöglichen. Es ist nicht weiter verwunderlich, wenn die Burgerlichen diefen Untrog mit allen Mitteln zu Fall zu bringen versuchten. Aber sie hatten diesmal die Rechnung ohne die die gerelichen Lichen Arbeitnehmer feige gemacht. Bereits in der zweiten Lesung enthielten sich eine Reihe bürgerlicher Abgerodneter der Stimme, einige stimmten sogar dem sozial-demokratischen Antrag zu. Als dann die sozialdemokratischen Keit der hritten Lesung dem Grentussanden zu Arbeit der Geben dem Gesentussanden zu Arbeit dem Geben dem Grentussanden zu der Frattion bei der britten Lefung den Eventualantrag auf beichräntte Offenlegung einbrachte, fand fie bafür eine Mehrheit von acht Stimmen. Die erstaunten Befichter auf ber rechten Geite bes haufes tann man fich porftellen. Darüber hinaus geiang es ben Sozialbemofraien burchzusegen, daß ben Gutsbegirfen nicht, wie die Burgerlichen es wollten, 44 Proz. ber vom Staat vereimahmien Einfommensteuer, sondern nur 20 Broz. zurücher gütet werden. Auch einige Borschläge, die besonders den fleinen Steuerzahlern zugute tommen, fanden ihre Mehrheit. Unfer Bartelorgan, Die "Dangiger Boltoftimme", bemertt gu biefen Ergebniffen:

"Den arbeitenben Riaffen Dangigs bat biefer Steuerfampf geg'gt, baf einzig und allein bie Sogialbemofratie bie Interfich die bürgerlichen Barteien immer mieder nur als Schuff groen des Ropitals gebarden. Mogen diefe Lehre insbesondere di jenigen burgerlichen Arbeitnehmer gieben, die ba glaubten, in ben Burgerlichen den Einstuß der kopitalstissischen Kreise badurch verechen zu können, daß sie sich als Arbeitnehmer in diesen Parteis in betätigten. Das ist ein vergebliches Beginnen. Be schneller und einheitlicher sich alle Kreise der Arbeitnehmer um das Band der Gozialbende kraise scharen, um so erfolgreicher wird sie die Gozialbende kraise scharen. arbeitenben Bolfsfreife pertreten fonnen. Der Rampf us. Steuergefeg und fein Erfolg woren nur ein Anfang.

Diefe Borte haben nicht nur für Danzig Geltung. Das Berhalten unferer Dangiger Benoffen aber zeigt, wie notwendig es in ber Bolitik ift, immer bas Erreichbare por Augen zu behalten und fich burch kluges Einlenken den Boden für eine Mehrheit zu schaffen, mo er noch nicht vorhanden ift.

Mustolini gegen Jascisten!

Rom, 30. Dezember. (ED.) Muffolini hat ben Drafekten von Berona abgefeht, weil er die Telephon-zentrale dieser Stadt durch Jaszisten besehen ließ, ohne ihnen Widerstand entgegenzusehen.

Unser Silvesterwunsch!

In biefen Beiten mirticaftlicher Bedrangnis bietet bie Silvefternacht für ernfte Leute feinen Unlag gu eitlem Trubel und feuchtfröhlichem Treiben, wie bas mohl früher ber Fall gewesen. Bohl aber gibt ber Jahreswechsel Anlag, die Mögscheien zu prüfen, wie das gemeinsame Interesse nach Krästen gewahrt werden kann. Der "Borwäris" wünscht allen seinen Lesern und Freunden sur das neue Jahr Krast und Arbeitsfreude, um nicht nur ben Biberlichfeiten bes Lebens ftanbhalten, fonbern auch mit alter Opferbereitichaft und neuem Glauben für die Ausbreitung der Partei und ihrer Preffe mirten zu fonnen.

Für uns alle ift die fogialiftifche Gedantenmelt das Elebas uns einheitlich umfängt. Für die Bartet gu arbeiten, muß uns daher im neuen Jahre wie im aften unwider-frehliches Bedürfnis sein. Die wirtsamste Arbeit für die So-aialdemokratie ist aber die Berbreitung ihrer Presse. Darum soll unser Silvester- und Reujahrswunsch an alle Genossen und Freunde austlingen in ben Ruf:

Boch der "Vorwarts"!

Nachstehender Bestellzettel ist auszufüllen und an die Hauptgeschäftsstelle des "Bormarts". Berlin SB. 68, Lindenstraße 3, einzusenden. (In Orten außerhalb Groß-Berlins ist der "Bormarts" bei der Post zu bestellen.)

Sonniagsbeliage "Bolf und Zeit", ber Unterhaltungsbeilage "Heimwest" und der 14tögig erscheinenden illustrierten Beilage "Siedlung und Aleingarten" in Groß Berlin täglich zweimal stel ins Haus,
Rame
Bohnung:
Straße Rr.
porn hof - Quergeb Settenfl Ir. lin's - rechts
bel

Gewerkschaftsbewegung

Die Gewerkschaften an der Jahreswende.

Das abschließende Jahr war für die Gewertschaftsbewegung reich an inneren und äußeren Kämpfen. Nach innen hatten die Gewerlichaften ben Berfuch abzuwehren, ber von Mostau aus unternommen morden ift, die beutsche und die internationale Urbeiterbewegung por ben verfahrenen Rarren ber ruffifden Bolitit Bu fpannen. Der vielfach mir gewattlötigen Mitteln gemachte Berfuch ift an ber ftraffen inneren Struftur ber beutichen Gewertichaf. ten gefcheitert. In anderen Landern, in Frankreich, Staffen und der Tichechoflowalei, haiten die Gewertschaftssprenger mehr Er-Doch auch Diefe Erfolge fonnen nicht von Dauer fein, weil Die Arbeiterbewegung jedes Landes mit den wirfichaftlichen Berhaltniffen gu rechnen bat und nicht nach ruffischen Bedürfniffen und Methoben geführt merben fana.

Der Martfturg und die damit verbundene Steigerung ber Lebenshaltungstoften hat ben Gewertichaften ungeheure Rampfe aufgenötigt. Obwohl wir noch feinen Ueberblick über bie Bohnbemegungen und Kampfe ber Gewertschaften im abgelaufenen Jahr befigen, fteht mohl außer 3meifel, bag die Gewertichaften noch in teinem Jahre und in teiner Beriode eine folch ungeheure Arbeit für die Rogelung ber Lohnverhaltniffe zu leiften hatten wie im Jahre 1922. Rad ber wochentlichen Statiftit über bie Lohnbewegungen bes Deutschen Golgarbeiterverbandes ftanden bei diefem im Jahresburchschnitt täglich 58 000 Mitglieder in einer Lohnbewegung und 6277 im Streit. Benn mir diefe Bahl für die gefamten Bewerkichaften entsprechend ber Mitgliederzahl bes Solzarbeiterverbandes mit 20 multipligieren, fo wurden banach im Durchichnitt täglich 1 160 000 Gewertschaftsmitglieber in einer Bohnbewegung und über 120 000 im Streit gestanden haben. Rur wer die unge heure Urbeitsleiftung, die mit oiefen Lohnbewegungen und Streits verbunden ift, aus der Pragis tennt, tann ermeffen, in meldem Dage alle Krafte ber Gewertichaften angespannt waren, um bie unheitvollen Birtungen ber Teuerung mit den gegebenen Mitteln abzumehren. Dan fann banach auch ermeffen, in welcher ungeheuerlichen Berelendung die beutiche Arbeiterichaft fich heute befinden murbe, menn fle nicht in den freien Gewertschaften eine macht. volle Baffe ber Berteidigung befage. Man fann banach aber auch ermeffen, wie verbrecherisch bie Sege ift, die von tommuniftischer Seite gegen die Gemertichaften getrieben wird, bie man nicht anders begeichnen fann als ein Attentat auf Die Lebensintereffen ber Ur-

Gleichzeitig mit diefer Abmehraftion hatten die Gewertschaften eine Ueberfulle von Aufgaben gu lofen, die ihnen die Reuordnung der fogialen und politischen Buftande im Deutschen Reich und die internationalen Berhaltniffe, wie fie ber Bertrag von Berfailles geschaffen hat, übertragen haben. Die Gewertschaften hatten gleich. gettig die Frage des wirtschaftlichen Wiederaufbaus der gerftorten Gebiete Rorbfranfreichs gu bearbeiten und einer Bojung entgegenguführen. Die unvergleichlich größere Machiftellung der Gewert-schaften im Berhaltnis zur Borfriegszeit hat ihnen zugleich neue Aufgaben geftellt und fie mit der Beramwortung für die wirtichafts liche Entwidlung Deutschlands beloftet. Die zwangeläufige Cituation, die fich aus bem Bertrage von Berfailles ergibt, bat fie aber behindert, diefe Fragen fo zu behandeln und zu lofen, wie fie unter normalen Waltniffen behandelt und gelöft werden fonnten altniffen behandelt und gelöft merben fonnten

Allige Birtichaft wird durchschüttelt von dem Fieber der Die Gewertschaften mußten darauf bedacht fein, bag die nachteiligen Folgen biefer Krantheitserscheinung nicht ausschließ. lich von ber Arbeiterschaft getragen werben. Gie mußten unermublich nach innen und außen wirfen, um einen Gesundungsprozes angubahnen. Das Ergebnis diefer erschöpfenden Tätigkeit konnte niche anders als unbefriedigend fein, wenigstens unbefriedigend für ben Augenblid. Aber mir burfen nie vergeffen, bag mir uns in einer geidichtlichen lebergangsperiode befinden, in einer Beriode bes Berdens und des Rampfens, die nie ohne Opfer für bie Rämpfenden ift.

Die wirtschaftliche und politische Reattion sucht sich biefe Schwierigfeiten gunufte gu machen und versucht bie Errungenschaften ber letten Jahre und barüber hinaus bas in Jahrzehnten erfampfte Lebensniveau ber Arbeiterschaft wieder rudgangig zu machen. Das gablenmäßige Unwachsen ber Bewertschoften und Die gunehmende

Maße als das abgefausene ein Jahr der Kampfe sein. Aber im Gfells betrieben wird, mit der er fich in seinem Artikel ausein-Rampf allein liegt bie Soffnung, und ber Aufftieg ber anberfette. Arbeiterklaffe ift bedingt durch das folidarische Zusammenstehen in ihren Organisationen. In der Treue zu ihrer er einen Bergangenheit, gu ihren Aufgaben und Zielen, gu ihren Organisationen und Traditionen liegt bie Gemahr bes Sieges ber Arbeiterichaft.

Die Gifenbahner zur Gehaltsfrage. Junftionarfonfereng der Berliner Gifenbahner.

Um Freitag nahmen bie Berliner Funftionare bes Deutschen Eisenbahnerverbamdes zur Lohn . und Gehaltstrage Stellung. Der erste Bevollmächtigte Beeser erstattete Bericht über die Bersuche der Organisation, die ungenügenden Lohn und Gehaltssähe sür die zweite Dezemberdässie zu erhöhen. Erst am heutigen Lage (Freitag) ist vom Keichssinanzminister eine dündige Antwort einzegangen, wanach am & Januar n. S. Berhandlungen stattsinden sollen. Immer wieder ist von der Regierung darauf verwiesen worden, daß die Arbeitnehmer auf die außenpolitische Lage des Reiches Ricksichen nehmen sollen. Die erst nach 10 Lagen erfolgte Aniwort des KBR. stelle eine Provokation der Gewertschaften dar, Die Meldungen der bürgerlichen Presse, die sortgeschie darauf abziesen, Berwirrung zu schaffen, gehen seht dahn, es so darzustellen, als ob die Regierung aus eigener Initiative die Organisationen zu Berhandlungen am & Januar eingeladen hätte. Die geplanten Entsassung nerdustiver Kräfte aus dem Eisendahnsbetrieb ist nicht zu rechtjertigen, solange der umproduttive Apparat der häheren Verwaltung gleich groß erbalten wird und wenn vor allem der Privatindustrie Lustinge erteilt werden. Die Berbandlungen am & Januar eingeladen Die Bertandlungen geich groß erbalten wird und wenn vor allem der Privatindustrie Tonnen eventuell eine neue tiefs Eifenbahnerverbandes gur Lohn. und Behaltsfrage Siel-Berhandlungen am 8. Januar fonnen eventuell eine neue tief-gebende Enttäuschung bringen. Damit fann bann bie Frage eines Streifs akut werben, weil einsach die bittere

Rot sich einen Ausweg sucht. In der Diskussion wurde allgemein die Haltung der Regierung scharf verurteilt. Folgende Resolution wurde gegen 3 Stimmen

"Die am 29. Dezember 1922 versammelten Funttionare ber Orisgruppe Berlin des Deutschen Eisenbahnerverbandes stellen sest, daß die Reichsregierung die mehr als berechtigten Forderungen der Sewerkschaften auf Erhöhung der Dezembereinkunfte brüse abge-lehnt hat, obwohl nicht geseugnet werden kann, daß die Böhne und Gehälter durchaus unzureichen bend. Die Berusung der Koglerung auf die außenpolitische Lage des Reiches kann aus dem Grunde für die Reiches, Staats- und Gemeindebediensteten nicht ausschlaggebend sein, weil diese Rücksinahme lediglich sortgeseht ausschlaggebend sein, weil diese Rücksichtnahme lediglich fortgeseht nur von den Arbeitnehmern verlangt wird, dagegen wird den Preisforderungen der Industrie und des Handels kein Einhalt geboten; von den "Opsern" der Industrie, die die auhenpolitische Lage bestern könnten, ist gar nichts zu verspüren.

Um die Existenz zu erhalten, müssen daher die Einksinste eine entsprechende Erhöhung ersahren.

Wit Entrüstung wenden sich die Funktionäre auch gegen die anzefündigten Enklassung en von 25000 Eisenbahnern; sie billigen und unterstügen die dazu eingenammene Stelslung des Hauptbetriebsrates und der Organisation.

Die Betsiner Junktionäre des DEB, erwarten, daß die kommenden Berhandlungen ein brauchbares Ergebnis zeitigen werden.

menden Berhandlungen ein brauchbares Ergebnis zeitigen werden. Sollte die Regierung weiterhin auch bei diesen Berbandlungen nur ungenügende Zugeständnisse machen, so erwarten die Funktionäre, daß der Berbandsvorstand die Streifenehmig ung den Berbandsbezirken erteilt, die diese beantragen. Auf die Regierung immen auch gestellt die Schrift wenn sie durch weiteren Startsung eine Streife fällt alle Schuld, wenn fie burch weiteren Starrfinn eine Streif-

Eine tammuniftifche Refolution murbe mit erheblicher Debrheit abgelehnt

"Unter "Organisationsfragen" wurden vont zweiten Bevoll-machtigten Bintler wichtige Dinge behandelt, die von den Funt-tionaren zur inneren Festigung der Organisation zu befolgen find.

Rommniftifche Bolemit.

"Gegen die offiziellen Lügen bes ADGB," wandte fich die Rote Fahne" am Freitagmorgen und brachte als Rencis für "Rote Fahne" am Freitagmorgen und brachte als Beweis für des Gegenteil bessen, was das "Korrespondenzblatt" des ADGB. über den "Freiwirtschaftsbund" schrieb, ein Zitat aus dem "Grund fein" — "das Organ Baeplows" — vom 16. April 1921, folgenden Wortlauts:

21, solgenden Wortlaufs:
"Silvio Glell ist der Bahnbrecher der neuen Zeit. Auf seinen Schustern steht der Zukunstsstaat, die einzige Hoffnung, die das Dunkel der Jehtzeit verheifungsvoll durchleuchtet. ... Silvio Gsell wird, wenn sein Werk vollendet ist, zu den Größten der Menschheit gezählt werden. Seine überragende Bedeutung siegt in der Ausdeutung der wahren Ursachen der jahrtaufendealten Ausdeutung. ... Silvio Gsell ist der Reiter aus der Not."
Ohne Verlichweigung der Wahrbeit wäre es undensbar zu be-

Die Angabe bes "Grundftein" als Quelle bes Bitats ift alla

Wenn die "Rote Fabne" barauf verweift, bog bie Rommuniften im Juli 1921 bereite Gilvio Gfell als einen Utopiften arm. lich en Kalibers und seine Theorie als einen vollen deten Unsin n bezeichneten, so möchten wir sie denn doch fragen, ob ihr nicht bekannt ist, daß in den kurzen Tagen der kommunistischen Räterepublik in München, die ja auch vollendeter Unsin war, der Herr Sioio Gsell Bolksbeaustragter der Finanzen in der "Bolksregierung" gewesen ist?

Die Golginduftriellen lehnen ben Schiedefpruch ab!

Um 22. Dezember wurde im Schlichtungsausschuß Groß. Berlin ein Schlied sipruch gefällt, der eine Lohnerhöhung von 20 Prozitir die letzte Dezemberhälfte und 20 Prozifur die zwei ersten Ianuarwochen brachte. Die Berliner Holzarbeiter nahmen unter schweren Bedenten den Schiedsspruch an, wogegen die Arbeitgeber. ibn mit ber Begrundung ablehnten, bag eine weitere Teuerung im

Dezember nicht eingetreten ift!
Daß die Berliner holzarbeiter fich mit bem Berhalten ber Arbeitgeber nicht abfinden, wird fich fehr bald zeigen. Der letzte Weg ist die Berbindlichteit bes Schiedsspruche; dieser Untrag ift gestellt, und finden die Berhandlungen am Mittwoch, ben

Gleichzeitig werden am Mittwoch die Berwaltung sowie die Bersammlungen der Bezirke und Bronden zu der geschaffenen Situation Stellung nehmen. Etwaige Disserezen sind fo fort dem zuständigen Bezirksobmann zu melden, der weitere Informationen erfeilt, da nur nach ben Beichluffen ber Bermaltung gu handeln ift.

Cechzig Jahre "Morrefpondent".

Der "Karrespondent für Deutschlands Buchdrucker und Schristgießer" kann als das ältefte und am häufigsten erscheinende deutsche Gewersichaftsorgan auf eine sechs Jahrzehnte lange Wirksamkeit zurückblicken. Benn der "Korrespondent" von sich sagt, daß seine Geschichte der Organisation der Buchdrucker ist, auf der über binden der Machdrucker ist, seine Geschichte die Geschichte der Organisation der Buchdrucker sit, so ist darüber hinaus zu bemerken, daß sich in seinem Spalten auch ein gutes Stück der deutschen Gewerkschaftsdewegung widerspiegelt. Er deutst dies in einem kurzen Rückblick auf die 60 Jahre in dem Sahe an: "Und wie hestig sind die Buchdrucker schon angegrissen worden, weil sie zum Berkündigen neuer Wege sur die Eewerkschaften die Entschlußtraft ausbrachten!"

Mag der Widerspruch manchmal zu allzu starker Bekonung des Reutralitäts stand punttes der Gewerkschaften herausgesordert haben oder umgekehrt, so kann doch der "Korrespondenn" mit Genugtung sagen, daß seine Taktik in dieser Frage wie in der Frage der Tarispolitik sich durchgesest hab und längst Gemeingut der Gewerkschaften geworden ist.

Mit dem neuen Jahrgang des "Korrespondent" tritt eine technische Veränderung ein, indem er Drucker und Farmat wechselt. Der Bildungsverband der Deutschen Buchdrucker übernimmt seine Hersstellung in eigener Druckerei.

ftellung in eigener Druderei.

Der Gemeindearbeiterstreit in Thuringen gebt weiter. Während bie Streitlage in ben übrigen Städten unverandert ift, bat fie sich in Jena verschärft. Die Sozialbemofratische Fraktion bes Jenaer Stadtrats hat sich eingehend mit der Streiflage besaßt und tam zu voller Anersen ung der Forderungen der Streifenden. Die reakt onäre Haltung des Tarisverdandes Thüringer Gemeinden unter Führung von Stadtrat Beder wird von der Frastion mit aller Schärfe verurteilt. Die Frastion beschied, von ler ortige Einberufung einer Sigung des Stadtrats gu fordern.

Eddung, Betarbeitert Samilice im Deutschen hotorbeiterverband eganiserten Gewossen ber Bereinigten Sogialbemafratischen Partei erden gebeten, für einen sehr midnigen 3med ihre Abressen an ben einen Groft Krause, 20. 25, Bolbenberger Str. 6, pof i Tr., fo-

Tori eingesehen.

Gefrang, Dockhahnert Am Mittmoch abend 6 Wer sinder im Lokal von Biewers. Belander. 58, eine wichtige Berfammlung aller in der Bereinisten Gogialdenneisettingen partei organisster und ungehellen hatt. Lagesondenting: 1, Assent des Geneskin Artike über, Tie Kompfanitet der Presentions. 3. Berei Ausderunge. 3. Bereidigiebens. Schlreichen Erickeinen ist Plitcht. Barteinsweis legitimiert. BGD. Besleichungsarbeiter, Gerrentonseitin. Am Douncrodon machanitug 5 Uhr sinder im Alasenainunger des Commoniums Riedermolften. 18 den Gerentonseit im Riasenainunger des Commoniums Riedermolften. 18 den Gerentonseiten in den Gerentonseiten der Gerento

Zentralverband der Angellekten, Gemeindedehörden, Berwaltungsangeiter Midgliederversammlung Missisch abend 7 Uhr in Saverlonds Ferden, Reue Kriederichte, 25. Wertsangektellter Mitgliederversammlung Wisten, Aus Freierbeitehte, 25. Gunftionäus der Settischen 7 Uhr in hausertande Keitschen, Kaus Freierschlefte, 25. Gunftionäus der Settischen irreffen Sch um 5 Uhr ehenda. — Jachgruppe Ariedli: Austionäus der Fachgruppe werden erfucht, an der Allaemeinen Funktionäus-sammlung am Dennerstag abend 7 Uhr in den Musterfüllen, Kniegenheim-file, 31, beildumt teilzunschnen, in der Anichminkter a. D. Kodertwick und der Fachgruppe wird, mitb gahreiter Betach erwacket.

Berantwortlich für ben rebatt. Teil: Bictoe Chiff, Berlin: für Angeigen: Th. Glade, Berlin. Berlag Bormarto-Berlan G. m. b. D., Gerlin. Drud: Bormarts-Buchbruderei u. Berlagsanftalt Sanl Singer u. Co., Berlin, Linbenar. 3 Diergn 4 Beilagen,

Wentur-Verkauf vom Dienstag, den 2. bis Sonnabend, den 13. Januar 1923

Konfektion, Modewaren Wäsche, Gardinen, Ceppiche Haushalt-und Luxus-Artikel

Von den vielen zum Verkauf kommenden Artikeln werden heute folgende angeboten:

Meiderstoffe

Blusenstoffe mod. Strell, hell- 620 M. Foulard in schonen Mustern 1200 M. Schott. karierte Stoffe für Blusen z. Kinderkleider Mtr. 980 M. Reinwoll. Rockstoffe mod. Streifen, es. 105 cm breit 1950 M. Reinwoll. Karos aparte Ausmust, cs. 105 cm breit 2600 M. Mantelstoffe einfarbig und gemustert, achw. Winterqual, ea.130 cm breit 2350 M.

Cheviot marine, vorzági, griffi-Waschstoffe

Velours für Kleider u. Morgen 695 M. Organdy 1. Blusen n. Sommer- 740 M. Baumwoll. Musseline prima Qual, in großer Musterauswahl 875 M. Flanell geeignelt, filmen u.Sport. 950 M.

Futterstoffe

Jakonett

Seidenstoffe

Seidenfrotté ca. tao can breit 1800 M. Crépe de Chine can 100 2800 M. Halbsd.-Serge for Jacken 1750 M.

Damenkleider

Wolikleid am schwarz-weiß kariertam Stoff, jugendliche Form 8500 M. Leinenkleid in viel. Farben. mit Treuse garnieri 9800 M. Cheviotkleid dunkel ka-gestreitt, moderne Form ... 12000 M.

Nachmittagskleid

retowoll Cheviotm, Soutachle-rung und Metallgürtel, gute 15600 M.

Kleiderrock aus woll Kamin 5400 M. Kleidersatin Sortiment Mtr. 1150 M. Unterrock aus reinseldenem 7500 M. Meter 890 M. Morgenrock Aim warmen 7900 M.

Damen-Mäntel

Mantel engl, mellerter Stoff 9500 M. Maniel ans Flausch und 13500 M.
Maniel verschiedene Stoffs 17500 M.
Mantel schwarz und larbig

Kinderkleidung

Knabenhosen gem. halvhare Stoffe
für 2 his 8 Jahre. Für etwa 2 J. 1950 M.
Jede weitere Größe 150 M. mehr
Kieler Pyjaks marinehlauer
Armstickerei. für 2-14 Jahre.
Jede weitere Größe 500 M.
ab 9 Jahre 800 M. mehr
Sportengung Remnust. halt-Sportanzug gemust, halfSportanzug gemust, halfbarer Stott,
Jacke und Hone gams gefüllert,
für 9-14 Jahre. Für etwa 9 J. 19500 M.
Jede weitere Or. 1000 M. mehr

Dirndlkleid mit Sammethand
Jede weitere Orde 200 M. mehr

Manfel aus mehertem Winterform. 53 cm.
Jede weitere Orde 1000 M. mehr

Jede weitere Orde 1000 M. mehr

Blusen

Hemdbluse ans gestreillen Planell, ollen u. 2600 M. geschl. z. trag. langgeschaftt. Form 2600 M. Hemdbluse ans reinwollenem Popeline, nood. 4500 M. Schnitt, verschiedene Parben. 4500 M. Jumper aus gemustertem Kunst. 5900 M.

Wäschestoffe

Hemdentuch Meter 575 M. Hemdentuch
mittelsterk ... Meter 780 u 950 M.
Wäschefuch kräftige Qualität 850 M.
Renforce sehr guts Qualität 1100 M.
Wäschefuch feinfädig Loamen-975 M.
Louisianafuch Deckbett 1850 M. Hemdentuch Louisianaluch Klusenbroite . . . Meter 930 u. 1050 M.
Beltsetin Strollenmuster Meter 1280 M. Deckbettbreite Meter 2100 M. Beltuchstoffe volle Breite, Mtr. 1950 M. Köperbarchent gebieteht, vorziegt. 1150 M.

Damen-Wäsche

Taghemden . 1850, 2250 M. Beinkleider. . 1750, 1975 M. Nachthemden 2900, 3900 ML Untertaillen mit Stickerei 1275 M. Untertaillen mit Stickerei 1550 M. Stickerei-Röcke . . . 2200 M.

Handtücher

Küchenhandtücher Gerstenkorn m. ret Kanie, ges. u. geb. 725 M. Stubenhandtücher weiß Gerstenkorn, ges. u. gebänder: 750 M. Wischtücher rot karlert ... 320 M-Wischtücher Reinleisen, gen. 550 M. Wischtücher Reinleisen, grab 520 M. Wischtücher gen.n. g-bandert 520 M.

Wäschestickereien Meter 48 millelbreit 95 165 240 M.

Unterrock-Volants sehr gule 450 M.



4. Beilage des Vorwärts

Wirtschaft

Die Borfe im Jahre 1922.

Das abgelaufene Borfenjahr ftand bei feinem Beginn unter feinem günftigen Stern. Die Erinnerung an ben "fchwargen Donnerstag" (1. Dezember 1921) war noch allenthalben zu lebenbig, um eine regere Unternehmungsluft auffammen gu laffen. Die Banten, Die fich feit Jahr und Tag unter ftarter Bernachlöffigung anderer Geschäfte gang und gar auf ben Effettenhandel und bie Musnugung des allgemeinen Spefulationefiebere eingestellt hatten, machten wiederholt Berfuche, das verängftigte Bublifum wieder für die Borfe zu intereffieren. Ein gebronntes Rind icheut jedoch bas Beuer. Man traute in weiten Rreifen ber Effettenlage nicht recht und legte feine Gelber lieber in ausländifchen Bahlungs. mitteln und in Waren an. Auch bas Ausland zeigte zunächst menig Reigung, beutiche Effetten gu taufen, ba Die fortgesetten Bebrobungen durch Frantreich und die noch gang untlaren Finangund Bahrungsverhöltniffe Deutschlands eine Kapitalanlage in beutschen Industriepapieren febr ristant erscheinen liegen. erften neun Monate bes Berichtsjahres ftanben beshalb im Zeichen foleppenden Borfengefchafts und verhaltnismagig geringer Rurs. veränderungen.

Erst mit der schärfer einsehenden Markentwertung enschiedt eine besonders starte Anregung nach dem Erlah der Devisen verhielt eine besonders starte Anregung nach dem Erlah der Devisen versen ung, da dierdurch weiten Areisen das Spritulieren in ausländischen Jahlungsmitteln um und jand ein solches zunächst in den an den deutschen Börsen gehandelten Balutapapieren, d. d. deutschlich in ausländischen Anteihen (Lürten, Rumänen, Ungarn usw.), Eisendahn-Shares (Baltimore und Ohio, Kanada), Kolonialwerten und in solchen Attien inländischen Internehmungen, bei denen größerer Devisenbesstätten und einstellen Ernenbesgutzaben einen besonderen Anreig bisdeten. Gleichzeitig begannen auch die aussändischen Anreisen der Aussandsgutzaben einen besonderen Anreig bisdeten. Gleichzeitig begannen auch die aussändischen Wartspetulanten durch den rapiden Ausstunz der deutschen Währung deunruhigt ihre Bestände an deutschen Angeren Linie eine startspapiere umzutauschen. Es sehte auf der ganzen Linie eine startspapieren und den Kunftriepapiere umzutauschen. Es sehte auf der ganzen klnie eine startspapieren in die Höhe. Die inländische Spekulation, die noch auf älteren Wertspapierbeständen schließessen klnie, wurde durch diese Hochsstut mieder solch des Ergebnis der fortigesesen den Benten zustatzen, dei dene Anahöstenen Analseiten. Den den beschaften großen Benten zustatzen, dei den kenten fich als Ergebnis der fortigesesten Erhöhungen der Altien angesammelt katten, die die Bewegung den Benten zustatzen. Sei denen fich als Ergebnis der im Schur nach en den Mann zu drügen waren. Es ist anzunehmen, daß im adsachalsenen Jahre neue Efferten im Rennwerte von ungeschen den Kunftschlich derrochtet siellt sie ein Beiter nach ein Rennwerte von ungescher den Schungen der Fregerung der Fregerungen der Fregerung Ausstallschen Bolitt und der Fregerung an der Bertinen Burt fieden Boden der keiner kliebt met Leicher aus der Erklerung Amerikas, daß es unter gewissen Bolitatund der Kunftschande der Krestenung ist, daß sehre keinelisch necht der Verlag

Bie ftart die Aufwartsbewegung ber Borfenturfe im legten Quartal des Berichtsjahres gewesen ist, zeigt der von der "Industrie- und Handelszeitung" für 140 Atten des Berliner Markies berechnete Durchichnittsinder. Diesen wird in der solgenden Tabelle die durchichnittliche Berginsung ber in Betracht kommenden Papiere gegenübergesiellt.

	Mursi	vert am	Berginiur	tg i b. H.
Afriengattung	22, 9, 22	15, 12, 22	bes Murer	wertes am
1		mrēm. b. 1913		15, 12, 22
	THE RESERVE TO SERVE THE PARTY OF THE PARTY			
Banten	807.4	2824.9	8,49	0,36
Onpothelenbanten	91,9	635,7	5,64	0.81
Eiten- und Strafenbahn	510,4	6941,5	0,99	0,07
Gdiffahrtegefellichaften,	The state of	The state of the s	- Children	
Berften	654,5	6491,9	1,68	0.16
Brauereien	241,6	1367,6	2.01	0,51
Tertilfabrifen	1429,8	8401.9	1,63	0.27
Roblenbergwerfe	727.4	7205,6	1,02	- 0,10
Gifenbergmerteu.Gutten	1382,9	0104,7	1,02	0,14
Salibergwerle	1291,1	7021,6	1,05	0,18
Metallverorb. Sabrifen	489,1	5654,2	1,94	0,16
Mafdinenfabriten	511,8	4079.5	1,78	0,22
Chemifde Rabrifen	441.0	8442.2	1,91	0,24
Clettrigitategefellichaft .	586,0	5584,6	2,28	0,20
Bapiertabrifen	618,3	N644,0	8,05	0,83
Terraingefellichaften .	809.8	1552.8	-	_
Durchichnitt	641,7	5100,0	2,17	0,27
The state of the s	b. S.	b. S.	b. S.	b. S.

Terraingefellichaften, Gifenbergmerten und Sutten, Gifen- und Stragenbahnen). Um Migverftandniffen vorzubeugen, fei jedoch bemertt, bag die in Betracht tommenben Dividenden biejenigen bes vorangegangenen Beichaftsjahres find. Das Jahr 1922 burfte allgemein meit höbere Ertrage bringen. Mugerbem ift gu berudfichtigen, bag beute nur ein verschminbend fleiner Tell ber Geminne ben Ufrienaren in Form von Dividenden gufließt, und baf bie großen Musichlttungen auf dem Umwege ber Rapitalserhöhungen in Befialt mertvoller Begugarechte, Die gumeilen mehrere 1000 Brog, bes Rennmertes ber Affien ausmachen, erfolgen. Die vollswirtschaftliche Bedeutung ber legtjährigen Borsenvorgange besteht in ber Berichte die her ung eines großen Teifes bes Broduttionstapitals ber beutschen Industrie und in der Ueberführung desselben in die Tofchen von Spetulanten, von benen biefe Gewinne gum weitaus größten Teil gur Finangierung einer mit ben wirtschaftlichen Berhaltniffen Deutschlands in traffem Wiberipruch ftebenben Bebenshaltung vermendet murben. Bonten und Borfen haben an diefen durchaus ungefunden Borgangen gut verbient und tragen beshalb ben größten Teil ber Schuld an ber Berefenbung ber beutichen Birtichaft, beren Birtungen erft in ben fommenden Zeiten beutlich in bie Ericheinung treten. Die Borfe biente im Berichtsjahre nicht ber Kapitalbeschaffung ber Wirtschaft, sondern ber Ausplunberung bes beutiden Sachwertbefiges. Der tatfachliche Rapitalmangel in Sanbel und Gewerbe, die erfchredend gunehmenbe technifche Rudffanbigfeit unierer Induftrie und bie Entfrembung einer ziemlich breiten Bolloichicht von ber ehrlichen Arbeit find ble hauptjächlichften Folgen Diefes Ramichauevertaufs induftrieller B. Boget. Sachwerte.

Die rufffche Wirtschaftspolitie.

Seitdem die Sowjetregierung unter dem Druck der sortgeseigten Möte in der Industrie und Landwirtschoft im März 1921 die "n eu e Wirtschaftspolitik" proklamlerte, dat sie sortgeseigt die größten Anstrengungen gemacht, um das ausländische Kapital für den Kusdau der russischen Wirtchaft heranzuziehen. Die Ergednisse dieser sast zweisährigen Arbeit sind sehr gering. Zwar sind zahlreiche Kommissionen aus den verschiedenen westischen Ländern nach Russand gereist, um die Verhältnisse an Ort und Stelle komenzulernen. Aber nach wie vor verhältnisse an Ort und Stelle komenzulernen. Aber nach wie vor verhältnisse an Ort und Stelle komenzulernen. Aber nach wie vor verhältnisse an Ort und Stelle komenzulernen. Aber nach wie vor verhältnisse an Ort und Stelle komenzulernen gemlich ablehnend gegenüber den Konzessionen und Kapitalsanlagen in Kussland.

Die Gründe für diese ablehnende Haltung liegen auf der Kand. Sie wurzeln einerseits in dem Riftrauen des europäischen Kapitals zu den unsicheren und ungeregelten Rechtsverhältnissen in Rußland und sind andererseits verknüpft mit den pelitischen Streitfragen awischen Sowietrußland und den meisten der westlichen Staaten. Zwor hat Deutschland und den Mapullovertrag sein Werhältnis zu Rußland ins reine aedracht und mindeltens die politischen Boroussehungen für die Ankuspfung wirtichaftlicher Beziehungen mit dem Osten geschäften. Aber die jührenden kapitalistischen Mächte, England, Rordamerita und Frankreich, wollen anscheinend noch so lange dei ihrem ablehnenden Standpunkt verharren, die Rußland ihnen gegenüber zu noch weitergehenden Konzesssischen als dieher bereit sein wird.

Devifenturfe.

	80, De	gember	20. Dezember		ij
	Adujec- (Beib-) Aura	Acetäufer (Brief-) Kurs	Rünfer (Gelb-) Kurs	Berläufer (Brief-) Aurs	Section 1
1 hollandricher Gulden 1 argentinische Papier-Pelo 1 belgischer Frant 1 norwegische Krone 1 däusische Krone 1 ichwedische Krone 1 ichwedische Krone 1 ippanischer Pen 1 italienische Lire 1 Krund Sterling 1 Dollar 1 tranzösischer Frant 1 brafiliantscher Milreis 1 Schweizer Frant 1 ippanische Leien 1 schweizer Frant 1 ippanische Leien 1 ichweisische Krone 1 ichweisische Krone 1 ungartiche Krone 1 ungartiche Krone	2807.73 2758.10 488.77 1961.58 1481.28 1355.10 182.54 3560.06 809.07 33015.— 7331.62 581.16 872.81 1894.03 1150.11 10.52 231.49 301.49	2912.27 2766.60 491.23 1368.42 1488.72 1964.90 183.46 3568.94 870.93 34085.— 7368.38 583.84 877.10 1890.97 1155.80 10.38 232.58 8.01	2967,56 2835,39 500,74 1406,47 1526,17 1995,— 188,52 3591,— 976,55	2982,44 2849,61 503,26 1418,58 1583,88 2005,— 180,48 8800,— 378,45 84698,50 7518,75 548,87 867,17 1428,55 1717,94 10,58 284,50 3,01	1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
t jugoilawifder Dinar	78.81	74.10	75.81	75,69	1

Roch dem Aursstande vom 15. Dezember d. 3. ergibt sich also nur noch eine Verzinsung des in den Aftien angelegten Papiergeldes mit durchschriftich 0,27 Broz. Die Verzinsung it um so geringer, je größer der Sachwertbesig ist (z. B. bei den Kohlenbergwerten, Terraingesellschaften, Eisenbergwerten und Hühren des geringen des die Edigenbahnen). Um Miswerständnissen vorzubeugen, sei jedoch demerkt, daß die in Betracht sommenden Dividenden diezenigen des vorang egangenen weith die here Erträge bringen. Außerdem ist zu berückständigen, daß heute nur ein verschwinden kleiner Teil der Gewinne den Aftienaren in Form von Dividenden zussischen Ausgerdem waren. Unter der Verschaft des Sawjetabsaltistungen auf dem Uniwege der Kapitalser höhrt alse die Ausgerständigen der Verschaft des Sawjetabsaltismus artete auch die "neue Wirtschaftspolitis" in ein Sysien aus, das eine merkwärige Verschafts der Ausgerdem ist zu der Verschaft des Sawjetabsaltismus artete auch die "neue Wirtschaftspolitis" in ein Sysien aus, das eine merkwärige Verschaft des Sawjetabsaltismus artete auch die "neue Wirtschaftspolitis" in ein Sysien aus, das eine merkwärige Verschaft des Sawjetabsaltismus artete auch die "neue Wirtschaftspolitis" in ein Sysien aus, das eine merkwäriges Verschaft des Sawjetabsaltismus artete auch die "neue Wirtschaftspolitis" in ein Sysien aus, das eine merkwärigen der Verschaft des Sawjetabsaltismus artete auch die "neue Wirtschaftspolitis" in ein Sysien aus, das eine merkwärigen der Verschaft des Sawjetabsaltismus artete auch die "neue Wirtschaft des Sawjetabsaltismus artete auch die "neue Kirtschaft des Wirtschaft des Knuie Socialismus hineinerischen wertschaft des weiterschaften Wirtschaft des Erwissen die Socialismus hineinerischen werkeiten wurde, die Socialismus hineinerischen Wirtschaft des Wirtschaft des Gewinden die Gewinden die Gewinden die Gewinden die G

Es ist ohne weiteres flar, daß eine derartige Entwicklung nicht nur zur Verstlavung und Berelendung des russischen Proletoriats führen muß, sondern daß auch die Produktinkräste Rußland de unter den Gesieln dieses Sostems zu keiner Entsaltung gelangen können. Die Berichte der Sowjetpresse selbst liefern dassischich die ichlogenosten Beweise. So derichtet das amtliche Wirtsichaftsorgan "Ekonomischestofa Shim" vom 10. Dezember auf Grund der amtlichen Darstellungen der Bollskommissare Wiljutin, Beshawa und Krismann über die Gesamtergebnisse der russischen Wirtschaft im Jahre 1922 solgendes:

Die Industrie zeigt gegenüber dem Borjahr eine gemisse Besserung, insbesondere die Textilindustrie, deren Produktion ziemlich start zugevommen hat. Aber gleichzeitst hat die Steigerung der industriesten Produktion eine Absahltris der beworgerusen, die auf die geringe Kaustrost der Bevölkerung zurückzuführen ist. Bemertenswert ist aber auch, daß nebenher eine frarke Robitsofferise eingeseht hat, die sich bereits in der Industrie sehr scharf sühlbar

Was die Auswirtungen der neuen Wirschaftspolitif in der Industrie beirist, so wird von Missith hervorgehoden, daß bet der Berpachtung der Betriebe die Privatuniernehmer besser Betriebe erhielten als die Genossenichaften und der Staat. Ben den 7000 Betrieben, die für die Verpachtung vorgesehen waren, konnten lediglich 3874 verpachtet werden, die im Durchschnitt nur je 15 Arbeiter beschäftigen. Bon den Vächiern sind 50 Proz. Privatpersonen, und von diesen 26 Proz. die stüheren Besiger der detressen Bestiger

Außerordentlich bedeutsam für die Entwickungsmöglichkeiten der Industrie und des Handels sind die weiteren Angaben über des Steuerwessen umd die Frinanzen in Außiand. Wie Leinama in seinem Bericht feitstellt, sind namentlich die klein en Kandels unternehmungen und die Genossenschaften in steuer-Hinsicht so start delasiet, daß ein großer Teil von ihnen den Bestrieb einstellen nucht. Nicht minder verheerend wirkt auf Industrie und Handel die zunehmende Instation.

Für den geringen Umfang der Industrie und des Sandels ift serner der gewaltige Rüchgang des Kredit wesens charatteristisch. Bor dem Kriege belief sich die Gesantbilanz aller Kreditanstalten auf 9 Milliarden Goldrubel, mährend sie heute nur 94,5 Millianen, d. h. fast hundert mal weniger beirägt. Alles in allem de stätigen die angesührten Daten, das zwar gegenüber der Period der kommunistischen Projektenmacherel eine gewisse Besserung vorzeichnen ist, daß aber aus den bereits genannten Gründen werden mis Grad der Besserung nur als minimal bezeichnet werden mit Sied

Resorm der dentschen handelsstatissel. Um den durch den Witterz veränderten Berhältnissen Rechnung zu tragen, bereitet Reichsregierung eine Resorm det beutschen Handelsstatiste mit Ziese vor, die Warenwerte in der vereindarten währt zu erheben und die Ergednisse in Goldmark zu veröffentst Die Durchjährung dieser Resorm wird längere Zeit in Unst nebmen; um aber schon in kurzer Zeit zu brauchdaren Werten nissen zu gesangen, ist die Erwittelung von Goldwerten unter bilfenahme der Weltmarktpreisnatierungen und Neußerung von Sachverständigen in Angriss genammen.

Die Preife für Monopolirinfbranntwein betragen ab 1. 3. 1923 mit einem Beingeistgehalt von

bon 1/4 Liter Inbalt einschliehlich Glaide.
Die qu biefen Breifen gur Ansgabe gelangenben Mierzengniffe tragen bie neuen Greifentidriften. Gine Racher bes Breifunteridiebes für die bei ben Wieberverta borbandenen Bestände findet nicht ftatt. Diese Bestänt, bementsprechend zu ben aufgebrucken Preisen zu bertanfen.

Sin neues Ragnesitlager in Ruhland. Die Mosfauer "I teilt mit, daß süblich von Jekaterindung gewaltige Mag kommen entdeckt worden sind, die zusammen mit den I lagern von Sadkinst im Urol ausreichen sollen, den gesamt bedarf an Magnesit zu decken.

Steigerung der amerikanischen Ernteerfrage. Rach norliegenden abschließenden Bericht über die Ernie der B. Staaten sind die Erträge der michtigsten Bodenfrüchte noc





Strümpfen, Trikofagen, Strickjacken, Jumpers, Herren- und Damenwäsche und bitten unsere Schaufenster zu beachten

Mongenabgabe verbehalten

Königstr. 57a-59 BERLIN C. Spandauerstr. 15

Mengenabgabe verbehalten



mmerich A. Galgo 54; Cothringer Str. 38, Bol

66666666666₆

Oranienburger Rernfeife Reenfeife, Doppelriegel

iger Emmerico IL Salgo

be bet Slevermatten

im 13. Beglet.

gesammet ber 17 ller. 1 Beziere.

aten 2 bis 8 Jan, 1923

And done Stoneseduch für Am Friedrichshain 16—23, 1909 Ein neues Buch der Battfindenden 166/20 Freiheit Freiheit

aufgestellten beigestügte Beiefig ausgestätte Beiefig ausgestätze Beiefi

olngelusn Tunngamiern General - Versammlung.

Konfum-Benoffenfchaft

interwäsche

aus "Werba" Ibujer Damm 12 Lenaultraße



14. Begiet.

19. Begirt.

Einladung

Tagesordnung:
1. Ambeting des Staints gemäß der Agibering des Genöfenschaftsgesetzt die Genöfens

Berlin und Umgegend

eingetragene Genoffenicaft mit befchränfter halfpflicht.

Sig Berlin :: Gegrandet 1905 Beichaftsftelle: Berlin 319. 18

ben 9. Januar, abende 7 Uhr,

Dantfir 18. ben 18 Januar, abends 61/2 Uhr, Anla Pantfir 18. ben 18. Januar, abends 7 Uhr, Schul-

ben 8. Januar, abenda 7 Uhr. "Bur Frantiurier Str. 117.

ar, abends 7 Uhr. Zeichenfaal

Banuar, abende 7 libr, Rileme

Friedenstraße 60 Gerniprecher: Sonigfiabt 7011, 7072

Foritag, ben & Januar, abende 7 Uhr, Schulaula

Mitglieder Bersammlungen:

der Sozialdemokratie

Fellankauf!

RICH, LOHMAN Mark 300. Buchhandlung

rentification of the second

Vorwärts

Mittmoch, ben 3. Januar, abenda abuhastin. II. Frettag, den 5. Januar, abenda 19. Jugendheim. 10. Januar, abenda 71/2 Uhr, Lich-kum, Nathanstraße. Januar, obende 71/2 libr, Ania 5. Januar, abends 7 Uhr, Schulaula, A. Januar, abends 7 Uhe, Schön-at, abends 7 Uhe, Schön-ar, abends 7 Uhe, Hohen-Acuen-rmann, Berliner Str. 30. 184,6

Donnerstag, 1. Februar 1923, Hall Bon unfen auf

Aus dieser umfassenden Gauunlung soziales Dichtungen winft dem Droiesariat Freude aus Leben un Kroft ummäufschwang. Ein dichteriches Andachtuch für den Geglafisen, das auch jeder Vortragende del Beranftattungen denugen sollte.

Goon in Salbleinen gebunden 1800 Di.

BuchandlungBorwarts Der Auffichteret. J. E.: P. Lange.
Der Borfand.
A. Mirns. A. Schreibere. D. Lemm.
F. Hifte. E. Hojet.

s 19 — Nede I mad 6. Nachtrag — Abl. in. 2
merden gestrichen; an deren Stelle tritt
folgende Fasiung:

Die daren Leiftungen der Kosse berehn
nach einem Grundlohn demessen. Ale
solder gilt der nach der verschiedernen
dohnbähe kusenweise frügelehte durch
isolder gilt der nach der verschiedernen
dohnbähe kusenweise frügelehte durch
isoldere gilt der nach der verschiedernen
dohnbähe kusenweise frügelehte durch
isoldere bis 1500 M. sie den Arbeitstag
zur Festschung der Kossenspelt der Kassenmit
alleber die der Kassenmit
dieder die dem Arbeitstag
zur Festschung der Kassenmit
dieder die dem Arbeitstag
zur Festschung der Kassenmit
dieder die dem Arbeitstag
zur Festschung der der Kassenmit
die Kassenmigsieder im 11 Etalten eingerteit
Dienatag, 2. Januar, abends 6 Use.

Cherlottenburg, ben 28. Degbr, 1922. Oberverficherungsamt Berlin.

doeilehenden Rachtrag belingen wir emit zur Kennstnio. Mitglieder, deren Grundlahn die disher der Kaffe voraefdriedene Höchfgrenge refleigt, haben auf die ihrem neuen undlahn entsprechenden dahren Kaffen-

Behlender, den 10 Dezember 1922

Beblender, den 10 Dezember 1922

Beblender, den 10 Dezember 1925

Bus biese umfasseden
Gaunnung fogieler Dich
Gaunnung fogieler Dich-



Migemeinen Ortstrantentaffe Deutsche Met Metallarbeiter-Ber

für Zehlendorf und Umgegend Berwaltungsftelle Berlin R. 54, Linienftr. 83/85

Diensteg, 2. Januar, abends 6 Uhr., im Berbandsbans (Changelaul) 21. Berlekt Beneinbefchule. Albertim Binishk. 83–85:

Sinfermulglieder in II. Etigen eingereut
Stufe A gehören alle ohne Entgelt
litigien Levelinge,
Stufe A gehören alle ohne Entgelt
litigien Levelinge,
Stufe I gehören alle Anheamitglieber
einem teglichen Entgelt von einscht
arbeiter.

Levelinge II. Boxieke Schutz, Rovenia. Sangen
litigie II. Boxieke Schutz, Rovenia.
Levelinge II. Boxieke Schutz, Rovenia. Sangen
litigie II. Berjammlung 32, Beziekt Schutz, Abrenia, Bahahoje

Matung! Goldichmiede. Matung!

Goldicimiede-Berfammlung

Mittwoch, den 3. Januar: Bezirks-Vertrauensmännerkonferenzen

in foigenben Lotaten : I. Beniek: Molde, Weigenfer, Berliner

4. Beziek: Bate, Strolauer Miles 47,

5. und 7. Bezirk : Reichenberger Sof. 6. Berlegt Rindi-Broneret, Struffillit 8. Bezirk: Gewertichaftshaus, Coge

8a Bezirks Rade, Bafferierftraße 71. 9. Bezirk: Oberreaffcule, Riebermall-10. Bezirkt Geaphijdes Dereins-

Schöneberg,

14. Bezirk : Smulaula, Roftoder Cir. 82.

15. Bezirk: Derbandshaus /Gipungo-

Berbandshans (großer Caul), Linten-

Batung: Woihnachfannforffühung

Ren bem gefammelten Gelb jur Untre-igung ber Ernerbelofen ift nech ein seinerer Betrog zu vertellen. Für die Betreitung getten folgende

roomen felnesmego metr

Die Ortsverwaltung

in mod. Mäntein, Roftumen. Rleidern u. Röden. 1-5 geichloft. Kapitan-Kautabak Paul Karle

O. 34, Warschauer Straße 79.

Damen- u. Herren-Stoffe in befann- Rum traffice ter Gute. Rum Qualitat. Gelegenheitskäufe Otto Reichel, Berlin, Gilenbabuftr. 4

> ift im Gefchmad unübertroffen; in Sigarrenhandlungen erhättlich. C. Rödier, Berilin, Lichtenberger Str. 22 out. 3851)

mit Nebenbestimmungen erläutert von

Dr. fur. of phil. BERGER

wad Reglerungsrat im Reidisamf

Im Reichtserbeitschinisterium
Ein unenibehrliches Hilfsmittet für Dehärden, Arbeitnehmer und Arocitzeber zur
praktifden Einführung w. Anwendung des felt 1. 004. d. J. ta Krait gefrebenen Geietzes.
Preis M. 1980

BUCHHANDLUNG VORWALL GERLIN SW, LINDENSTR 2

Genisse kauft 550000 M. Gold-, Silber-, Platin- g "Schmelze Christionat" 39 Köpenicker Str. 39 v. 2 Tr. Haltest Adalberistr. 39 Schlesische Str. 39 v. 1 Tr. Keine Läden Vergütung! 39 Schlesische Sir. 39 v. 1 Tr. Keine Läden!